

1898. a. 331.

~~Papier wysty.~~

Drukowane pamiątki  
przerobione.

So Andrzej Gubinek

z Odczyn. problemat. age



na Pamiątkę  
od P. Maurycego  
Ładomirskiego  
Emigranta  
26 kwietnia 1848.



Korkardy z polski  
po poległych w Walsztanie  
25-27 lutego 861





Inces. 16 Apr. 821  
H. M. and Co.

successores Joannis Thabacensis poctunt  
licitationem domus sub No 199 ab expro-  
prietate recessam ad eadem ius reg. appella-  
tionum Tribunal limitari.

+ 8

Resolvendo proferens petitionem supplicantibus  
reponitur, infirmatum reiectum quidem ac  
huiusmodi scientiam servare; injungitur vero  
eisdem, intra 30 dies de rite ca. h. i. t. r. e. u. m.  
se coram magistratu edocere, quia alias  
concessa jam in via executionis luitatudo,  
mus sub No 199 sit, de qua antecim super  
fuerit peregeretur; De hac huiusmodi  
sitone simul And. Pecherzowski & Cant.  
Lubeczki curatores minorum post de  
mortuam Joannam Pennerzjowski reman-  
sorum penolium scientie causa informantur.

Decretum in consilio magistratus perlatum  
his die 16 Junii 1781.

Comenius & Crassus  
Secret. lro





g.  
b.  
a.

b.

g.

2

1

1





Löblicher Rath Magistrat.

Grabowski Johann gewesener Kertyer Bürger  
besaß eigenthümlich sein in der Stadt Kertze  
a. das sub N: Cons: 199. in der Kirchgasse  
gelegener Haus, bestehend von der Fron:  
in in einem gemauerten Gewölbe, einem  
gemauerten grossen Keller, einem hölzernen  
Wohnzimmer, einem hölzernen Saal  
und einem hölzernen Backstübchen - so wie  
rückwärts in einem hölzernen Brandwein:  
keller und oben einem hölzernen Kuch:  
Kallung, dann

b. Messen im Ursprung der Stadt Kertze eig:  
thümlich Grundstücke, welche zu dem oben:  
sagten Hause sub N: 199. gehörten.

Nach kaiserlich 24. Jahren verstarb obenan:  
Johann Grabowski, liess nach seinem Ableben  
die obenwähnten Realitäten ohne Lasten  
und folgenk kaiserlich Rinder zurück, unbesetzt:

c. dass Josef Sajetan Grabowski wohnhaft ge:  
genwärtig zu Kertze.

d. dass Vinzenz Grabowski wohnhaft zu  
nepotomice Bochnien kaiserlich.

e. dass Ambrosius Grabowski wohnhaft zu  
Pracau -.



4<sup>te</sup> die Tochter Theda Grabowska unwill-  
weln Gratewska wofu fast zu  
Bestwin

5<sup>te</sup> die Anna Grabowska unzufrieden  
in Zuberka wofu fast zu Kenty.

6<sup>te</sup> die Theresia Grabowska unzufrieden  
Satafiniska wofu fast zu Kenty.

7<sup>te</sup> die Salomea Grabowska unzufrieden  
Wisniska wofu fast zu Kenty.

8<sup>te</sup> die Josepha Grabowska unzufrieden  
maychrowska wofu fast zu Kenty.

9<sup>te</sup> die Katharina Grabowska 1<sup>te</sup> voto Bajor-  
ska 2<sup>te</sup> Klingerowa wofu fast zu  
Kancuga bei Kenty.

Obgleich ihre oberräthlichen sehr von ihm an-  
sangs auszunehmenden natürlichen Ver-  
mögen seinen gleichem Auftrieb hatten nach der  
gesetzlichen Erbfolge benutzten sollten, allein  
da man nach Ableben des verlassenen Johan-  
Grabowski seinen Inventar ja sogar seinen  
Verlassenschaftsabhandlung vorgenommen haben,  
so blieb die hinterlassene Wittwe Theresia  
Grabowska in Gemüthe des Johan Grabow-  
skischen Nachlasses ohne vorchriftsmässigen  
Aufsichtsbogen über die Verwaltung des  
Cupillarvermögens.

Zu Jahr 1797. wo fast die ganze Stadt



8  
in die Asche gelegt ward, griff auch die  
Brennerei des Johann Grabowskischen  
Haus sub N: 199. Der gestallt an, das  
bloß von der Bronte das gemeinste  
Gewölbe, ihr gemeinste Keller und ein  
Theil des Wofungsbänschen oben bedachung  
so wie oben rückwärts zwei Brandwunden:  
unten und zwei Kinstallungen im-  
brüchig von der Brennstadt zurückgeblie-  
ben sind.

Nach diesem Unglücksfall ist die Witt-  
we Theresia Grabowska von Theil der Noth  
oben auf die unfehlige Art als ob die übrigen  
abgebrannten begünstigt waren, auf dem  
Städtischen Rath angesetzt das zur Auf-  
führung eines neuen Hauses auf dem  
Platz sub N: 199. erforderliche Kaufgeld,  
jedoch ließ sich in einem neuen Haus  
ein, suchen bedeckte das zurückgeblie-  
bene Gewölbe, worin die Wofung, und  
brach später das ist am 20. Decemb 1798.  
Das besagte Gewölbe saß auf dem Platz  
dellern und Wofungsbänschen, wie es die Bri-  
fete sub A. beweißt, ihm saßen Grabow-  
ski mit der Provision ab, das heißt:  
von dafür die Kosten, die dem Gemein-  
schaftlichen Gutten oder ganz Gemein-  
schaftlichen Gutten



gesehen <sup>ist</sup> und gesehen sollen.

Im Grund des sub a. vorgerichteten Dou-  
ments ist Cajetan Grabowski in Ansehung  
sub N<sup>o</sup> 199. in Besitz genommen, <sup>trug so-</sup>  
dann das genannte Grundstück und <sup>im</sup> April  
des oben Bedachte gestandenen Wohnung  
des ab, bewilligten sich für den Inhaber  
den städtischen Wack gratis für die Witt-  
we Theresia Grabowska andergestelltem Kan-  
folgend, für den freien nimm neuen Wohnung  
mitten auf dem Landplatz sub N<sup>o</sup> 199. auf,  
unbrauchbar und alle vorstehenden  
sonnen Zinsgebühren zum Erlöschen, und  
ließ von ihm genannten gut gewolltem  
Lellen, <sup>er</sup> sub N<sup>o</sup> 199. auf, was wegen dieser  
Lellen zu Grund <sup>er</sup> gestellt worden ist -

auf diese Art vorstehenden <sup>er</sup> gestandenen  
bis nun zu wahr ist <sup>er</sup> gestandenen von ihr Rea-  
lität sub N<sup>o</sup> 199. nach <sup>er</sup> gestandenen von ihm  
nach seinem Vater Johann Grabowski <sup>er</sup> gestandenen  
bleibenden Grundstück, in dem nach ab-  
sterben des besagten Johann Grabowski die  
Zinselassen willten Theresia Grabowska selbst  
alle Grundstück <sup>er</sup> gestandenen etwas an jemanden  
den zu <sup>er</sup> gestandenen, <sup>er</sup> gestandenen, und <sup>er</sup> gestandenen  
doch <sup>er</sup> gestandenen, das ist im Jahr 815.  
gestandenen sich <sup>er</sup> gestandenen <sup>er</sup> gestandenen mit ihm <sup>er</sup> gestandenen



Insoligen Grundrücken und an-  
reihen.



So wie ich mit ihr sub a. produzierten Brief  
Sie Willen Theresia Grabowska zu Gunsten  
ihre Cajetan Grabowski auf die Realität sub Nr.  
199. und am 20. Decemb. 1798. angesetzt haben  
auf Grundbuchsverleih sub Nr. 230. pag. 316 317.  
et 318. hienunmehr besien geschehen  
Geführten ansehnlich und kürzt zu sein  
sind - ob so kann Cajetan Grabowski  
Erinnerung als ein nichtmässiger Eigen-  
thümer der Realität sub Nr. 199. angesehen  
werden, und zwar aus nachstehenden Ur-  
sachen

1. War Sie Willen Theresia Grabowska nicht  
berechtigt, das Gut sub Nr. 199. an je-  
manchen zu veräußern oder zu verkaufen,  
da diese Realität nicht ihr sondern ihres  
Mannes Johann Grabowski Eigenthum  
war, und obzwar zur Befestigung dieses  
Gegenstandes anzusehen seine Documente vorzu-  
legt werden können, in demselben bei der Ein-  
verleibung im Jahr 1797. verhandelt, allein  
denn ist Cajetan Grabowski selbst hinlänglich  
überzeugt, mit ihm kann er diesen Umstand  
auf keinen Fall in Abrede stellen.

2. Die gesagte Inhabung der Besien sub  
a. kann ich geschehen Geführten nicht



Siehe, weil von dieser Intabulation  
in Gräflichem Hofe nicht informiert  
war, weil diese Intabulation nach  
dem Tode der auf dieser Session mündl.  
lichen Magistrats Vorbesprechung am 21.  
Nov. 1798. Nr. 799. bloß unter dem Vorbe:  
halt solwie de lege salvandis geschahen ist,  
und weil nach der Intabulation  
ohne Verhandlung der Johann Grabowski:  
seiner Verlassenschafts Masse durch ge:  
schlossenen Akt obliuieren konnte - für den  
3. Dann auf gesetztes jedoch nicht ge:  
richtliches Verdict der Session sub a. nicht:  
gültig wäre, so dürfte Jajetan Grabowski  
nur Tagelohn als wirkliches Eigenthum  
der Realität sub Nr. 199. angesehen werden,  
wenn er das mit besagter Session sub  
a. bezeugte Quantum pr. 700. Gebüh:  
gaben oder 210. fr. re. conventiönel Geld aus:  
bezahlt haben würde - und da Jajetan  
Grabowski bis nun gar dieses Geld an  
Niemandem ausgezahlt hat, so kann er  
auch als wahres Eigenthum nicht be:  
trachtet werden, besonders da übrigens  
4. in Zukunft von ihm in der Session  
sub a. festbestimmte Capital Summe pr.  
700. Gebüh. - oder 210. fr. re. con. Münze,  
falls solch ein Mann Privatmann augen:  
licht worden wäre, seit 20. Decemb. 1798 bis



nun zu sehen ist der 23. Jahn alterum  
tantum zum Wohl der Gutsrichter hatten  
sich zu bemühen können — endlich.

3<sup>te</sup> Abgleich Cajetan Grabowski mit dem auf  
dem Platz sub N: 199. eine Wohnung für  
sich von weissen Materiale aufzustellen,  
gab, jedoch kann er abm. als eigenthümer  
dass er die Ursache nicht angeben kann.  
er, weil er einige Zeit in der Folge,  
verließ von dem die Stadt zur Aufstellung  
nicht ganz dem auf dem Platz sub N: 199.  
auf dem Markte. Das ist nicht für  
ein eingetragenes Person die Cajetan Grabow:  
ski suchen wirklich zum Wohl sämmtlicher  
Johann Grabowski'schen Gutsrichter gratis  
gegeben ward, unermittelte haben, und  
nicht lastlich.

4<sup>te</sup> Einige Personen, welche Cajetan Gra:  
bowski bei Aufstellung besagter Wohnung  
lang, Einmündung der Stadt die vorstehen  
genannten folgten Johann Grabowski'schen  
Eintragsbuch, die Cajetan Grabowski zum  
Gemeinlich anbrachten, so wie das von ihm  
abgetragenen gemeinsamen Gewölbe zu:  
klommen farte Materiale, so Cajetan Gra:  
bowski nehmend anerkennen, und das  
dafür gelobte Geld für sich bezieht, vermehren  
kann —



aus allen obangeführten Erwägungen kommt  
also hervor, daß die Realität sub N: 199.  
allen Johann Grabowskysen Gutsweisern  
restlich gefallen, und daß die Wittwe The-  
resa Grabowska kein Recht hatte, dieselbe  
Realität als ein unbewegliches Capital-  
gut eigenmächtig dem Sayden Grabowski  
zu cediren -

zum Beweis dessen wollen Gesandte  
auf für ihn Fall, wenn Sayden Grabowski  
in obigen wahren Angaben nicht allen Vor-  
willen widerprechen sollte, ihm beklagen  
wegen unbrannter Verbindungen (Docu-  
menten ihn negativen Gangs mit Jahn auf-  
stehen, er soll nachher schwören:

„ Daß unser Vater Johann Grabowski  
nicht vor vollständiger 24. Jahren oder  
Zusammenschlag, daß er nicht sub  
sub N: 199. gelagerten Guts Saind ge-  
manntem Gewölde und Keller, Baum  
Ziehgebäude hinterließ, daß wir  
nicht einen Acker und zwar der En-  
klagen Sayden dann Klagen Vierung,  
Ambrosius, Thekla, Anna, Theresia, Sa-  
lomea, Josepha und Katharina nach ihm  
hinterließ, daß wir nicht einen Acker  
aufgeben von der Realität sub N: 199.



gefallen, sondern, daß sich Sajetan Gra-  
bowski nicht in der Meinung befindet, daß er  
nach seiner Meinung der Reichthum von ihm sei.  
Der Reichthum der Ausführung wird einem Lande  
auf dem Platze sub Nr. 199. zum Besten der  
Johann Grabowski'schen Gesellschaft im Jahre  
auf dem Kenyer Markte in Warschau  
steht, bezeugt, daß er an ein-  
manche von ihm abgetragenen gemeinen  
dem Gewichte fasten materiale verkauft,  
und daß er nicht weiß, daß nach ihm der  
Johann Grabowski auf dem Platze sub Nr.  
199. unternommenen Eintragsbau zum Besten  
unternommen - und daß er in mittelst  
Bescheinigung 20. Decemb. 1798. bezeugt, daß  
seinem Gebirgs-Gebirge oder zum Besten  
seiner Gebirge als Verwendung: Geld an die Maria  
Grabowska oder an ihren Mann in baarem  
ausgegeben, müssen nicht mehr für diese Stelle  
das sub Nr. 199. feststehend unterzeichnet "

Der Zinseszinsfall der Zinsen steht nicht  
auf getragenen Beträgen das Gegenstück dessen  
affirmativ abgezwungen -

Da nun sich bewiesen wird, daß Sajetan  
Grabowski allerdinge angeklagt sei, und auch  
auf gleiche Weise von ihm wurde der Realist







nach vorzunehmender gerichtlicher Abfertigung  
ausfallen wackenden Wurst Finken Keilheit,  
in natura binnen 14. Tagen bei Karmen:  
Tung der Execution als fignellum zu über:  
lassen, so wie auf binnen oben Finken  
gibt ein später liquidist wackenden gericht:  
hofend zu ersetzen —

Kenty am 10<sup>ten</sup> Novemb: 820. —

Wienly Prokurator  
Konting. abguth.  
D. 10. 11. 1820  
Anne Luberska  
Teresa Stefinska  
Salomea Wroniczka xxx  
Jozefa Maychowska xxx  
Katarzina Wyragiewicz xxx

— Curator minorum post demortuam Johannam Schrip  
owich remansorum ~~heredum~~ scientia causa informantur.  
Decretum in Consilio Magistratus Kenty Die 28<sup>va</sup>  
m<sup>o</sup> 820. —

Comenius d. Cronopius  
Secund. die



Petito concedenti eo magis De,  
negari debet, cum actio. Die 28.  
Membria a. c. ad H. 1879 exhibi.  
Acta proposita in hujus Decretis  
Acta 29. malab. a. c. ad H. 1879 modum indicationem  
exposita defectibus, proposita tractat.  
tione Decretis nequebat, & nullis  
magis pro emendatione, autoribus  
restitui debuit, cum proinde conu.  
gis Lindneas & Joana Veczajowski  
in domo sub H. 1879 sita pro p. p.  
veris jam proinde secundum legem  
pro scripta requisivissent, huius a-  
literatione, hujus domus in via ecclesie,  
tenis per Decretum hujus Act. 28. a. c.  
a. c. ad H. 1879 concessa usque ad  
finalem per tractationem concessis  
medis actionis die 29. a. c. 1879  
exhibita. Supplicari hanc potest, in  
requisitis supplicantiis ad hanc sign.  
signatur, literationem, hujus  
domus die 29. Nov. a. c. Salummod.  
vero peractam n. fuisse, quia petitiu sha,  
huc in ipso literationis termino  
exhibitu ab defectu temporis  
illud resalvi non potuit, literatione  
hujus domus peractetur itaque huius  
die 10. a. c. proinde in vero in hoc  
termino effectutur die 10. a. c. Mali  
die 10. a. c. f. & quidem quavis  
die hac, hora nona matutina.  
De hac suppositione simul unde  
Cendrejowski & canonicus Dubuski

proci. 2204 gher. 82

1879  
183

Pro Ambrosio  
Grabowski.

An  
fuerit loblijm Rade magi  
strat in Kenty.

Vingum in Ambrosius Grabowski  
nam Thekla Grabowska, Anna Zuber  
Thekla Rafiniska, Salomea  
Wischniyzka, Josepha Maychrowska  
Falkarina Klengerowa fr.  
huius huius amblijum Rade magi  
Lutymus Johann Grabowski  
Kenty in Kentyen Lutymus  
Grabowski  
vinyum abstrattum in Kenty  
sub H. 1879. norfui P.  
gum Gausdorf -



82

8

agi

uchi

Zuber

nea

u sha

fr

nn

bi

is yur

gn

li Pi



No

Ambrosio Inabauy



25. 50.  
9.

14715

9

Q: Myer: prociq. sub. q: gualuon.  
Buelgr. no. iunali: Brach.  
Duan.

99  
8. Aucti. Bthugio.

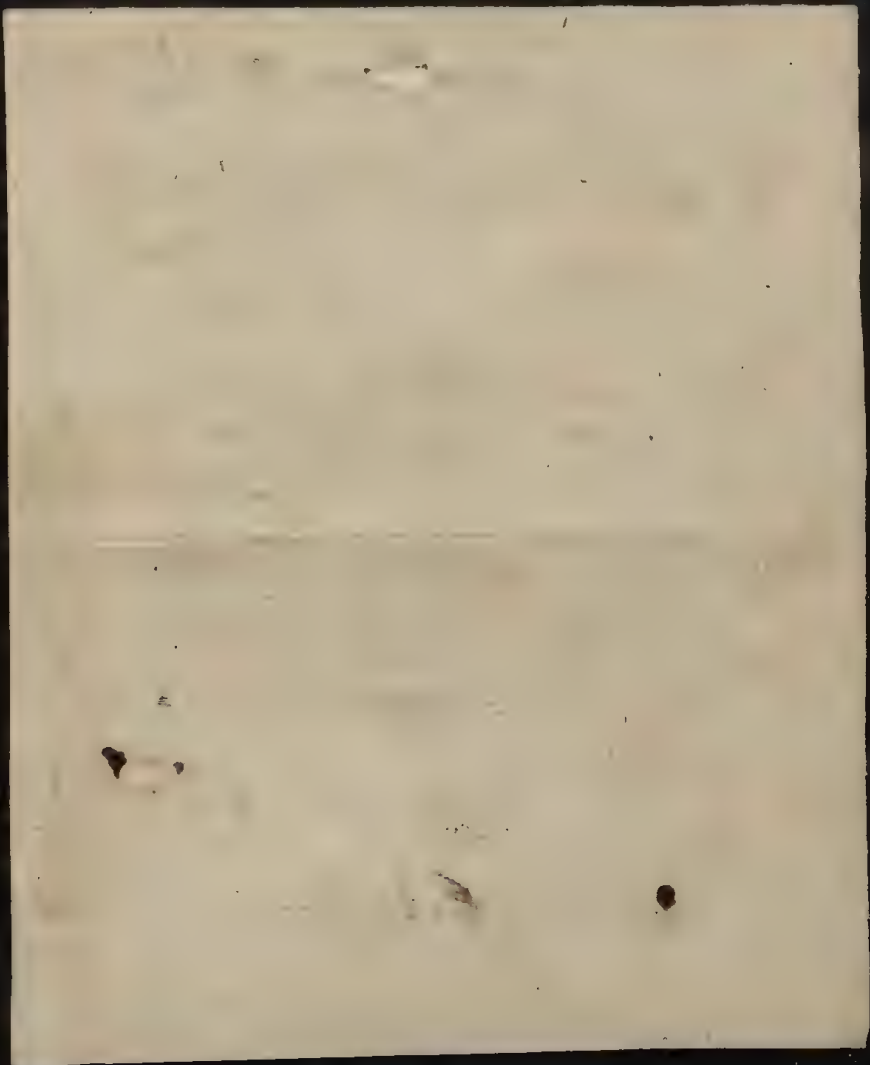
W. (Thebrii) cori. ar. Brach  
Denu.

M. exatip. ad glenw humidi: ostiud  
St. Jllor: Niaraka Bthugio: Duan.  
vay: Bim raffowadai nigh  
povir. In  
D. 450 repet.

D. A. G. G. G. G.

St. W. G. G. G. G.







1524, 10

2  
Pz: Jufur. Saunq. angos:  
Unias deas.

1828. Sales Sequell: Arch.  
Duan.

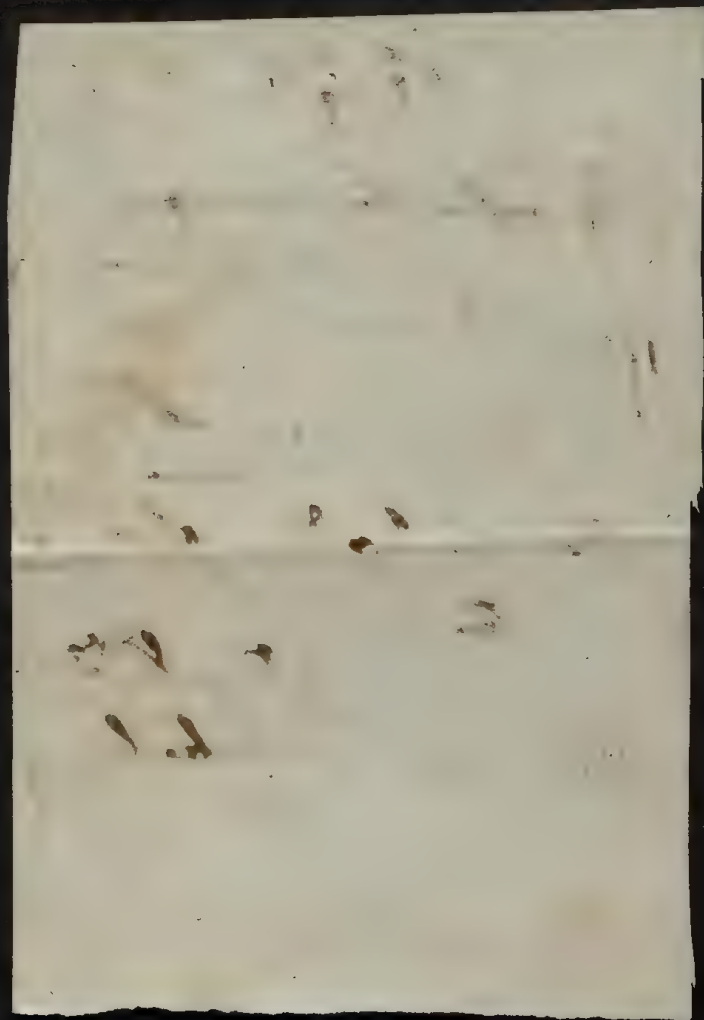
Spring Masses. Union  
Masses.

Mrs. J. L. Gentry, Esq.,  
Troy

*J. Smith*

18. April 1874







<sup>1812</sup>  
Rx. Acid. Tartaric

14

24 gr. quinquina.  
℞. gr. i. s. s. p.  
s. s. 10.

S. N<sup>o</sup> I.

Rx. Syzbi bicarba.  
saupulm.

16 gr. i. s. s. p. s. s.  
N<sup>o</sup> II.

D. 8. 11. 14.

L. Liebenicz

Ante W. Lub.

Grabawitz







1687  
By. Tartar. Siberic.

gr. tria. 120

Ag. Sudill. Sim.  
um. Tres.

293 Ag. Lencuuras.  
Simpliciter.

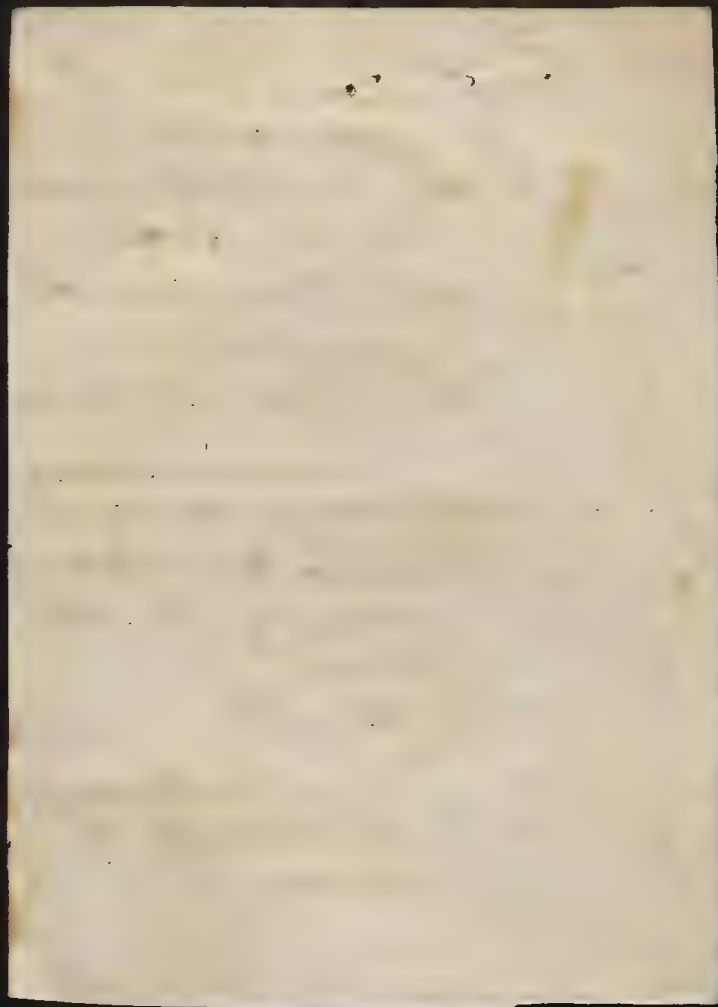
Scrub. albissim.  
Senniciaca.

M.D. Comendacis  
judeu. Tiptu. Sto.  
Tome.

L. 9. 11. 54.

Lidunim.  
St. Lucie. Westm.  
Grataneburg.







F. f. #16319

13

℞ Rhei aquos.

℞. unam.

Natri bicarbonic.

$\frac{2}{7}$  ℞. sesqui.

Mel. Torment. q. s.

<sup>℞.</sup> f. pil. p. ag.

<sup>300</sup> feragula pulv.

f. fœnicul.

curipens?

℞. Bis in die qui.

na sumere

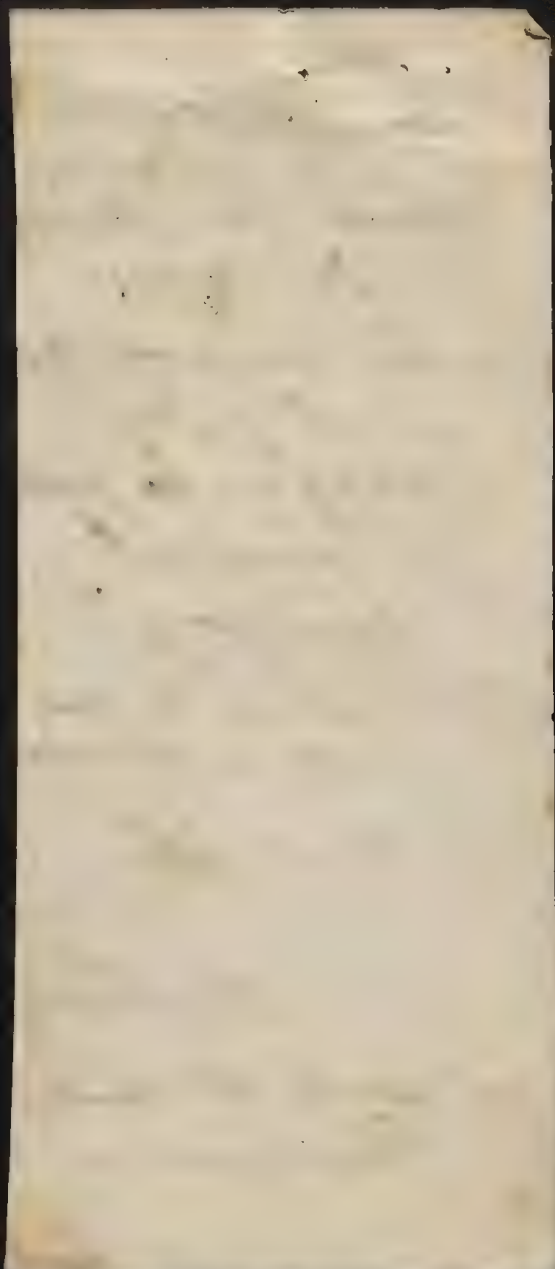
℞. II. II. ℞.

Lichnium

A. C. W. Andr.

Grabowitzer







<sup>116640</sup>  
D. *Morphiculae*  
gr. semis.

13 *Magn. carbac.*  
*gr. clivocula*  
*fol. alipissim.*  
*dr. semis.*  
*m. exactissim. f.*  
*gr. in par. aq. sek*  
*dividues.*

D. *Madame*

D. *pr. tot. sem. at.*  
*Natri bicarbon.*

14 *an dr. in m. m.*  
*K. St. Gravin.*

*gr. S. f. pil. p.*  
*aq. Schagiuca*  
*pr. ferric.*  
*campers.*

D. *Imyran dia*  
*po p. p.*

D. 17. 10. 18.

*Lichenia*  
*A. l. W. A. l. A. l.*  
*Grubach's gr*

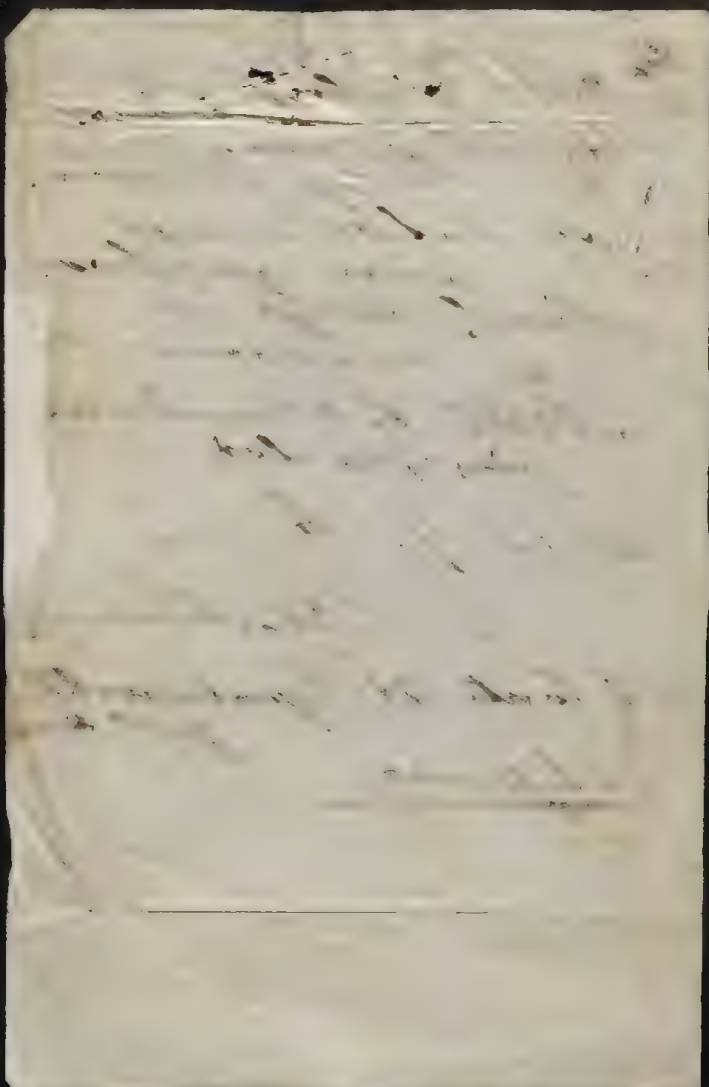


Barren 7/6  
18<sup>0</sup> 1/2 53











N<sup>o</sup> 10870

R<sup>x</sup>. Arist. tartaric.

94 gr. octo.  
44 gr. s. l. p.  
scr

S. N<sup>o</sup> I.

R<sup>x</sup>. Morphii anlici  
gr. Dimidium

Natri bicarbon.

1/4 dr. smarr.

m. excelsimum

f. m<sup>o</sup> in pow.

aq. sex dividen-  
dus.

S. N<sup>o</sup> II.

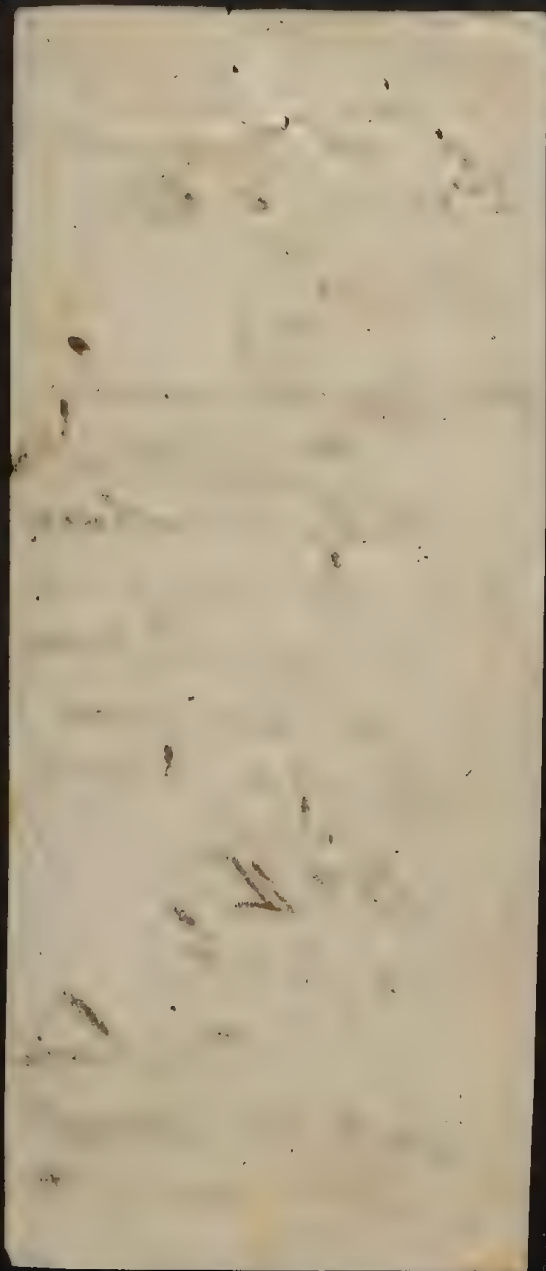
D. 25. 7. 54.

Liebowitz

Staut. W. Ambr.

Grabowstige.







*D. magnif. calycos.*  
*D. fort. sem. irrita*  
*Aff. 10829. sem. alonaa.*  
*St. fort*

Flur. Chorn. und;  
St. inarm.

20<sup>th</sup> H. M. Funitalg.

25 7/8 54

213 *H. sergenti*

<sup>23</sup> C. C. f. fr. vivit  
in par. ag. mas

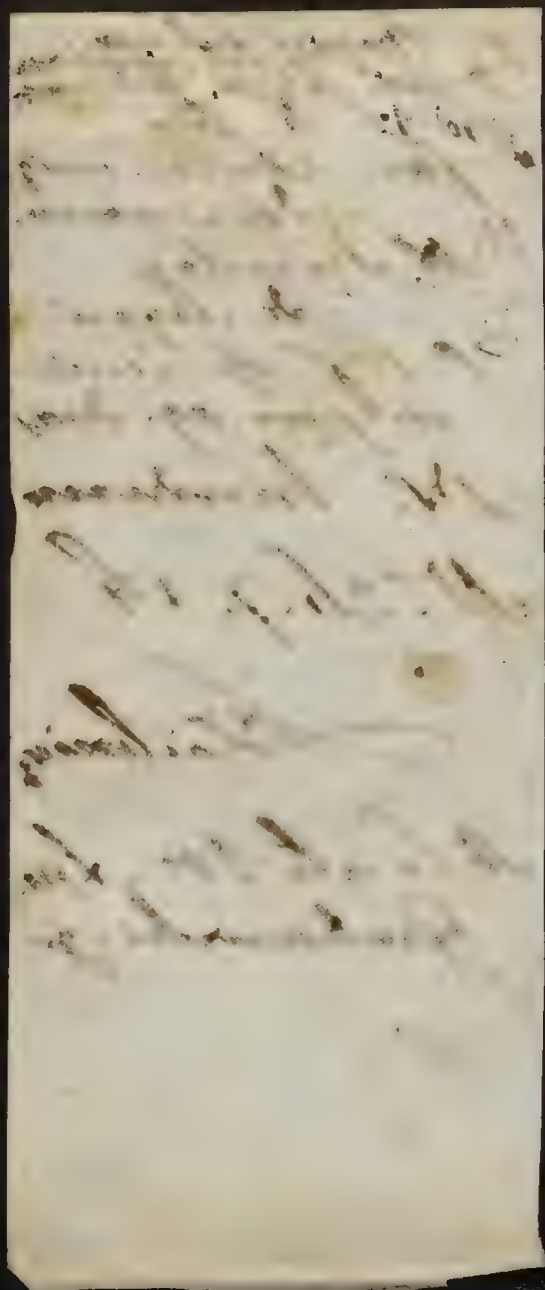
Lt. Wenden

N. 26. 7. 14.

Liberty

St. Louis, Mo. Jan.  
Grubbsburg.







18  
No 849  
Rx. Cg. Cerat. ingr.  
mm. quatuor.  
Ot. Amygd. dul.  
1/20 Frig. porrat.  
It. unum  
v. humil. gumi. orat.  
g. s.

Cg. Lauraurat.  
susp. mm.  
Fy. simplici  
sem. unum.  
M. f. Emuls.

St. Co 2 gudi. 2 sty  
li. stud.

D. 27. 7. 5h.

Lichenium  
Staph. W. Antr.  
Grabawchigo.



The first of these is the  
 fact that the population  
 of the world is increasing  
 at a rapid rate. This is  
 due to a number of factors,  
 including improved medical  
 care, increased food supply,  
 and a general increase in  
 living standards. The result  
 is that the world is becoming  
 more crowded, and this has  
 led to a number of problems,  
 including pollution, over-  
 crowding, and a shortage of  
 natural resources. These  
 problems are all interconnected,  
 and they all have the potential  
 to cause serious damage to  
 the environment and to  
 the health of the human  
 race. It is therefore essential  
 that we take action to  
 address these problems as  
 soon as possible.



Dr. for. sem. <sup>#10860</sup> <sup>19</sup> ~~aterand.~~  
Dr. r. m. m.

2/2. l. a. Jufus  
m. m. m. m.

At. Ricciari fuz. par.  
Dr. m. m. m.  
Mm. m. m. arab. q. s.  
Ag. f. m. m.

Dr. m. m. m.  
Lij. m. m. m.

M. m. m.  
Dr. m. m. m. m. m. m.  
m. m. m.

Dr. m. m. m.

W. m. m. m.  
A. m. m. m. m. m.  
m. m. m. m. m.



108

*[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]*



Page 56. #10893.

20

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar

1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar  
1/16 lb. 1/2 oz. 1/2 cup sugar



28

My dear Mr. [illegible]  
I have just received your letter of the 11th inst.  
and am glad to hear from you. I am well and hope  
this finds you the same. I have not much news to  
write at present. I am still in the same place.  
I have been thinking of writing you for some time  
but have been so busy that I could not find time.  
I have been very busy lately with my work.  
I have been thinking of writing you for some time  
but have been so busy that I could not find time.  
I have been very busy lately with my work.  
I have been thinking of writing you for some time  
but have been so busy that I could not find time.  
I have been very busy lately with my work.



Dy. #10980

21

Symil. alba

gr. ~~mm~~

23 Extr. Hyoscyam.

miz. gr. dr.

Magnet. rubra

gr. duodecim

Ps. guinos. Hall.

gr. octodecim

m. caulis. f.

gr. in part.

aq. sex divites

dr.

at. L. Zingiber

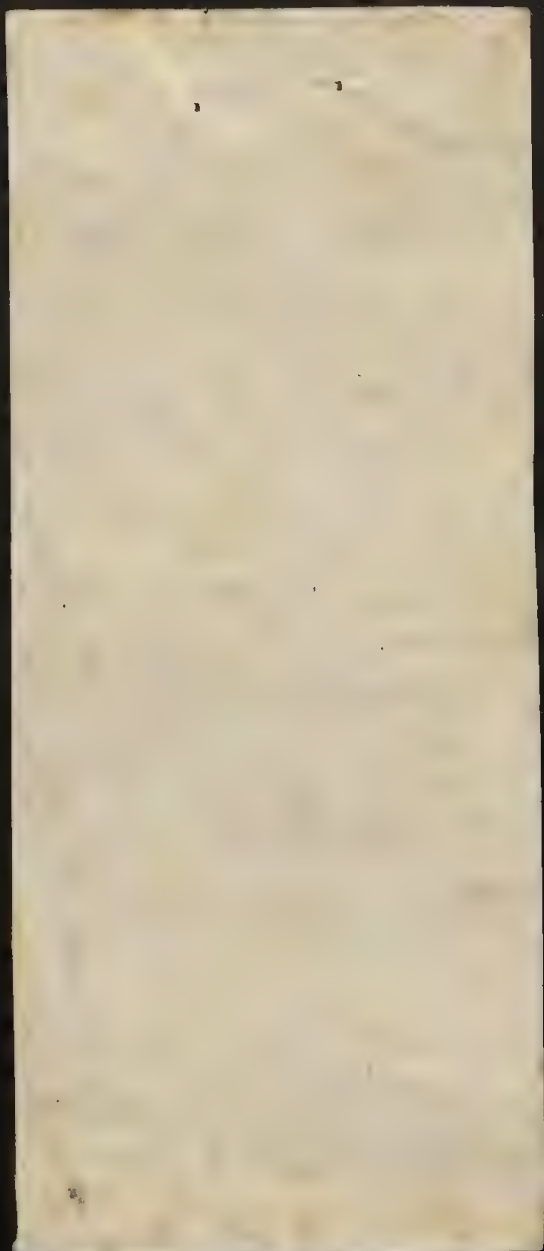
juv. —

L. 29. 7. 54.

Lichin  
Aloute W. Arab.

Grabawhigo.







1810994  
P. Ing. Neapolitani

Dr. Sennis.

Ing. Digital. par.

14 Dr. manu.

m. esculif. f.

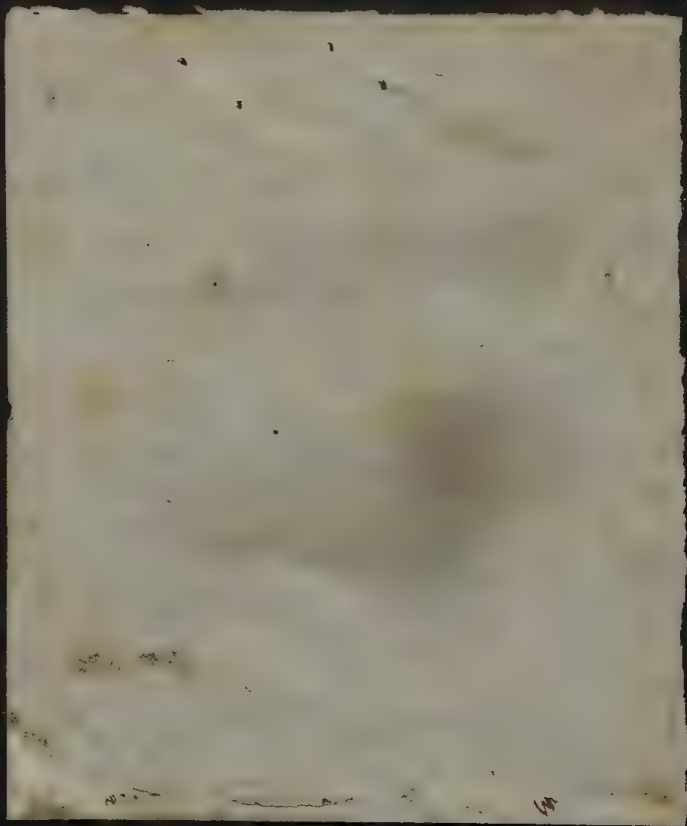
Ing.

L. Mm. imbrator.

S. 20. f. 54.

Lichenium  
A. Cant. W. Aub.  
Grabawchig.







Lp. 22. 110972 23

Lp. 22. 110972  
Dr. 22. 110972  
Dr. 22. 110972  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4

1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4

1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4

1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4

1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4  
1/4 1/4 1/4 1/4







R. Agnit. auka  
 1/6 grans. mmm  
 fanch. cubij.  
 gr. Secur.  
 m. exant.  
 f. m. d. d.  
 p. sed.

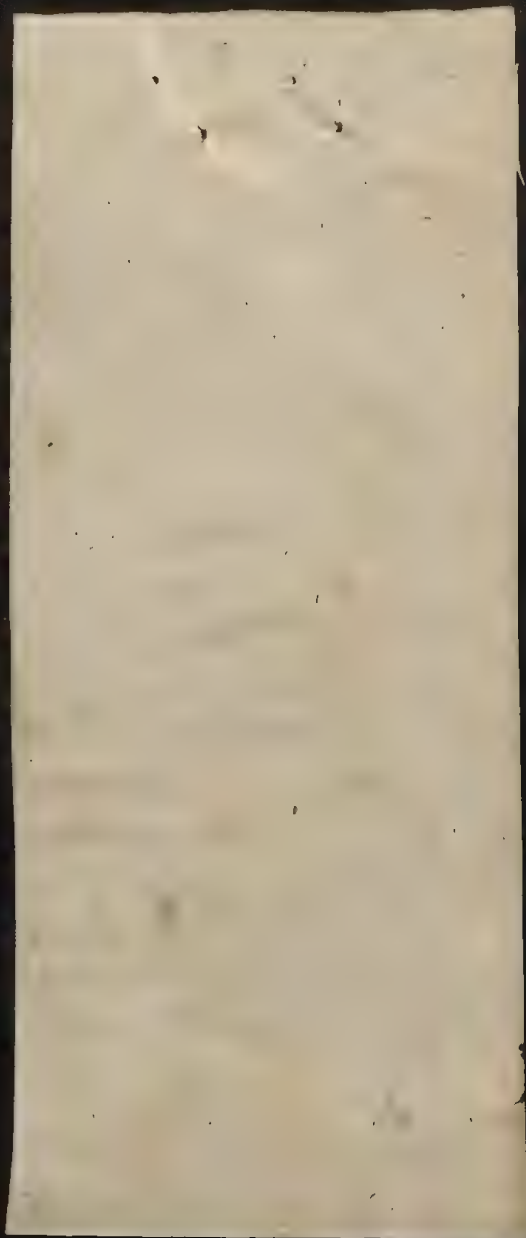
1. Colgud. jeden.

R. Agnit. auka  
 gr. Agnit. auka  
 Ang. Neap.  
 10 gr. mmm  
 Ang. Digital.  
 pur. dr. dr.  
 m. exant. f. Ang.  
 H. Colgud. dr. dr.

S. 31. 54.  
 I. Couvilio dr. Plaut  
 D. Liechten

I. Couvilio dr. Plaut







10996  
Rx. Ung. Nicotif.  
dr. unum.

Ung. Digital. pur.  
dr. duas.

2/6  
+ Apri puri  
semiterupul.

nr. f. Ung. v. l.

gr. tres.  
S. Co 5 gr. dr. unum  
tenuia.

Rx. Aquil. alba  
gr. unum.

U. Gauch. albipin.  
v. l. gr. semina.

U. p. v. l. p.  
v. l. p.

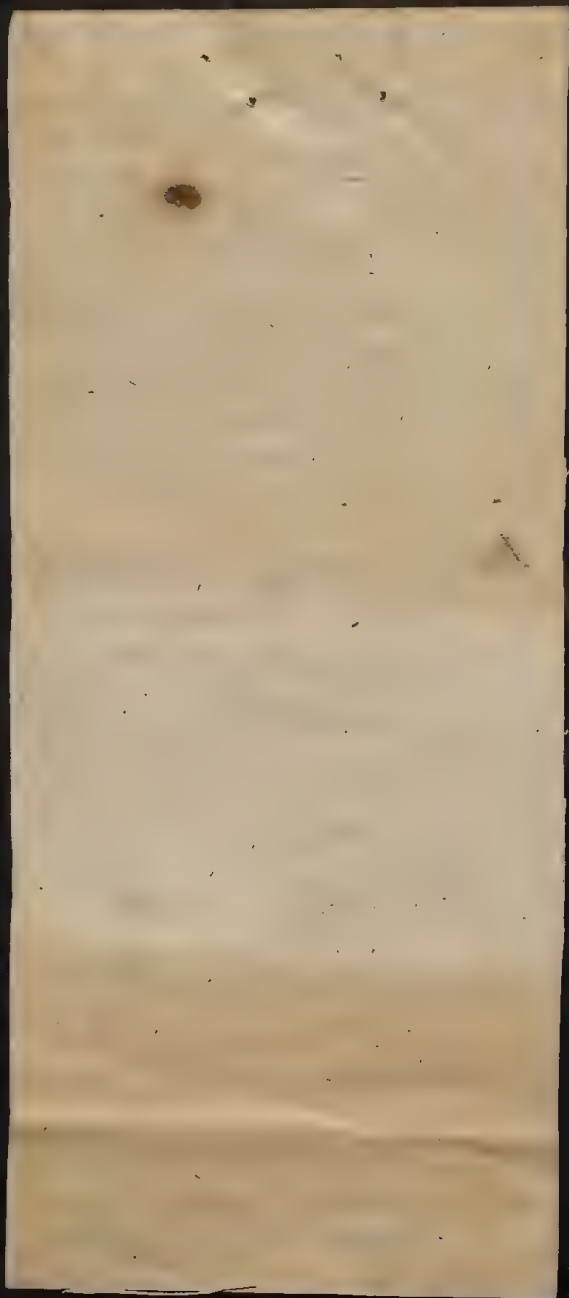
S. Co 2 gr. dr. unum  
jedrym.

L. 21. j. S. l.

S. Camilio Dris  
Flauer.

L. Lichuina  
Houdo We andro  
Grabarhig.





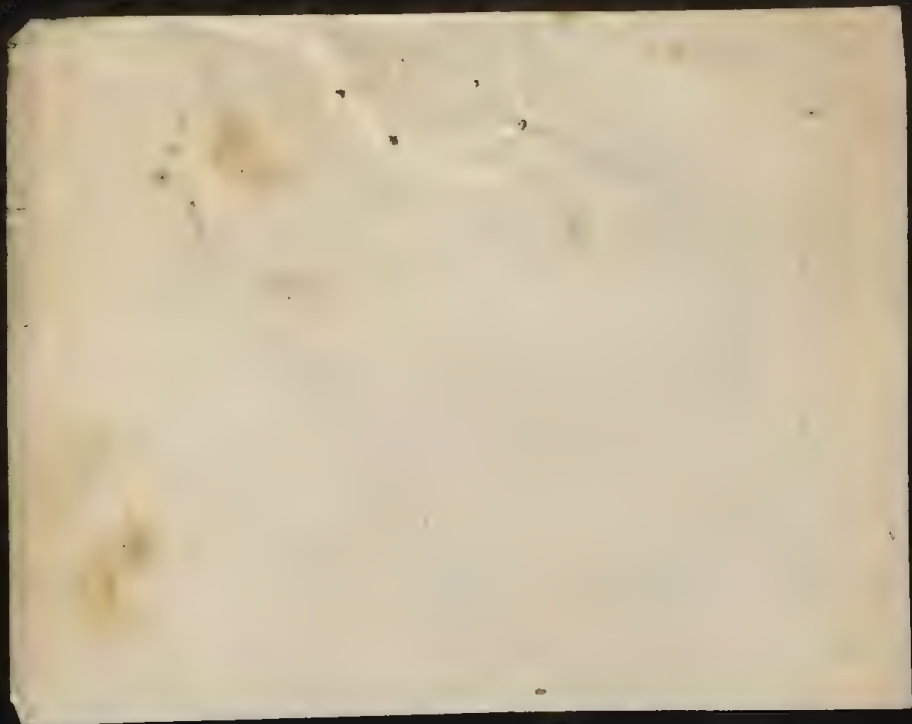


Na idonto

4/8. IV. Grabowoskiego

za III emplastrum Sarcitka,  
nidum na pletwie rożniane  
nowe.

Dnia 2/8 554.)





#11039. 24  
Ry. Spi. zuri. gr. quatus  
ung. My. kang. cim.  
Dr. Inas.  
20y m. enarip. f. ung.  
D. Dr. micromia

D. 1. 8. 54.

E. Camille D. Dier

L. L. L. L. L.

A. Coute W. S. Grabawhit  
gr. -

Citissine

90.  
250. 8-10.

Sum 2310  
1827-54



Jozefa z Sturiewskich  
Grabowska

przeżywszy lat 52 zmarła dnia  
1 Sierpnia 1854 r.

odbratemu 2 M. 47 l. w.

Km. 3 sierpnia 854

Wierconty Pogorzele.

28  
F.)  
Grumma Sturco  
z andabami; noze  
mi metalonami  
lablitz napisany  
pochyła erarym  
mansrachem z ga  
linami; francuski  
victorien - wiewnety  
tybity glasony ugo  
dona za 47 l. w.

50-50  
12-50

Wm. H. Johnson



wyrazie nalezy



29

Karta pognieba

Rym. 523 - 36 xv.

Zielen. . . . .

Placer . . . . .

Wpółka . . . . .

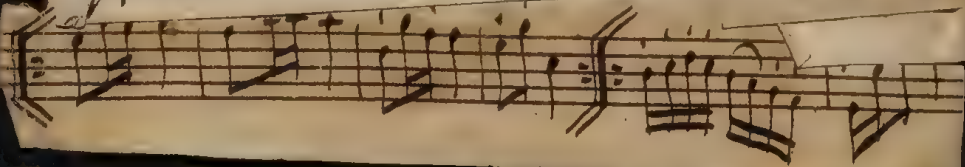
30.

6.

6.

Karta inwentarna

Rym.







Nro. 15.

30

KWIT na Złp. 50. gr. —

Wyrażnie Złotych polskich *pięćdziesiąt*  
groszy — które wniesione zostały do

Kassy Arcy Bractwa Niepokalanego Poczęcia N. Maryi Panny  
przez *pan: Ambrożego Grabowskiego*  
tytułem *Kosztów Karawany dla*

*kwota s. p. Jego Nadrzeczności —*

Kraków dnia 2 Mca

*lipnia* 1854

Kassjer

*Lasch*

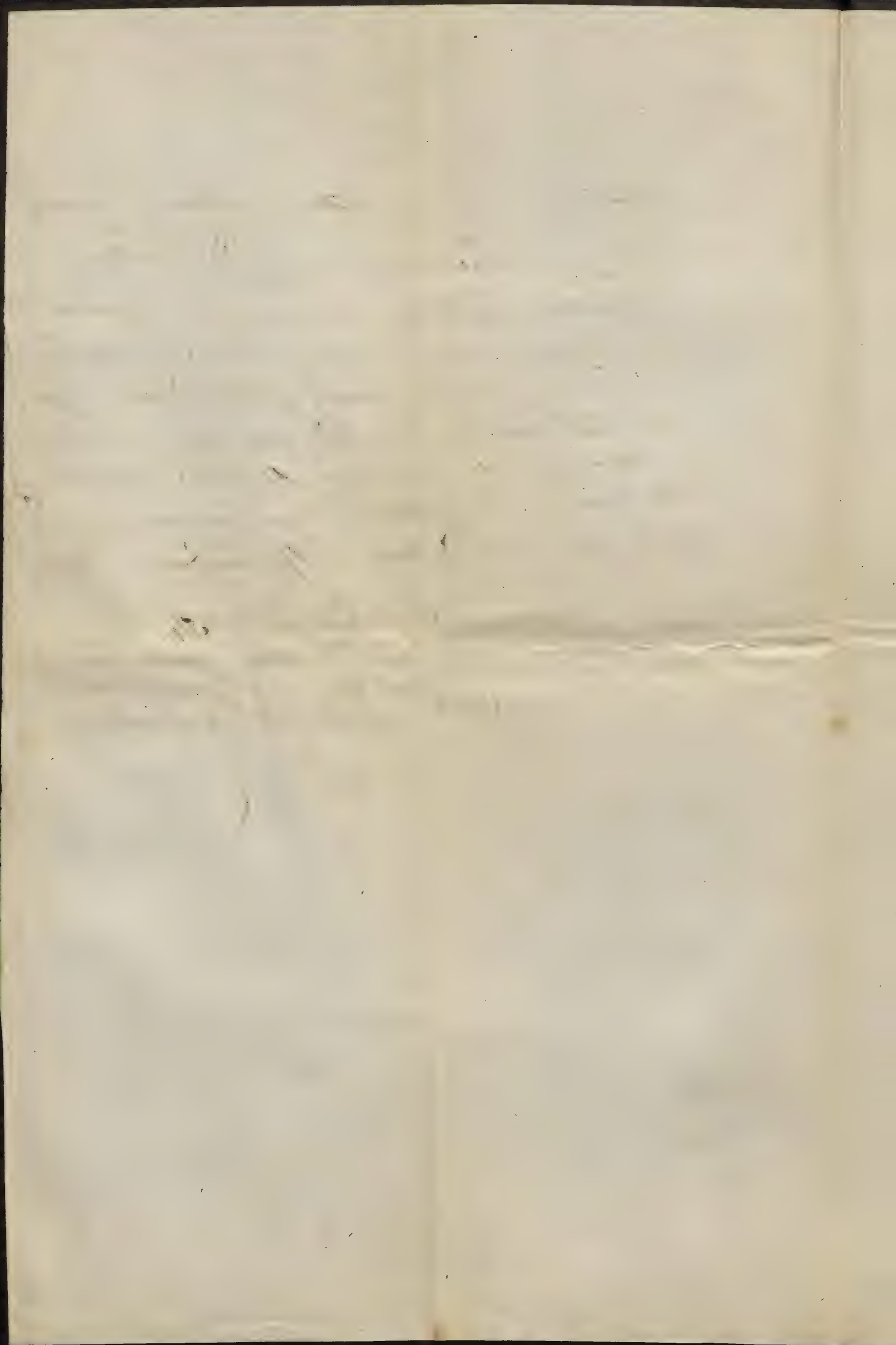
Kontrollor





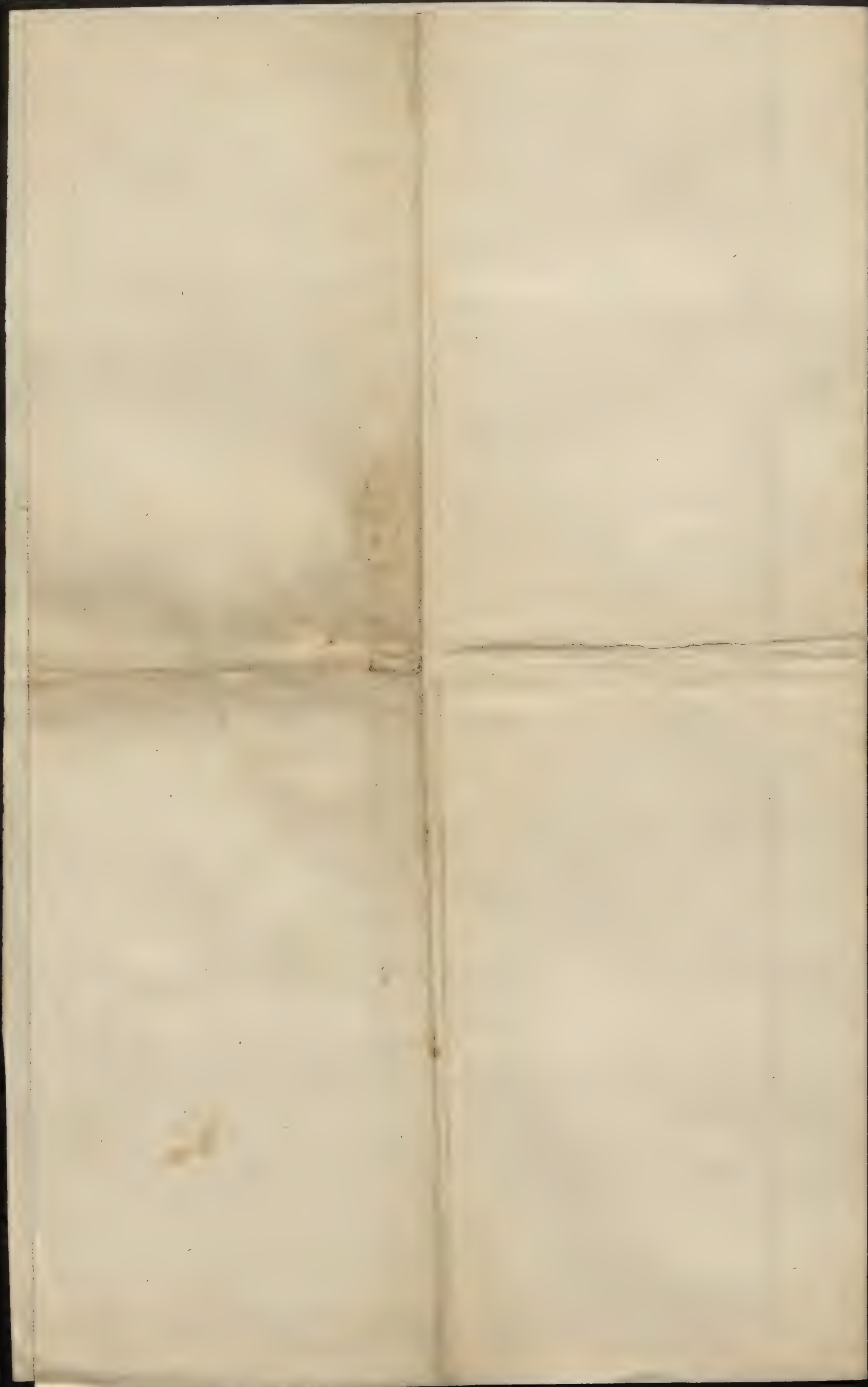
[illegible]

W. Livingston Livingston











Kosztu poarzenia i p. Towarzystwa Grabownickiego  
 na dni 1. i 2. sierpnia 1854 r. amary. —  
 1. Dziwonne sary 6 a fl. 5. uayni 30.  
 2. Dziadkom i babkom przy Ciele niedrzym 8.  
 3. Grabownem za wszelkie postugi i grob 16.  
 4. Koscielnym — — — 4.  
 5. Ubiory Koscielne 20.  
 6. Dla 12 księży za Exporte a fl. 6. uayni 72.  
 7. Jura parochial 100.  
 Razem 250.

Wzrost dnia 2. sierpnia 1854 r.  
 (A. Kichynski)



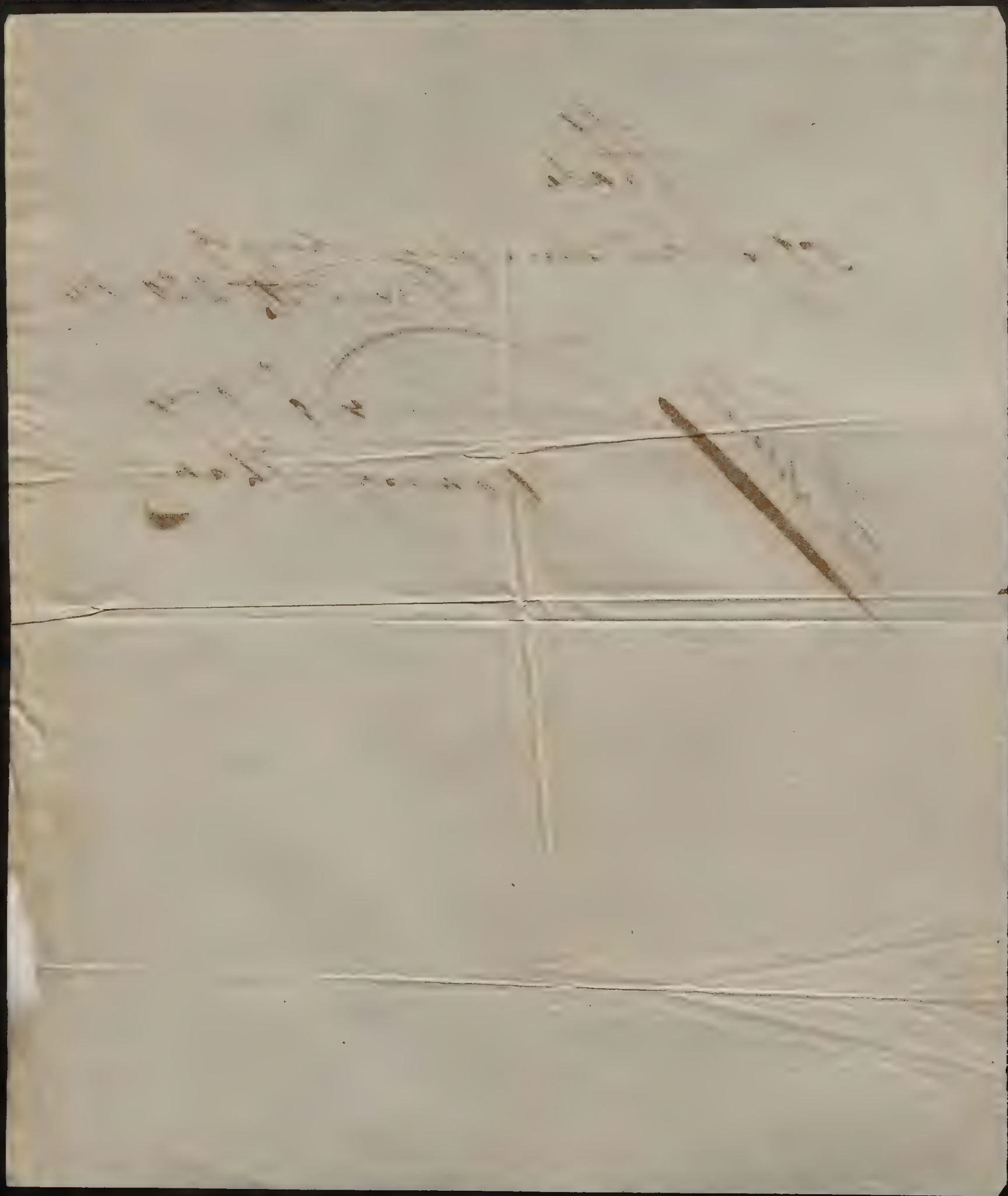


Thos.

Cy

309 London Lane per quibary of  
34/5 220.12

~~Salamanca~~ London Lane 4/8 854  
Henry Harri





E.)

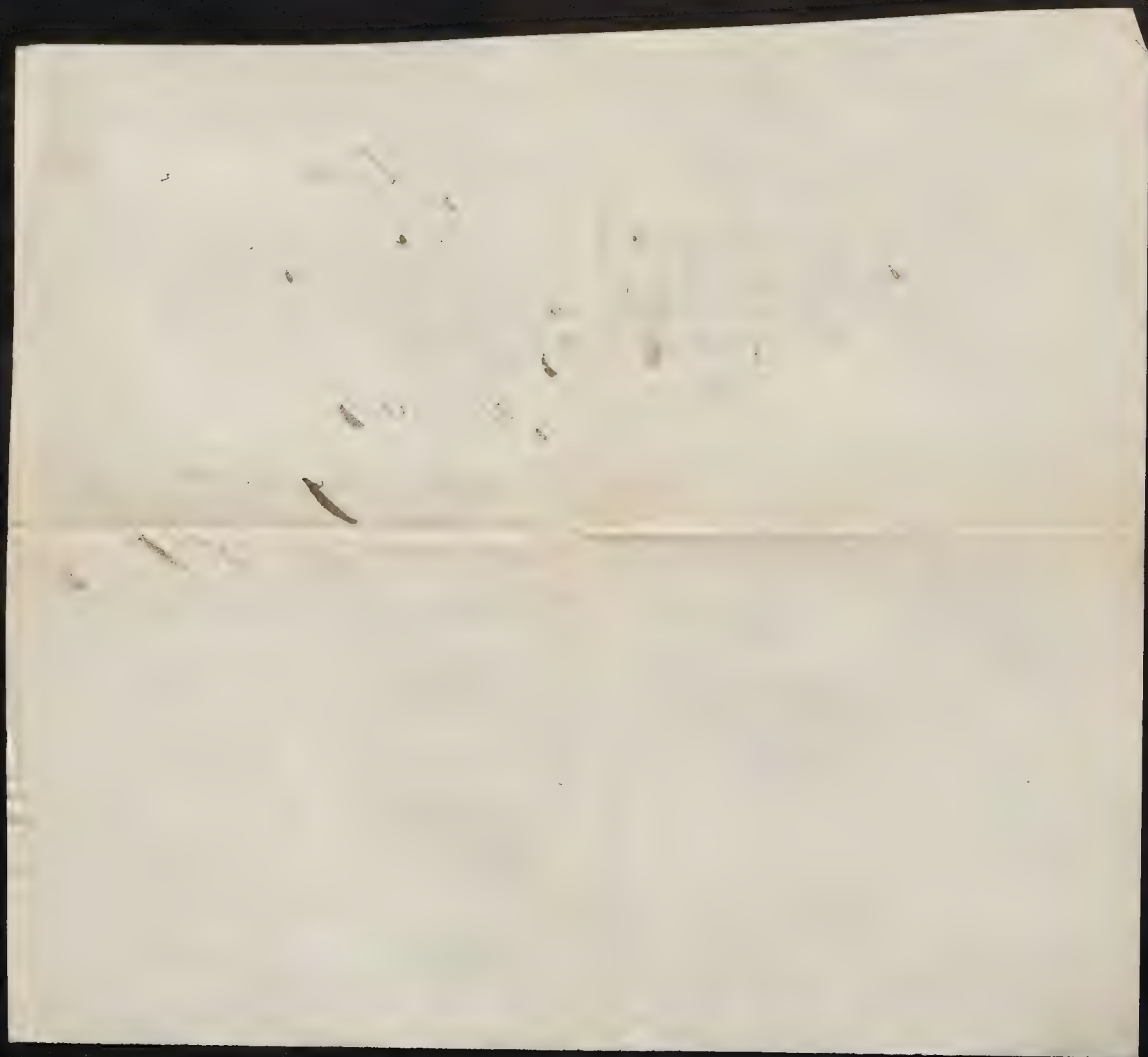
Kerit na křep 600

Wypisnie Stolych Těmuh Stěnět. M. l. v.  
 od Jarne Wielmožného / Kopjasa Senatora  
 pro odprawine / nástbke / na bovinistvo  
 na Dursz ip Jozefy Grabenwies / vedratem.

Kvatorni 478 854r.

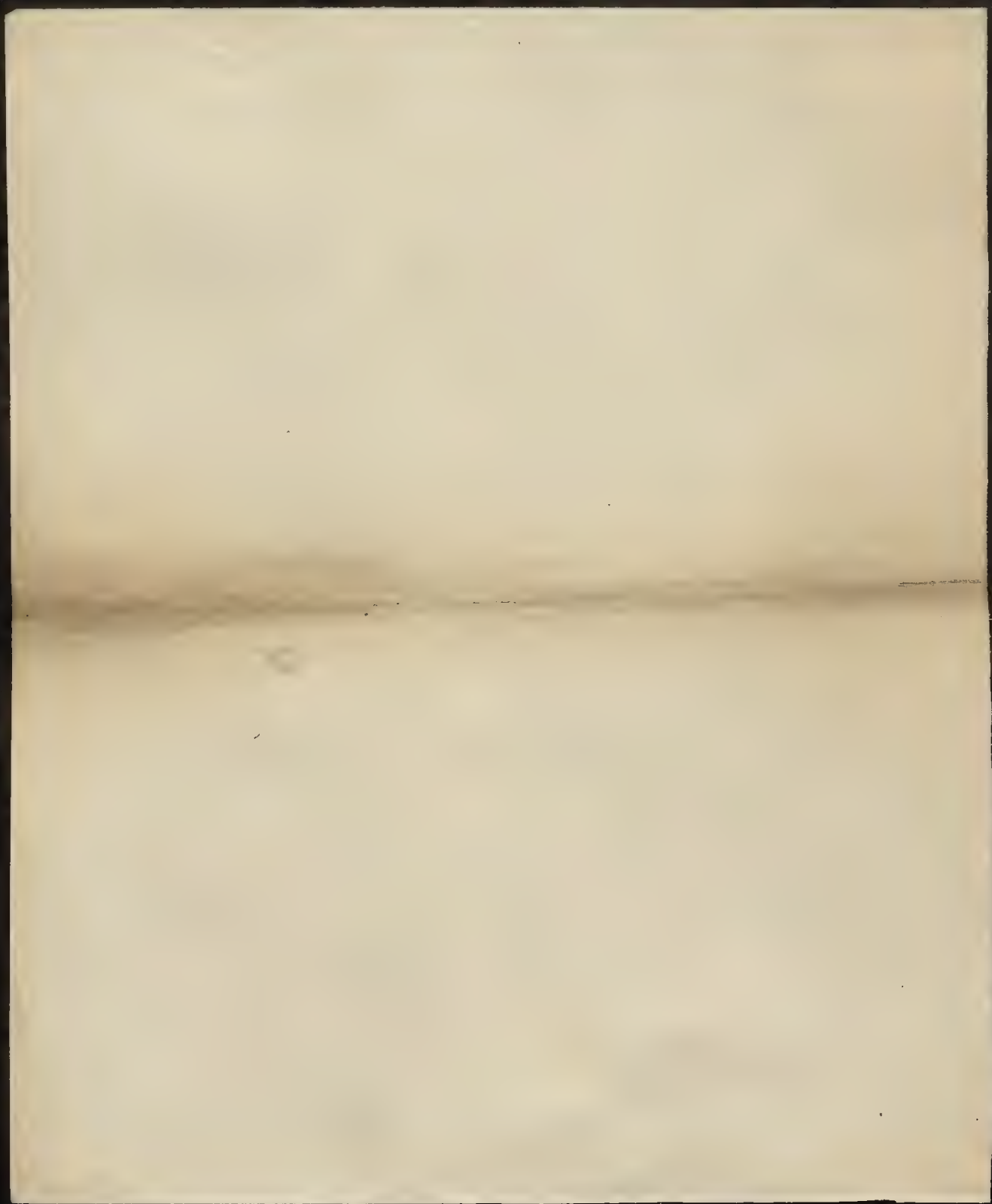
Damarz Liswicz

Grafst. praim











Pa chonck

La Kapotthi	---	24 qu
La Kapotthi	---	4-24
Amietthi	---	5-24
		<hr/>
Am 2 3 18		

La Kapotthi' n'pian? amietthi 34-18

A Porei Kapotthi amietthi n'pian 34-18

Am 2 103
La Kapotthi
---
9

Wstareetthi	Lo Vici 8	Amietthi	1-10
			<hr/>
			144-4





# Myota

10 No. 3 per tubum pott 12 - 36  
 Super tubum pott 45 - 11 - 12  
 10 No. 3 per tubum pott 3 - 9

10 No. 3 per tubum pott - 5 - 15  
 10 No. 3 per tubum pott  
 10 No. 3 per tubum pott 12

10 No. 3 per tubum pott 25 - 108

Summa 192

20 p. 180 p.

Wm Dattuski

1844

My dear Sir

I have the pleasure to inform you

that the same has been forwarded

to the proper authorities

and I am, Sir, very respectfully

Yours, Sir, very obediently



Wzrostek i ogólnego pogrzebu

4 sierpnia 1854.

P. Maksymilianowi na wypens - - - - -	24R. 30	-	Xr. -
Do kumy iab. Karol (A.) - - - - -	" 47	-	"
P. Kremenowi baka placu na Auentorcu - - -	" 30	-	"
Karkha urzędnicza i daria <del>z karkha</del> - - -	" "	-	" 30
połtadru - - - - -	" "	-	" 40
Adm. sepcia kasa - - - - -	" 1	-	" 20
Deiathlon i przybytych z S. Kicend - - -	" 1	-	"
A. Piotryńskiemu wstęgi karkha i rachunku (B.)	" 62	"	30
Wzrostek Karkha "pogrzebu" - - -	" 3	"	"
Obrobiec karkha - - - - -	" 2	"	15
Do szóstego szarymowa 58R to int:			
6 szarymowa 58R to int:			
3 szarymowa 58R to int:			
12 szarymowa 58R to int:			
58R to int: 58R to int: 58R to int:	" 55	"	6
Ad Karkha szarymowa iab. D.) - - - - -	" 12	"	20
fiatoni iadru na konie i nagatka od 5 faliu	" 2	"	15
6 karkha od fundacji i iatob - - - - -	" 13	"	30
gatumina ubajnu rordana - - - - -	" 5	"	"
A. Franciszkowski na karkha iab. D.) - - -	" 150	"	"
Droba roju expens - - - - -	"	"	54
Wzrostek iatob iab. S. - - - - -	106	"	6

Summa - - - fr. 523 Xr. 36. (Mg.)

Na to uiakeu pienigedy

Do Dobra ogizkendu - - - - -

Do Jarku - - - - -

24R. 107

" 275

Summa 24R. 382.

Summa 523 fr. 36 Xr.

Do fundacji 382 "

Wzrostek iab. S. - - - 141 fr. - 36 Xr.

*(Signature)*

Mr Overbury Ma-  
gistrate 24, 546.

Her Kuath an oghady

miles we got 204.

The new family about  
W<sup>m</sup> Mellick & Co. is 838.



# Prachunek 30 Penisthick

Sijaknowia bmentata	42sp
Mogathra	24gr
Plaschudemu dyeta za kommisys	12-
Magistatowis wedlug kwitu 25 fl 43 x cypli	102-26
sp	
Pracem	119.4.20gr

Curacum grozy	10
Ogolna summa, jak wyzej	120.4p = 30 fl ke

Pracem

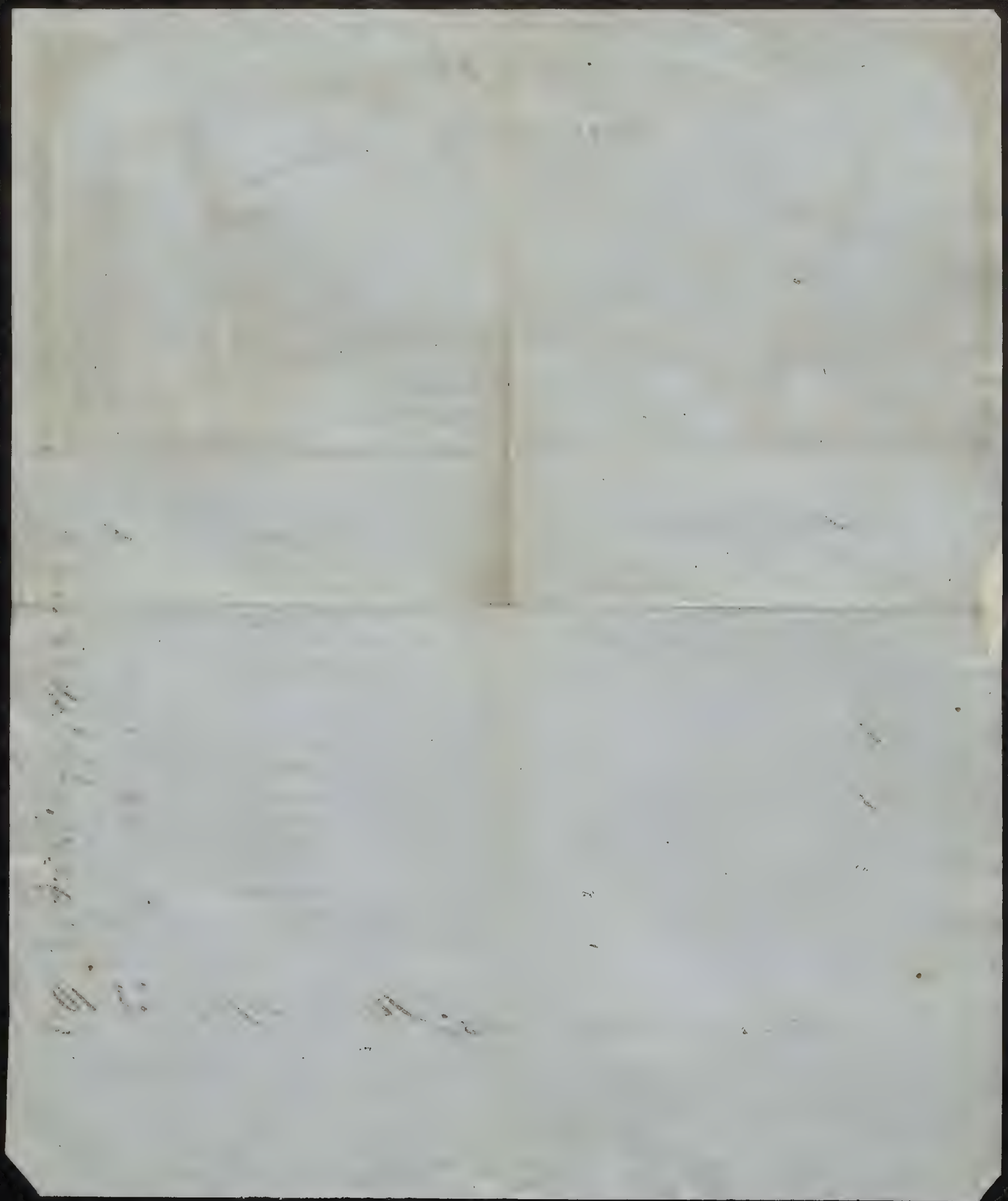






Miesiąc	Dz.						Zł.	Gro.
Lipiec	25	1854.	na rachunek	—	—	Fluxus	1.	18.
"	"	—	—	—	—	prostr.	"	24.
"	26	—	—	—	—	—	1.	4.
"	27	—	—	—	—	Dieta	"	20.
"	28	—	—	—	—	prostr.	1.	20.
"	29	—	—	—	—	Fluxus	1.	29.
"	30	—	—	—	—	—	2.	2.
"	31	—	—	—	—	prostr.	1.	16.
"	"	—	—	—	—	Masi	"	23.
"	"	—	—	—	—	Fluxus	1.	14.
"	"	—	—	—	—	prostr.	1.	3.
"	"	—	—	—	—	Masi	"	20.
"	"	—	—	—	—	—	2.	6.
"	"	—	—	—	—	prostr.	1.	6.
Sierpień	1.	—	—	—	—	prostr.	4.	18.
"	"	—	—	—	—	Masi	"	20.

Kraków 22 Sierpnia 1854. Razem 23/10<sup>3</sup>  
 Naumow w sumie 23<sup>3</sup> 10<sup>3</sup>. do Sanieruj  
 23<sup>3</sup> 10<sup>3</sup> Kapitał -  
 Kraków 25 Sierpnia 1854. Opłata podług





CESARSKO KRÓLEWSKI

**TRYBUNAŁ**

WIELKIEGO KSIĘSTWA KRAKOWSKIEGO.

— 1007 —

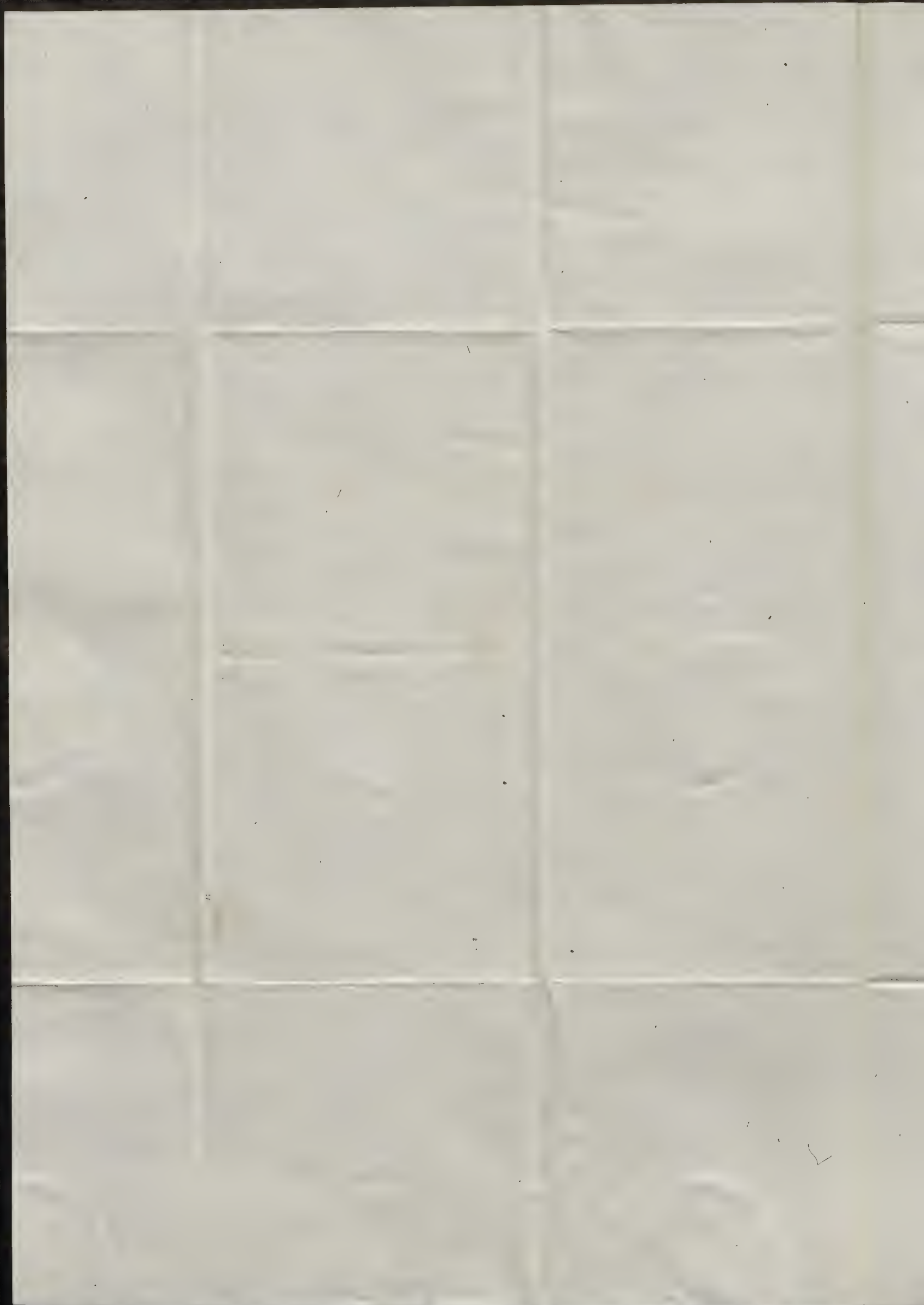
KRAKÓW

dnia 13 Mca kwietnia r. 1855.

Zawiadania P. Ambrozego Grabowskie-  
go, iż wybrał spadkowy wraz z Imieniem  
Arkiem pro s. p. Józefie z Strzemiński  
Grabowskiej przestany zostaje C. k. Wice-  
dowi proadwokatem Krakowskiemu  
dla wymiaru stemplu spadkowego. —

Sędzia Przewidyjący  
J. Kupczak  
Sekretarz:  
W. Stomil

P. Ambrozeemu Grabowskiemu







P. H. Trybunał Wł. Król. Gradowskiiego

P. Abram Gradowski

No 320



Geschäftszahl

# Zahlungsaufforderung.

Im Grunde des prov. Gesetzes über die Gebühren von Rechtsgeschäften, Urkunden, Schriften und Amtshandlungen, insbesondere nach §. 5. C. 3 S. 57. und Hoff. 106 B. a. —

wird die Gebühr von dem wies dem zu Krakau am 1. August

834 *Ammylobunum* Josepha Grabowski Gintambin

buntes brünnliges Wasser im Stufen von 448 F.

103 An C.M. von dem vngl. und unglücklichen Abfalle

Das zum 1. April 1881 an die Kinder: Stefania und

Carimir Grabowski einzuimpfen. —

von Anton Ulrich Josepha Grabowska zu Gernsdorf

Summe Holms Hs. Ambrosius Grabowski sub N<sup>o</sup>  
483 Ann IV. 1844

483 from IV side

1/2. 2000.

of Hawthorne in

of the Rogers

Kauf - ha

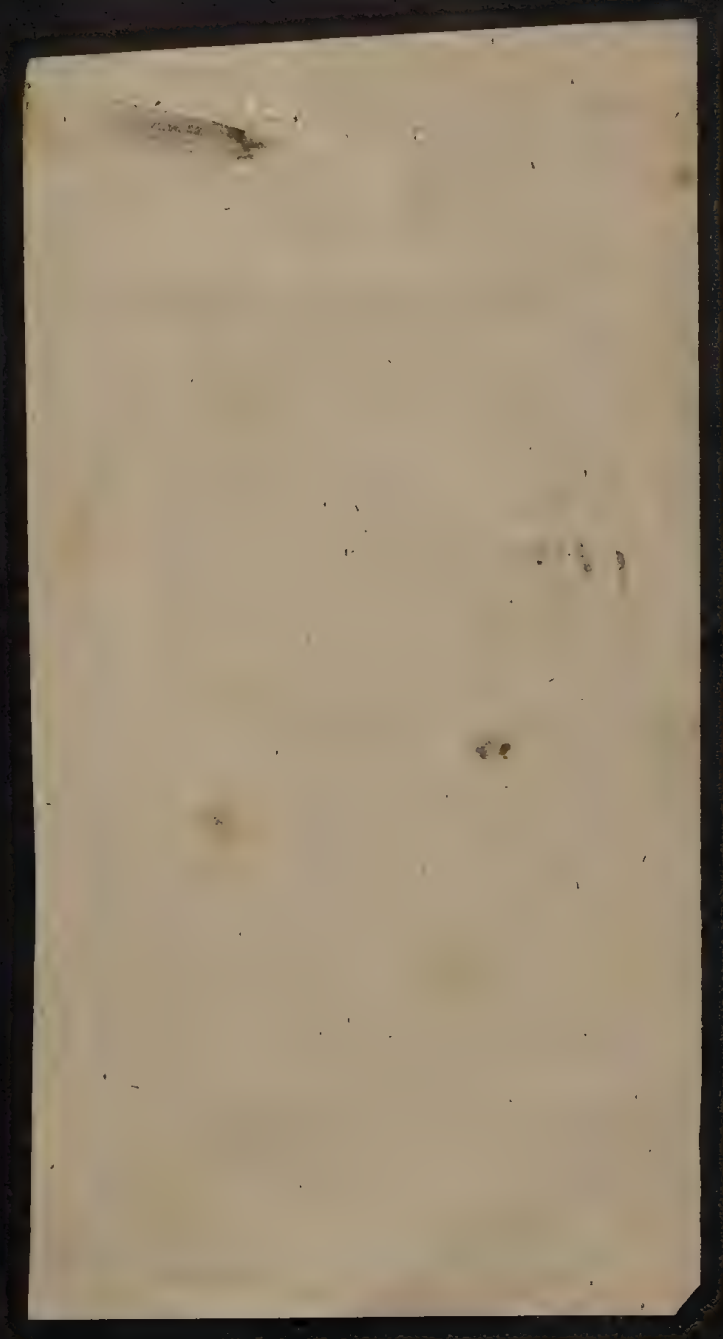
Prague, 1847.



Ma' H<sup>g</sup>  
Ambrosiego Giacoboviego

1. Święto Ducha  
~~1/2~~ Świdlińskich

2655  
 2





3528.46

Th. Sin. Scina comp.  
viniat tres  
Chas. Gauden.

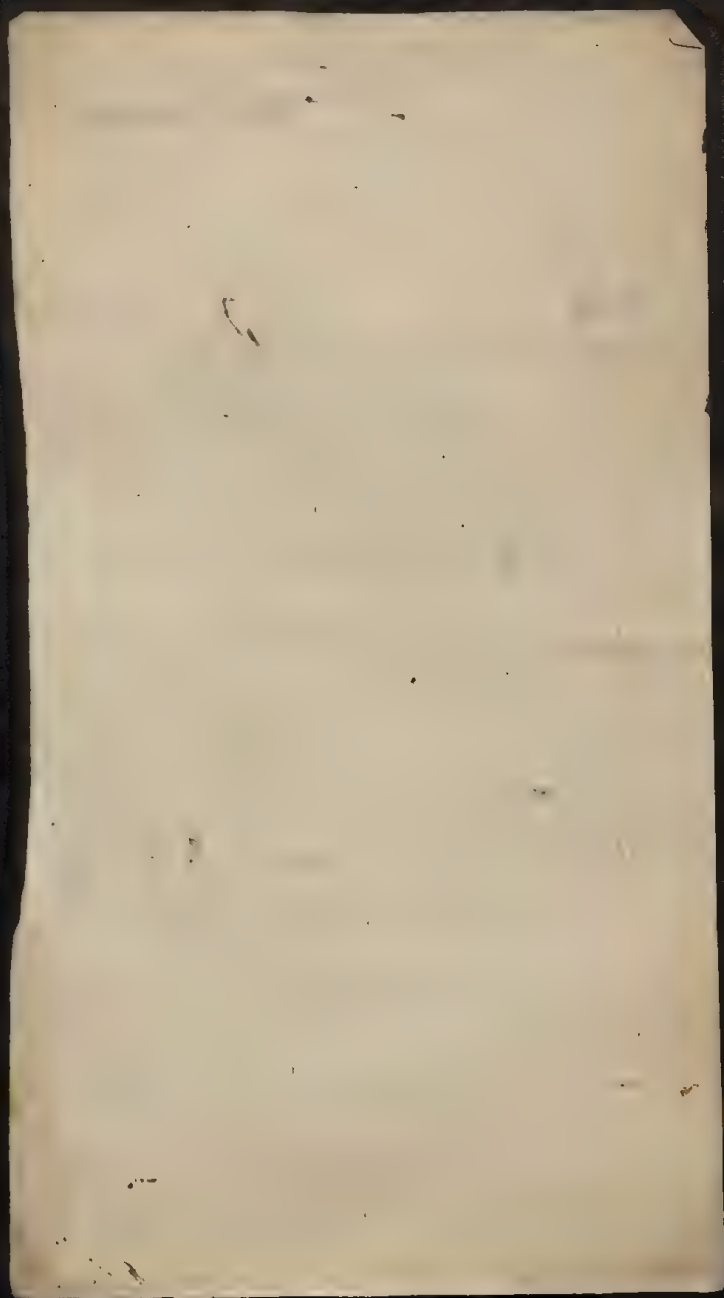
28x Dr Quas.

Frederick

Semenium  
 Capni xati.

3<sup>d</sup> March 1858

3<sup>rd</sup> March 1858  
Dear  
Mr. Abrahamson.





Rachunek

wybranych kosztów a) Apłochi pod Staniem w Grabowie  
dla W<sup>o</sup> Grabowskiego. — 1855 r. —

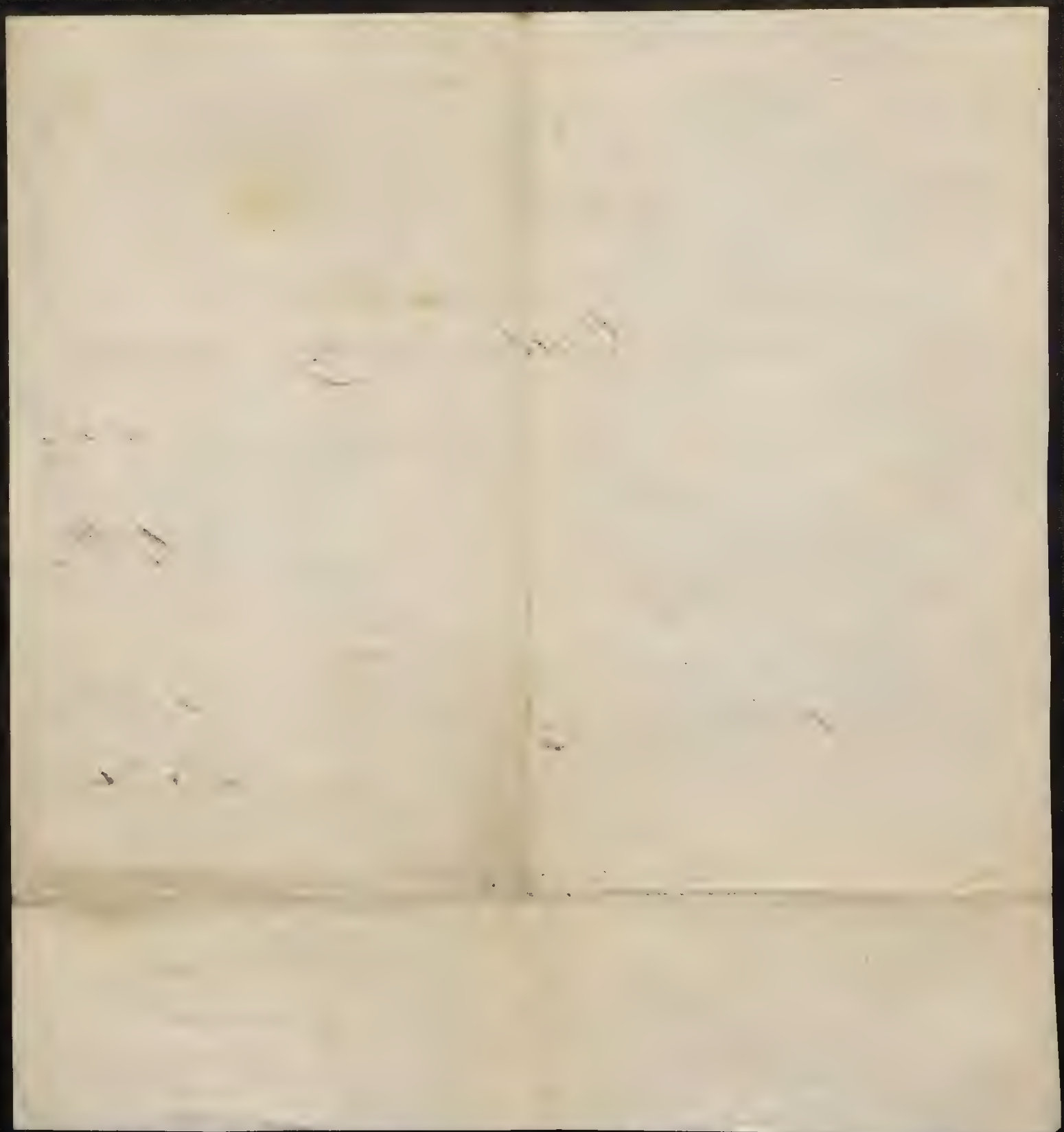
Łuty 26. 1855 r. na rachunek podwójnego kosztu prawnego — 1/12 zł  
Mach 4. " dla W<sup>o</sup> Grabowskiego — 28 zł  
Razem 39 zł

Podług podania już wspomnianego za rok  
1857. ułożenia 1/2 69 — 1/4 48 zł  
Wobec 39 zł, 3/2 98 zł

Strachów 24. Lipca 1855.

Kapitan Maksymilian

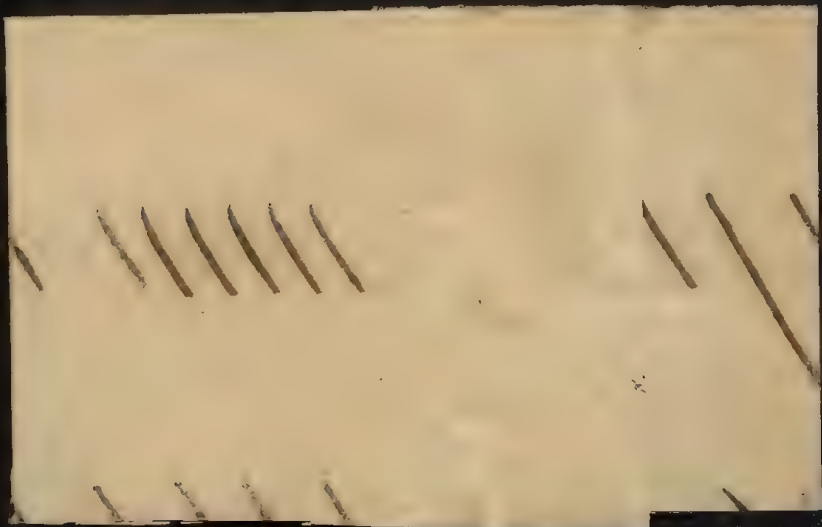
Pratowski  
Apłochi pod Staniem w Grabowie





48

Rentnach Apteli W. Sawierucha  
zapłacony 1 27. Junij 895.





Scheda Karimiera Grabowskiego

po i. p. Matce jego, była ta:

List zast. Krol. polskiego na rt. pl. 1000. }  
Pap. banku polskiego rt. pol. . . . . 27. }

rt. pl. w.  
1027 5

Za ktore Kupitum sta niego:

Narional-Anleihe r. 1854 Kwo-  
ty Rypickich 350. — Kupony od-  
ciste wryte sa na potrzeby jego.

Zostaly od Kupna Oblig. rarty dwa  
Rublej ktore wrytem do Kiebra  
i le winian mu jestom.

X X X

Karimierz ma teraz ~~u siebie~~

w depozycie u mnie jak nastepi:

Scheda po i. p. Matce jak wyzej:

a.) Narional Anleihe r. 1854. Rypic 350.

b.) Z roznych wyplat wriatow pienk-  
ingh jaltie wrytkim Dierion  
Koryntem, Oblig. Indemnizacynei  
Rypickich 2350.

c.) Monety srebrny rt. pol. 4000.

Pozlyto X X X  
3. 6. Marca 1864 na 2 lata po wry  
2 Hotodym w Kiedan Indem. Ryp. 100.

~~Z dnia 1. 8. Lipca 1864. Indem. Ryp. 50.~~  
Pozlyto 3. 15 Lipca 1864 Ryp. 100. sto  
Golowami Ryp. 100 wryt do Wiednia

Ma teraz Indemniz Ryp. 2550.

[illegible]



# Depozyt syna Karimierza.

po śmierci s.p. Matki jego w kilka  
lat z Trebiestawic, po dłuż-  
szym procesie, odebrano od W.  
przypadek na niego w państ-  
wach banku polskiego r. 1827.  
polich, — za które Kupiec Dn-  
dermizawski

50  
mówi i polk  
Tyński i Szw-  
nieca wielkie

- Srebrnem jest dla niego w depozycie
1. Mon. srebrny . . . . . r. pol. 4000.
  2. Mon. srebrny — — — — — jak niżej . .
  3. Papier. bank. polski r. 1827 . . . . . 2000, to
  4. Loranu dotyczy r. 1839 — — — — — jest listami z zastr.
  5. 2 Totem holend. i innem. . . . .
  6. Indemniz. Ryski 10 tysięcy. Nie-  
ręki tysięcy.
  7. Srebrnem r. pol 500.

5201

2nd of July 1850



dać lichwę.  
liże też z Nea-  
ać z Rzymu.

Wykořataliřmy  
nie bez trudno-  
o Papieřa, da-  
ro wřapić mia-  
by dobrem su-  
żyć nie mogli.  
go pisania nie  
rę, które mię  
żebyř W. K.  
ze tu obediencj  
s.

ec racysz, ja-  
ych mieřęty, a-  
p. brata W. K.  
aznaczona a po-  
wziął nie cze-  
K. M. ta sum-  
ana. Pograża-  
a takowego iřć  
eciwnikiem byř;  
leřcie neapol.  
tę dzieřęcinę  
nych czynřów  
dpowiadař tym  
ei malitia sua,  
czynić nie go-

## Depozyt Karimierza Grabowskiego

Scheda po s.p. Matce jego, tu w oło-  
bny stykcie: Nacionel-Anleiche r. 1854.  
Ryński. 350. - i Rabli dwa.

Z kilku udratow pieniężnych, które wy-  
dchitem wszystkim dzieciom moim, za przy-  
padę Kwotę na Karimierza, Kupitem dla me-  
go:

Obligamni Indemniz. Galic.-Ryński. 2350.  
Ryński narad. r. 1854 - - - - - 140. 180

Kupony wyte są na potrzeby jego.

Ryński narad. i prawni ob. Pami Kof - - - 20.  
Ditto 24 - - - - - 20.

Srebrnem jest dla niego osobno pp. 4000.

a to z udratow wymienionych wszystkim dzieciom.

Z Hotodyńca Styrzycy - Ryński. 25

Ditto 3. 6. 1864. w nietylce prawni za 64 2.  
składem 1. Indemnizacji Ryński 100.

18. lipca 1864 - Indemn. Ryński 100.

DO ANNY JAGIELLON

od sięca dukatów, którychem poży  
Z Polski albo z Prus nie ma nic,  
polu nie będzie, przyszyfoby nam u

22.

Z listu dn. 15. Junii 1676.

już za łaską Bożą te 40. tysięcy  
ści, bo tu Staffetę było wyprawio-  
wając mac żeř W. K. M. w małże-  
ła, a snać za heretyka iřć, a ta-  
mieniem tych pienięży W. K. M.  
Jan twarził, iż o tēm z Polski  
ma, a tēm wiedeńskim nowinom ni-  
czego omylają a tēm z Polski  
M. iada za heretyka iřć, bo wi-  
czyř przez swego pořańca St

23.

Mam za to, że W. K. M.  
ko zemną traktowano tych  
byne provisią (którą od K.  
M. Pana i Dobrořdzieja mego  
typ d W. K. M. potwierdzoną,  
kajezby była zupełnie zapła-  
ma, łbra do tego czasu jest u  
niem, że jakobyř W.  
miała toryby Rakuskiemu do-  
i żeř V. K. M. wszystko to  
masz tracić miała, a po go-  
która ni z łaski W. K. M. z  
przeřodzi. Na tom ja na on  
którzy zemną traktowali, że su-  
a że se mnie tego rebus ita







Dziękuję  
P. Karolowi Grabowskiemu

Gotowina na Kupony 2 losy po 8 kg

za 6 kuponów Judeum. nom. wart. 60 fr = 56, kg

za 27 kuponów. Kolci Orestowicz - pary à 7 fr.

= 189 fr w obrotach a  $\frac{122}{100}$  = 230,58

" 1 kupon Judeum à 250 franców = 236,25½

9 800 kuponów w Kewelsburgu dnie Bluzi - 523,52½

11 Kolci Kowalski - Orestowicz à 174 ½ dano = 388 "

Porosła w gotowinie 135,52½

Wszystko wyprzeżone na Zabyty i

do postawy 2 placówek Judeum

1869. do Replicy



Przybytu do Państwa krajowego

Przedmianego Przybytu  
do Państwa krajowego wykreślenia

L. 1596. 1605

1645. 1647

1684

przez

niżej



Wzrost Główny piernuszy.



W  
Imieniu Najjasniejszego  
Ferdynanda I  
Cesarza Austrii i Króla etc.

Wzrost w obec i posiadaniu z osobna domu o tem wiedzieć należy  
wiadomo czynimy iż przed Marcinem Smetrichem Orolens.  
Notariuszem publicznym Miasta Wraclawa i S. O. zainicjowany ro-  
dat. Akt osnowy następujący:

Uzieto się w Wraclawie przy ulicy  
Grodzkiej w Domu pod L. 101. w Gm.  
I. M. w mieszkaniu i kancelaryi  
pożyszanego Notariusza Dnia Dwie-  
siatego Miesiąca Sypia, zimaet  
czterdziestego siódmego Roku.

Fresz Aktu.

Łożek i Maryanna Steidlennice małżonkowie summa 6000 Rp. od SW.  
Ambrozego Grabowskiego na procent umowny wyprzeżonych i na dzień  
10. Miesiąca 1848 r. solidarnie spłacić się mających, dozwolając, intabulo-  
wać na Domu Nr 533 w Gminie I. Między.

(Przedemna)

Przebieg choroby na Stomachu i Słuchach i Słuch.



Medemna Marinem Stelbickim of. D. C. H. Notariuszem pu-  
blikanym M. Archow i S. O. do przyjmowania Aktów dobrej woli u  
powołanym stawili się osoby cie: —

pp. Siość i Maryanna Stelbickowie małżonkowie sioła w ciętych  
miejscu pichana i wiało z nim dawał paszka wtaściwie, hamienicy pod  
L. 533 w gm. I. M. Siościu przy Archowie na hamienicy w Dorn pod  
L. 123 w gm. II. M. samiecchali do wyznaczenia urzędowych, zdobni i w  
przydomości świadków w końcu wyrażonych i podpisanych zeznali  
już nie dobrnie i urzędowe Akt obliu w osnowie następnosiej:

Na pociągna, wazy dykutem pożyczki na procent umowny od M. Ambro-  
zego Grabowskiego (jednego Polku summy sześć tysięcy 0000 Złoty.  
i talnora przy podpisie Aktu tego w obec Notariusza i świadków w ca-  
łości wypłaconą, powzięwszy wyznaczyć się być solidarnie dłużnikami M.  
Ambrozemu Grabowskiemu tejże summy summy sześciu tysięcy Złoty.  
od której procent umowny za rok cały, najmód 5% pociągna z obwie-  
szenia się kapitał sam w monecie srebrnej grubej brzoższej obiegowej,  
z wytłazaniem monety, papierny i wiało zbyła lewa przymuszony  
w braju bieżącym miała solidarnie oddać i wnieść monecyellow  
za rok jeden od dnia dzisiejszego rachując bez żadnego pozmacie-  
go wypowiedzenia pod rygorem przysięgi Aktu tego, ockuwy. — Bez-  
pięciennos swo wyposaznanej summy 6000 Zł. zeznawoziany papierny  
solidarnie na całym samym amojsthu a w szeregochwa i na ha-  
mienicy pod L. 533 w gm. I. M. Siościu, dawał aleniz Sioła bula-

cy



czy przez wniesienie Aktu tego do Wydziału i Królowa; zamieszczenie treści jego w Wykazie Dzienn. Realności.

Akt ten odbył się wyrażnie Sądzący za zgodny z wolą swą,  
 przyznawszy w dowód tego wstawić wraze świadkami pra-  
 wnie reprezentowanymi Mnie Władcą swoim i innymi  
 wójakami znanymi, jakoś. pp. Józefem Sachgonkim i Maurze-  
 macherem pod d. w. fm. Suckier Maurzeniem Gzadzickim  
 pod d. 16. w. fm. I. M. w Krakowie samych ich wójakami  
 wraze Mnie Władcą swoim i innymi znanymi i innymi  
 Józef Skidler. Maryanna i Skidler. Felix Sachgonki i świadki  
 Maurzeniec Gzadzicki świadki. - Marcin Suckicki Władcą  
 prawnym.

Rogodzień mój i jego Młocęga i Stojnego, niemniej z Alkim Przyg  
nabym w Archiwum Wolaryku mego zachowanym co do Stowa  
prosiadłam.

P

Wobec powyższego i wstrząsającego wszystkim Komendantom i Władzinom i ich strażniczym aby tego dostrzegali. Komendantom i Władzinom i ich strażniczym aby dodali pomocy i przysposobili się do obrony i wojny.

Wypisano i wydane z pożysem  
i pieczęcią Wąsełowej na rzecz  
M. Ambrożego Grabowskiego.

Marcin Forrewich,

Chetolaria



*§ 1009.*

Lasursouren Harold Bogach

Lund Lund of N. 2. Aug. 1887

J 13938 Lufundus Chelzig fura  
Epithem 10 gopal + Lufundus  
virgig Crest Epithem 58. 2. 2n  
vintum 10m 10 gopal + Lufundus  
negalyl - 10 dila

Lmnia Durnackego Wroclawa 1853. r.  
 Ja podpisany Worim Ch. Trybunatu Wł. Wołkowiczego Kopia  
 niniejszego Obliga na Kancelii 15. 11. 1853. r. p. Maryannie  
 Kiedrowskiej wdowie w Wroclawie przy Mł. Korynckiej pod L.  
 533. namierzałej wroclawskiej Wtorej orobiscie odebrata uze  
 podpisu i wroclawskiej -  
 Maryanna Huberowa.

Je na le naleznou a skid-  
le mu wyptaui mi W<sup>o</sup> Sz Chinnie  
lewkii, i q tu zatqzane piwnia  
ne robno dowy.

9.15. 86 1857.

Wabouchi

2 kassij beprunt de odebanten  
 odebanten ient notalken

60/170/2  
120



Shiwishin — terra Janisreuslin  
it. lat. 4,000. Kapitatus.

55

Puniza raleya od 1. 14. Wreimia r. 1843.  
La lat 4. a 6/100 — fr. 960.

Likunawana puniza d 1. 14. Wreimia  
1844, — la lat 4. a 6/100 — fr. 960.

Post Office





# Wykaz hipoteczny

## Prubryka I Typuł własności

Wzajemnie w Krakowie Lwowie i Miejskiej  
pod nr. 533. gromadzona posiadająca

Josef i Maryanna Steidlerowie matronkowie  
a to na mocy aktu treści następującej

Dnia 10. Lipca 1847r. w Wiednie XXV Datum pod nr. 693.  
Marta 5367 stolarzowi and przed Notar. Arxelböllm Dnia 3.  
Lipca 1847r. Kermary, którym Piotr Schandt realności nr.  
533. w Lwowie i Miejskiej przedat Josefa i Maryannę  
i Arxelböllm Steidlerów matronkami na sumę  
10,000 złr. z której po potrąceniu ujemności hipotecz-  
nych, wreszcie solcie aptarskiej kumtury, dozwalają  
przepisanie tytułu własności. Co tu w mojej duplikacji kumtury  
należy wypr. Dnia 10. Lipca 1847r. wpisane zostało

## Prubryka II.

Podawanie ujemności i inne obowiązki  
wreszcie

nr. 1. Roku 1617 Jerolim i pro die S. Barbara przed Notar.  
Seim Arxelböllm Krakowskim w Wiednie 34. na Karie  
759. Kasperowscy Jan i Barbara Graiccy matronkami  
na prośbie wzajemnej przy Właz Maryannickiej Janowicy  
sieczkiewicz Hieronima Krawczy i Maxima Urbany  
Kiemiera tytułowanej Szpitalowi S. Ducha sumę wien-  
300 złr. Kausowa 300. xprawnego, pod nr. 2623.



Nr. 2. Roku 1619 feria 3<sup>ta</sup> post Dominicam Oculi w altach Kar-  
łowickich Krakowskich. Wnędrze 34 na Karwie 899. Ga-  
bryelli i Ewa Grojcy zabezpieczyli na drugiej stronie kępie  
200ff kamieniny sumę wderkauffowa 40ff. 200. x aptaty pro-  
wiky również po 1000. na rzecz fundacji kapitału S. Barbary,  
i szkoła męskich - Numer padania 2623.

---

Nr. 3. Roku 1625. Sabbatho in Crastino festi S. Stanisłai Episcopi  
przed altami Ławnickimi Krakowskimi w Wnędrze 1167  
na Karwie 103. Jan i Barbara Grojcy matronkowie  
zabezpieczyli na stronie kamieniny swojej przy ulicy flu-  
myńskiej pomiędzy sąsiedztwem kamieniarza Jana  
Olkuskiego x jednej; a Warola Chanawesi x drugiej strony.  
200ff sumę wderkauffowa 40ff dwicenie x prowiky do apta-  
ty po 500 również dla Collegium wiekłego. Numer  
padania 2623.

---

Nr. 4. Roku 1625. Sabbatho in Crastino festi S. Stanisłai przed  
temiż altami Ławnickimi Cix notariacie probny na  
mieniny Jan i Maryanna Grojcy matronkowie zabez-  
pieczyli na kępie kamieniny sumę wderkauffowa  
100ff 20. sto x prowiky do aptaty po 500. dla Collegium  
mniejszego. Co tu na may prawyżnego dokumentu na rzecz  
akademii Krakowskiej uniwersyteckiej zostaje. Nr. padania 2623.

---

Nr. 5. Roku 1625. Sabbatho in Crastino S. Stanisłai Episcopi przed  
altami Ławnickimi Krakowskimi w Wnędrze 1167 na Karwie  
103. Jan i Barbara Grojcy matronkowie zabezpieczyli  
100ff na kępie raniej kamieniny sumę wderkauffowa 20. sto x  
prowiky, razowa po 500 dla Burzy Pauperum. Co tu w altach  
przedkryci do Nr. 2623 na rzecz fundacji Akademii Kra-  
kowskiej zapisane zostaje.

---

186



Nr. 6. Roku 1692. feria 3<sup>ta</sup> post Dominicam Exaudi przed akta-  
mi Radziwickimi Krakowickimi w księce 47 na karie  
881. Jednej Baranickiewicz na karzeniu swojej sta-  
mej przy ulicy Florjankiej niedry danami Okul-  
kiego i Jana Jaziewicza protokolej lixbz 533 ornamencie  
300ff. Janie Wierckauffowa hyp. trybna x prawicy, razna po  
5100. dla x. Kaurada Baranickiewicza, Kallamie<sup>e</sup> Frani-  
ka Ondnia minorum, a po Kėjciu Keger dla Kgra:  
niedrynia Franiurkauow w Krakowie Kabszpie-  
chyst. Numer podania 1298.

Nr. 7. Roku 1821. Dnia 24. Sierpnia w aktach hyp. WM Krako-  
wa x Kmgiew Volumine III Księgi Intab. i Extab. na  
karie 294 Nr. 520 uciążnienie obliża urzędowego  
przed Majuechem Olearkim Notaryusem publi-  
na Dniu 23. Października 1820. Kermanego, maza którego  
328# Waiiej Witański Janie 328. Jntab. Kermanego x Ktęch  
Hallenendrikskich uciążnych pędymy x paxatnawej  
uciążnawej Janie 5000ff. w bankowetach wiedeńskich  
na neparawz danu. Kewalnawana i puxymauz x obo-  
wiazkiem Kaptalenia Kęrie D. 1. Lipca 1822. w takim sa-  
nym gotówku i x aptaleniem Kwalentu po 5100 w  
Ktoie dewrnie na rzecz Jedrzeja Mezyskiego na  
karzeniu Kęje Ktanej Kadd. 533 przy ulicy Florjani-  
ckiej Ktowanej Kabszpiechyst. Nr. podania 1298.

Ad 18<sup>ty</sup> puxymanie spadku

Dnia 14. Czerwca 1842. r. w Księce XIII Dokum. pod  
Nr. 511. Kark 377, Ktoiano Kexoluga, Trybunatu WM Kra-  
kowa D. 2. Sierpnia 1842. do Nr. 5370 uciążnaw, maza Ktorej



summa 6560 złp. na kamienicy w Krakowie Gminie V pod  
N<sup>o</sup> 533. protokolej upejnowana Stanisławowi, Józefowi i  
Aleksandrowi Męczyńskiemu w spadku po ojcu Andrzejowi Męczyń-  
skiemu przyznana, kartata

N<sup>o</sup> 8. Porucza 8. upejnowana, kartata

N<sup>o</sup> 9. Skazanie do wyroku Dykatorskiego w dniu 13. kwietnia  
10117 p. l. gr. 1842r. w Trybunale Kasacyjnym, summa 10, 117 złp. 1 gr.  
na matełach przypadająca przy kamienicy pod L.  
533. w Gminie V pozostała. Skomono dnia 13. Czerw-  
ca 1842r. po Władzie XXI. Daktum: pod N<sup>o</sup> 465. Warta 8865.

N<sup>o</sup> 10. Porucza 10. upejnowana, kartata

Dykator nie w kancelarii ale wypożyczonych Miasta  
Krakowa i jego Almagu, dnia czwartego Wracenie  
tytułu amnestii i testamentu, dnia 13. roku

Karol Bogacki

Prezent asst. wypożyczonych  
w Krakowa



## Licit

Wetling Oblige 11222 Józefa i Maryannę Skidlerów przed Notary  
 ussem Hrebelchius w dniu 10 lipca 1847 roku, na domie  
 pod L. 533 w gm. V M. Kralowa zabezpieczonego i w Akta hypotekarska  
 Kralowelie w Nr. XXV Dohum. pod L. 1009 wpisanego, przypa-  
 data mnie wiczy wyrażonemu summa Kapitału 6000 złp. w mo-  
 nety prubny curren polskieg. Gł. nabywcy Reakowi da na publi-  
 cnej licytacji w d. 8 Marca 1855 r. do doze exekucji sprzedawz  
 rozlata i w skutek Klasyfikacji wyliczkowanego pracowni na  
 rachunek powypisny summy i salogtych do dnia licytacji procentów  
 depozyt C. K. Jm. Kraloweliego z d. 16 Czerwca 1857 r. do  
 3742 przebieg rozlata "porczy" do do nabywcy rezonego Jm. W.  
 Juliana Chmieleckiego summa 4822 złp. 11 gr. która ci-  
 onak w skutek sadowego puz W. Chmieleckiego rekursu co do  
 Kategory obcywizacy salogty podalki, przez zwiżkowanie depozyt  
 C. K. Jm. wyipzo z d. 1 lipca 1857 r. do 9267 porczy 5 z kur-  
 ty 1085 złp. 26 gr. do 1255 złp. 12 gr. summyoryta ki o owz pre-  
 wypit do summy 4652 złp. 25 gr. — puzko odbratze w dniu dni-  
 ucyrytu do W. Juliana Chmieleckiego jako nabywcy domu pod  
 L. 533 gm. V M. Kralowa — summy rezoneg 4652 złp. 12 gr.  
wprzeuie Ctery tyryz puzat puzidryt i dwa złp. 12 gr.  
 w monety srebrny curren polskieg — summyorytu Fygoz W. Juliana  
 Chmieleckiego z odebrania depozytu rezoneg summy licytacji  
 i na wniesieniu licytu tego do Akta hypotekarskich celum wykre-  
 slenia wierzytelności moieg zewalane.

W. Chmielecki

J. Chmieleckienn zamiast w Klasyfikacji zamiecro-  
 nej kwoty optaconych podalkem zalegtych st. pl. 1085 — 26.  
 Na skutek jego rekursu przynat ląd wyższy st. pl. 1255 — 12.  
 Zatem wypłata sta mnie zmniejszta z 0 st. pl. 169 — 16.  
 Nam dobrai do W. Chmieleckienn ... zł. 4652 — 25 Odebratem  
 z Depozytu lądowego ... 181 — 157  
 z Kasy ... 550 — 11.7 Odebratem.  
 Ogół st. pl. 5384 — 22





Q. 12398. Liny. 30. Ingtbr 857.  
Z. 12456. Liny. 21. Ingtbr 857. Do myślniego  
c. k. Sąd Krajowego. Według warunków  
kół do licytacji realności N<sup>o</sup> 533. w gm.  
I licytujący winien był stawić sumę  
złp 3289. gr. 10. tytułemadium — Gdy na rzecz  
takowegoadium na audyencyi publicznej wy-  
rokowego Sądu w dniu 8 Marca 855. r. przez  
podpisanego w czasie licytacji stawił kwota  
stała kwota 4000 złp w listach zastaw-  
nych polskich z kuponami od dnia 1. Sty-  
nia 1850. r. o miannowicie:

1. Kalaka lit. C. N <sup>o</sup> 209, 533. na	1000 złp.
1. " " " 211. 464. " "	1000 złp.
1. " " " 268, 708 " "	1000 złp.
1. " " " 295, 093 " "	1000 złp.

Razem złp. 4000. —

Teraz zaś wyrokiem c. k. Sądu (N<sup>o</sup> 8529) ekstrajacya  
realności (N<sup>o</sup> 533) oraz wezwaniem do N<sup>o</sup> 9587.  
dtto 23 Julii 857. poleconą została podjęciem  
jako nowo nabywcy tejże realności wymia-  
na listów zastawnych w depozycie stawi-  
nych na sumę w monicie srebrnej pols.  
3289 złp. 10 gr. stosownie do warunków  
licytacji: prae to podpisany uprzedza  
wyrokowego c. k. Sądu o polecenie urzę-  
dowi depozytowemu przyjęcia takiej  
by zalazkowej sumy t. j. w pięciu to-  
warach 2000 złp w dwunastotwarach  
1288 złp. 10 gr. moneta 1 złp. 10 gr. razem  
złp. 3289 gr. 10. równocześnie zaś  
o polecenie wydania z depozytu podpisa-  
nem za kwitem jego zwróconej tem-  
czasowo sumy 4000 złp w listach za-  
stawnych polskich z kuponami z  
winnem uszanowaniem Julian Chmielecki  
mp. d. med. Kraków d. 20 wrześ-  
nia 1857. — Druk Lwów J. G. K.

J. G. Ambrosius Grabowski  
N<sup>o</sup> 95. Vorstadt Piasch







Das Museum Heidler gefälligst zu  
verleihen N<sup>o</sup> 533. Gr. T. v. d. V. d. V. d. V.  
an dem im Ozean verlegt. v. d. V. d. V.  
an vier goldene Hündchen und  
mehr:

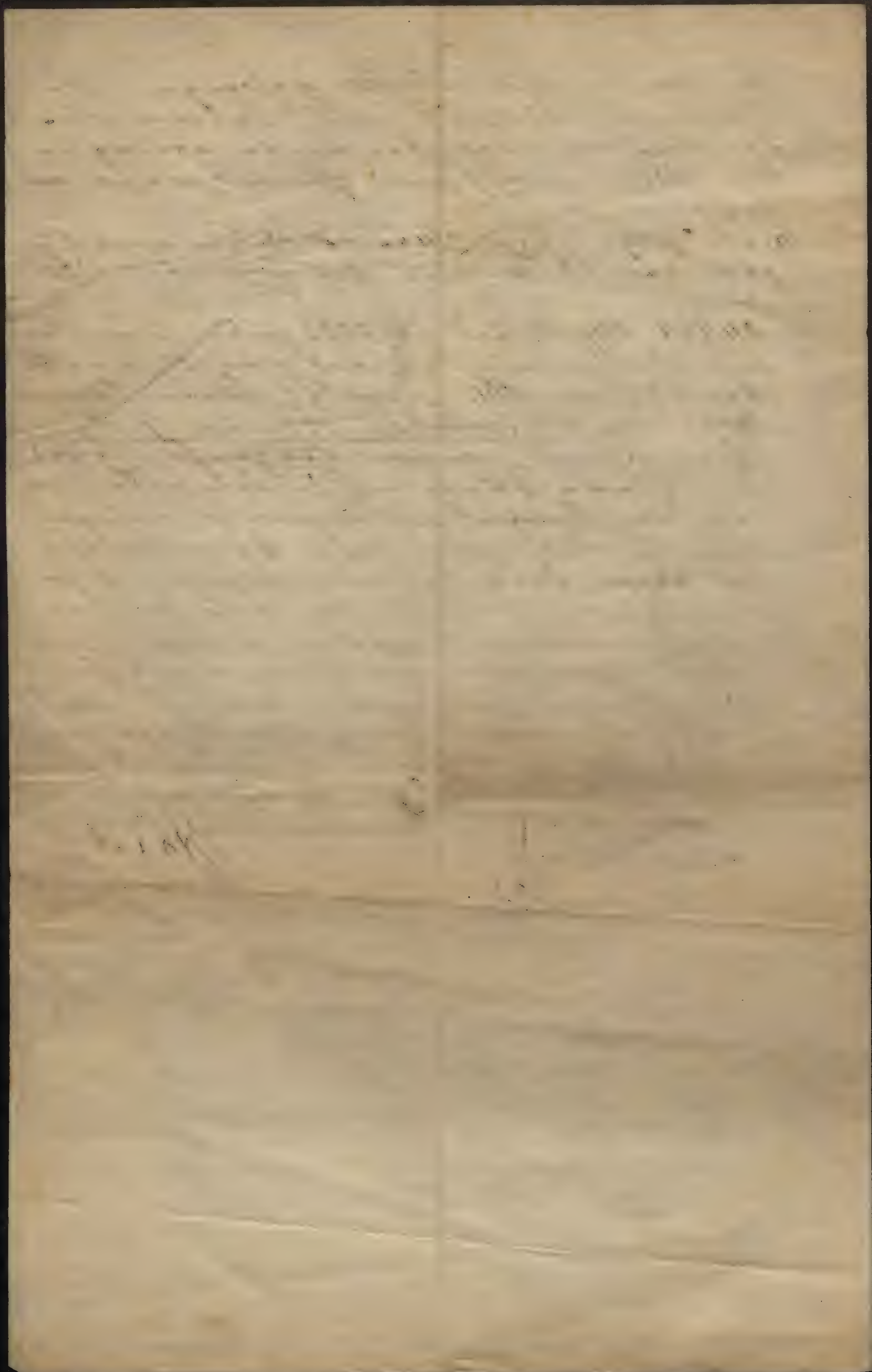
a. N<sup>o</sup> 295093. über Tausend Gulden mit Coupons vom 22 Juni 355. bis December 1861.

6. 211464, 209533 und 268708. jücker über Tau-  
send Gülteln mit Coupons vom 22 Juni 855.  
bis 22 Juni 861. von 46 Tälern Chmre,  
lecker von 27. October 857. an 9. Mfr

Hornilloye ungarischer Regierung den,  
 für Erwählung und Bekräftigung ob.  
 lay, des Königs in Ungarn zu annehmen  
 und die Erfüllung dieser Pflichten  
 und seiner Verwaltung, erfolgt, ungar.  
 Oberster der Gerechtigkeit von ihm in  
 der ungarischen Regierung verpflichtet  
 durch die Krone der Krone von ihm,  
 bezeugen und mit Recht auf  
 die Zeit von ihm bezeugen.  
 Lassen im Recht der Krone der Krone  
 Wien am 14. October 1857.

Nash:

2008. 2210 857  
Cathryn's

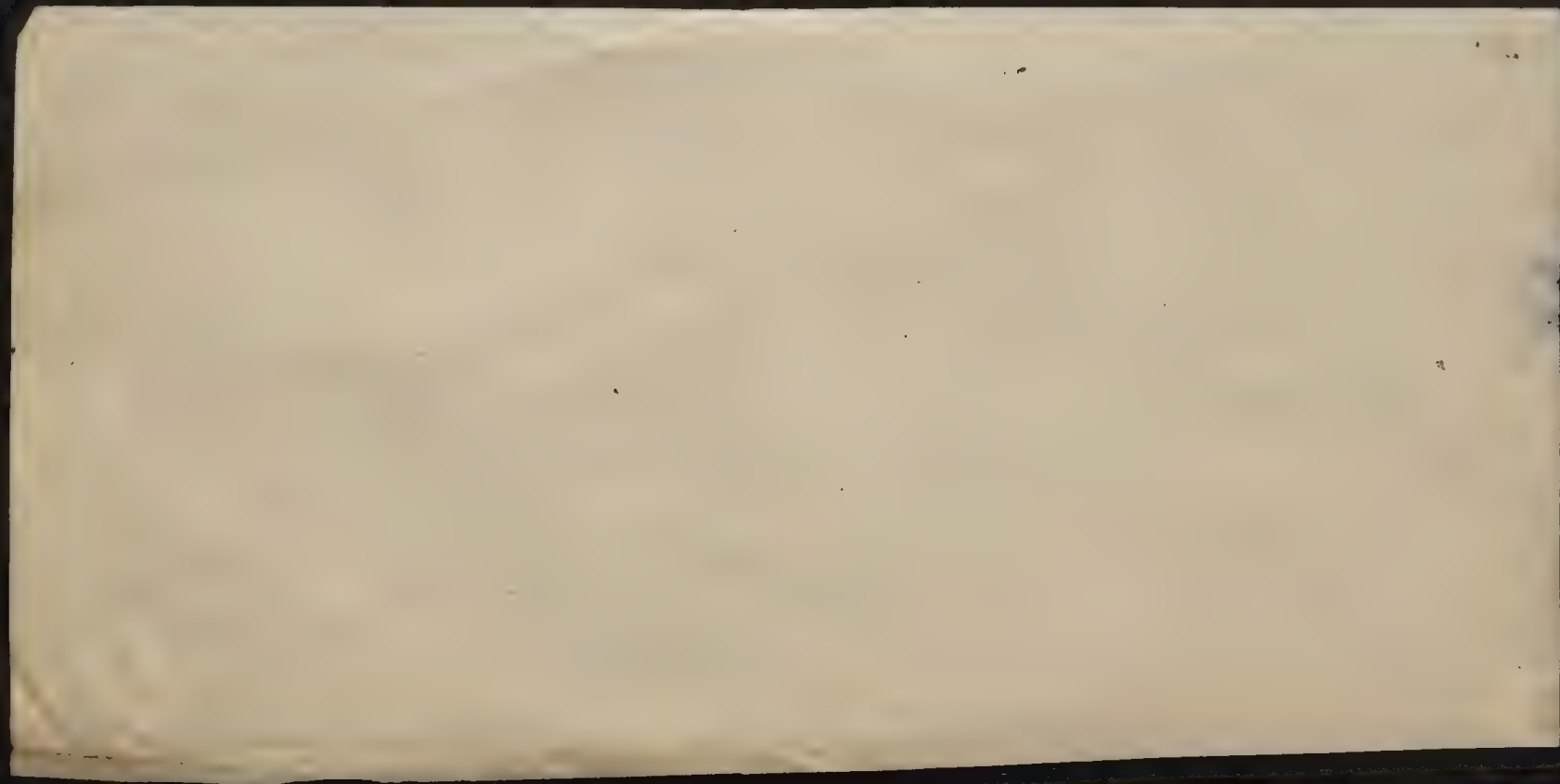




## Kurś

Na 24 gr. 507 pp. 5 gr. wyrażenie treści set procent 24 gr. 5 gr.  
 które słowemie do wzmianki bytkaży od W. Putana i innych.  
 czego iako byłyby na publikacji bytkaży w dniu 8 marca  
 1855 r. odbył się dzień pod L. 533 Gm T. uirski i walcowa  
 obrotowa bytkaży procentu po 5% ad finem 46.52 pp. 2.5 gr.  
 2 iako w paręgi 15. Właścicielkaż. Pracekka racjonalnego dnia  
 i przekazu do W. Młotkowskiego samowolny dostatek i do  
 2a raz od dnia bytkaży do dnia 18 października 1857 i  
 2 obrotowa bytkaży racjonalnego Młotkowskiego.

Właściciel G. Paradijski 1857.





62  
Nowe podania o wyprawę  
z Czerwina do Kamienicy  
13938.

Steidlenn

Podanie cyt. z. 20. Par. 1857.

Mr. [illegible] & [illegible]  
[illegible] & [illegible]

[illegible]

[illegible]



# Löbligste All. Landesregierung

A/.

Laut jenen landesregierungslichen Beschlüssen  
 vom 16. Juni 1857 Z. 3742 u. d. J. w.  
 mit der Klassifikation der Gläubiger  
 vom 1. Mai 1855 eine  
 Festsetzung der an die Gläubiger  
 zu leistenden Summen in der  
 Höhe von 500 T. 90 S., wovon für die  
 Infanterie zum Tilgung der ständ-  
 lichen Rückstellungen für die  
 als Tilgungsfähig des Rückfalls der 1000  
 sub post. 15 des Entwurfs vom 18. 11. 57  
 eines Abgabensummen sind  
 sub II b.) 550 fl. 11 S.  
 und dem hiesigen Staatsbankrotts-  
 Tilgungsfähigen abzugeben sind  
 zum Einkommen.

Demnach der hiesigen soeben landes-  
 regierungslichen Beschlüsse in der  
 Folge mit der soeben <sup>Land</sup> abgeordneten  
 regierungslichen Festsetzung vom 1. September  
 1857 Z. 9267 imhinein festzusetzen wird  
 der, folglich in der Folge zu berücksichtigen  
 ist, so wie auch der hiesigen  
 Landesregierung der die Anweisung der  
 obigen Beträge mit der Anweisung der  
 für die

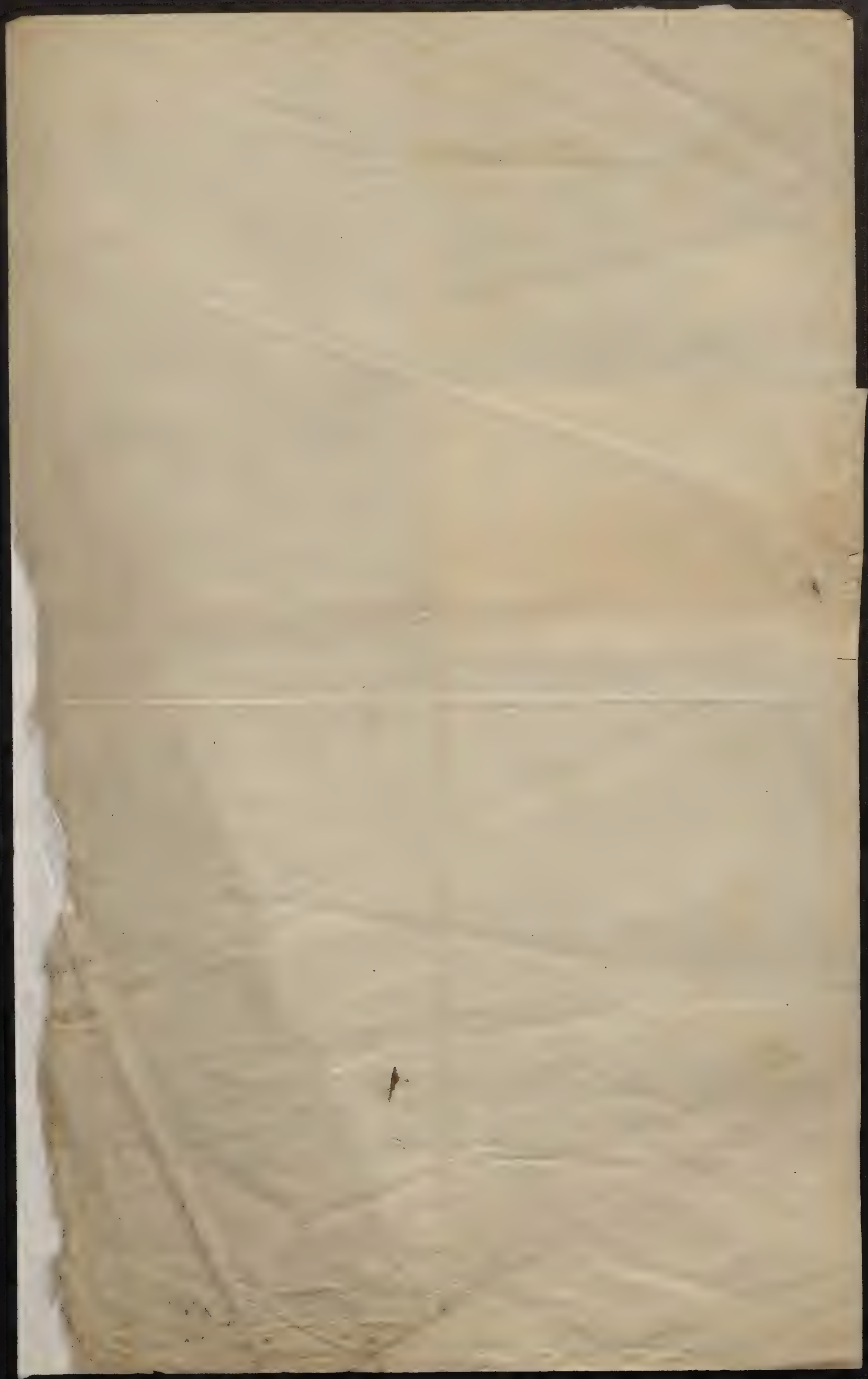
Wien 20. Oktober 57.

An

an die löbligste All. Landesregierung

Ambrosius Grabowski  
 wohnhaft in Kichen Wroclaw  
 Nr. 95

Es hat sich die Anweisung und die  
 Folge der Beträge vom 18. 11. 57  
 und 550 fl. 11 S. mit dem Einkom-  
 men der hiesigen Staatsbankrotts-  
 Tilgungsfähigen abzugeben sind  
 mit Anweisung der hiesigen  
 Landesregierung der hiesigen  
 500 T. 90 S.





Marta Kępcowa

1/2 - 25 x 1

Recewers.

54

Nasza Styrzyna W. Ambrożemu Grabowskiemu i p. m. m.  
Kapitałowi P. m. m. 25 pol. w monnaie srebrnej Królestwa  
polskiego do Kasy rządowej z d. 24 Czerwca 1854 adresem  
Tenniz W. Grabowskiemu należący się zaległy procent po  
6% za r. 1861. 1862 i 1863 w summie 1440 zł i 10 gr.,  
zamienianemu talowoy na Kapitał i zobowiązaniu się summy  
z Kapitału Tytułu Czerwca odstąpić i 25 polskich w  
monnaie srebrnej Królestwa polskiego septand. W.  
Ambrożemu Grabowskiemu niezawodnie na dniu 24 Czer-  
wca 1864 z k. m. dołożeniem, że w razie wykupienia

Terminu

Terminu tego wzięciem będz od Lypia summy opłacon  
procent po 6% aż do ich uiszczenia  
Marsko            lutego 1864.

Proszę o to być własnoręcznie



z g. 1842 - 850,

Pani Steidlerrua przy-  
niosta cynamu potrzebny  
w Banknotach. Obie-  
cata wymienić je  
na Courant polski

Banknot data Ryn. 46.

Pob. monety fr. 12 r. 5.

Cynam do g. 10 (cena 850.

Ryn. 46 a 92/100 cynam fr. 169 - 9.

monety data - - - 12 - 52

Winni repty fr. 181 - 14.  
8 - 16.

Pani Steidlerrua

Repty do fundacji do g. 10.

Cena 1850 - - - fr. 8 - 16.

Fundacja cato-warna do g. 10.

Cena 1851 - - - 360 - -

fr. 368 - 16.

g. 30. Cena 851. uplatana

P. Steidlerrua Ryn. 25. cni. fr. 86.

Stuzini 1851 fr. 282 - 16

Okuracie

Kawę dnia 11-18. - Ręka 16.

Kawę dnia 11-18.		
Odważył w wadze miej-		
skiej dnia 11-18.		
r. 1845		
K W I T		
Kam.	Fun.	Złp. gr.
96	1/2	1/2

140-26.  
Ręka  
Dziękuję

Kawę dnia 11-18. - Ręka 16.

Kawę dnia 11-18.		
Odważył w wadze miej-		
skiej dnia 11-18.		
r. 1845		
K W I T		
Kam.	Fun.	Złp. gr.
96	1/2	1/2

11-18

6.22  
157

622  
157  
465

427-16  
176

1811  
Ręka 16  
Dziękuję



P. P. Steiſlerowie Źużni 14 jalk. wyżej  
 reſty pamięzi za era / do 2. 10. Czer-  
 wca r. 1851. dekurſive, — reſty...  $\text{fr. } 282 - 16.$

Uptawne idnie moſey 2. 10. 7. 10. Pami-  
 25 jalk ię pismo dek. — 90. —

Reſty pamięzi za wk Źużni  
 2. 10. Czerwa 1851. należ  $\text{fr. } 192 \text{ m } 16.$

8. 5. Styr. 852. Uptawli Pami. 10 mli  $\text{fr. } 35 \text{ m } 18.$   
 7. Styr. 852. Uptawli Pami. 15  $\text{fr. } 53 - 12.$  }  $\text{fr. } 89.$

10. Czerwa  
 Reſty do 10. Czerwa r. 1851. Źużni  $\text{fr. } 103 - 16.$

Pamięzi od 2. 10. Czerwa r. 1851. do

2. 10. Czerwa 1852. r. 1852.

od 2. 10. Czerwa 1852. r. 1852.

Opłata lat 5. po  $\frac{5}{100}$  — 1500.

~~more about policy  
dated 24. Jan 88.~~

*[Faint handwritten notes, possibly bleed-through from the reverse side.]*

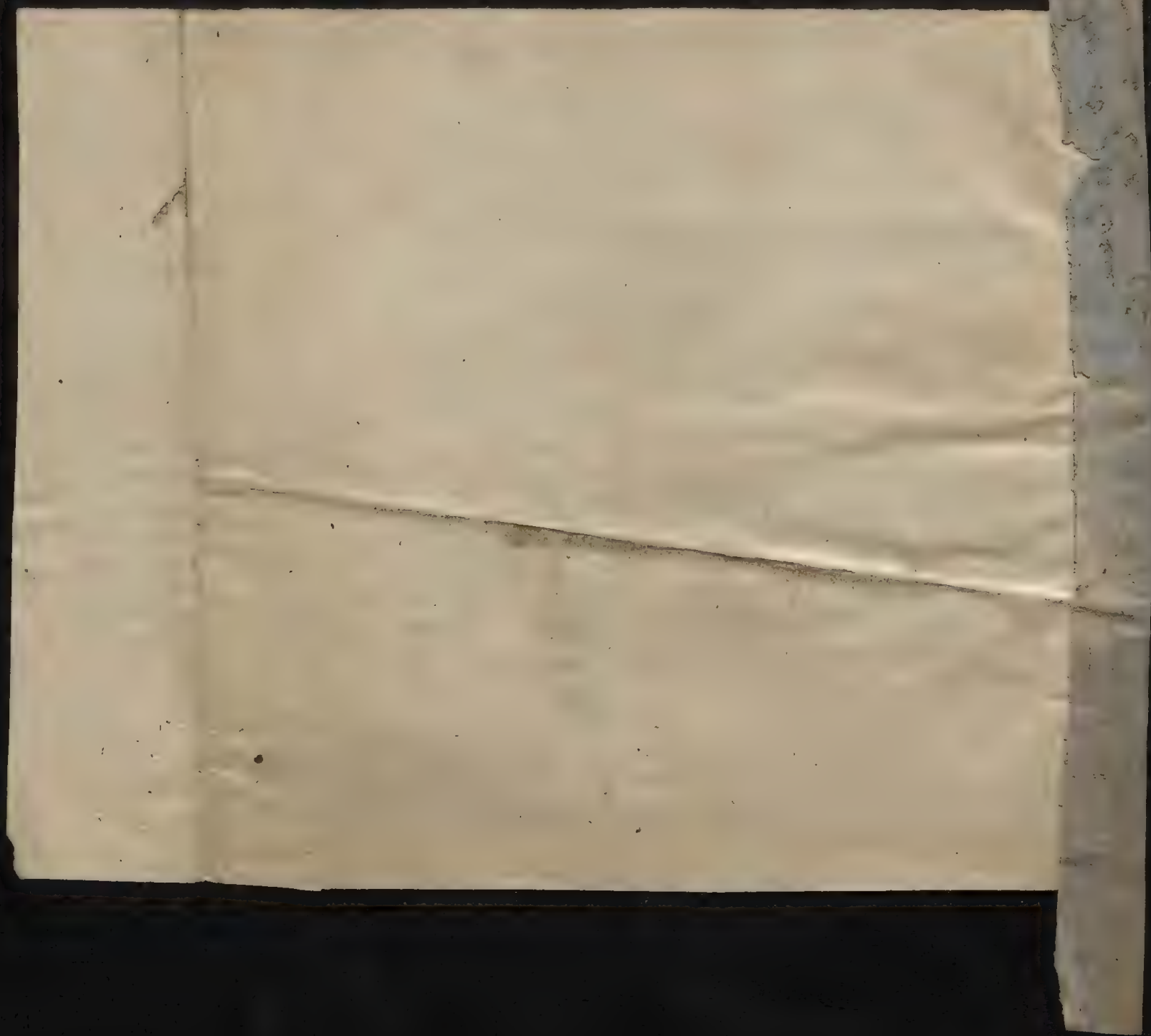


W planie klasyfikacji szacunku realności pod L. 533 w Gm. V zamieszczono na rzecz Ambrożego Grabowskiego na satysfakcyę dłużnej summy 6000 zł z procentami:

z przekazem do depozytu bieżącego zł 132 gr. 17.  
z przekazem do nabywcy . . . . . — 4987 — 9.

z pozostałą zaś resztą kapitału w ilości zł 980 gr. 4  
i procentami odesłano wierzyciela do  
innych funduszów Maryanny Steidlerowej.

Na Kapitał i ogółem na prowiize W. Chmiz  
całki wypłacon z klasyfikacyi zł 4652 gr. 25.  
do depozytu asygnac - ~~4652 gr. 25.~~  
u mnie jest





Interes z Bankructwami Steidlernami tak 68  
zakonierony:

Do oblige J. G. Wernin r. 1847. z hipoteką na  
Kamienicy N. 533. stuzni byli st. fl. 6000.  
Prowiza zalegata do J. 8 Marna r. 1855. w  
kwoie ogolney. .... 1297. - 15x.

Nalerate ramu fr. 7297 - 15.  
z Klastyfi'kacyi, W: Chmielecki na  
bywca w mu. wypisat fr. 4652 - 25.

Afrygnowane do Kasy Depoz.  
Sadowey. fr. 181 - 15 - - - 181 - 15

Afrygn. do Kasy gtowney fr. 550

gro. 11., z Ktorey potrzeba

Depozytne Dzi. 2. - osobno

nap. st. fl. na Kuchajlo i

tylko ratato Na mnia st. fl. 536.

Wzyskciego debatem tytko st. fl. 5370 - 10.

Niedobratem ratym st. fl. 1947 -

Oktore poroztaje regre do Steidlernow  
a ktora bankrotka i marnica nie  
nie porada.

2 Stuzja Steidlernow debatem z Kasy  
Depozytowej po otrzymaniu Optaty

Depozyt. Dzi. 2. - Dzi. 135 - a miate

Prowizji miate byc .. 11. byc 137 - 37 kr

Odebratem zai tytko - Dzi. 146 kr. 34.

i Mniez debrow polity st. fl. 181 gr. 15.

J. 22. Stuznia 1858

Na papier st. fl. 181 gr. 15.

7 le st. fl. 181 gr. 15.

Obrazek  
4.22. Stuznia 1858.

Papo Oblata, per. J. M. C. H. Cracov. Typ:

lesari 1697 in 4t Przypisane

Przypisane Matachowskiemu biskupo  
wi krakowskiemu. w. Laimiskich Ote.

gu 40. Wtem dziele takie jest Poczta.

Poloka pod tytulom: Szprzet Sprzeda

Krowey porostaly. ~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

~~zato potestie.~~

ZAMEK

ZAMEK

~~Wielm. Thadank  
Maria Winkler  
w Krakowie~~



68  
Panstwo Stéidlerowie.

25. 1/2. 6000. — promiła a 2/100  
zapłacono do d. 10. 7. 1848.

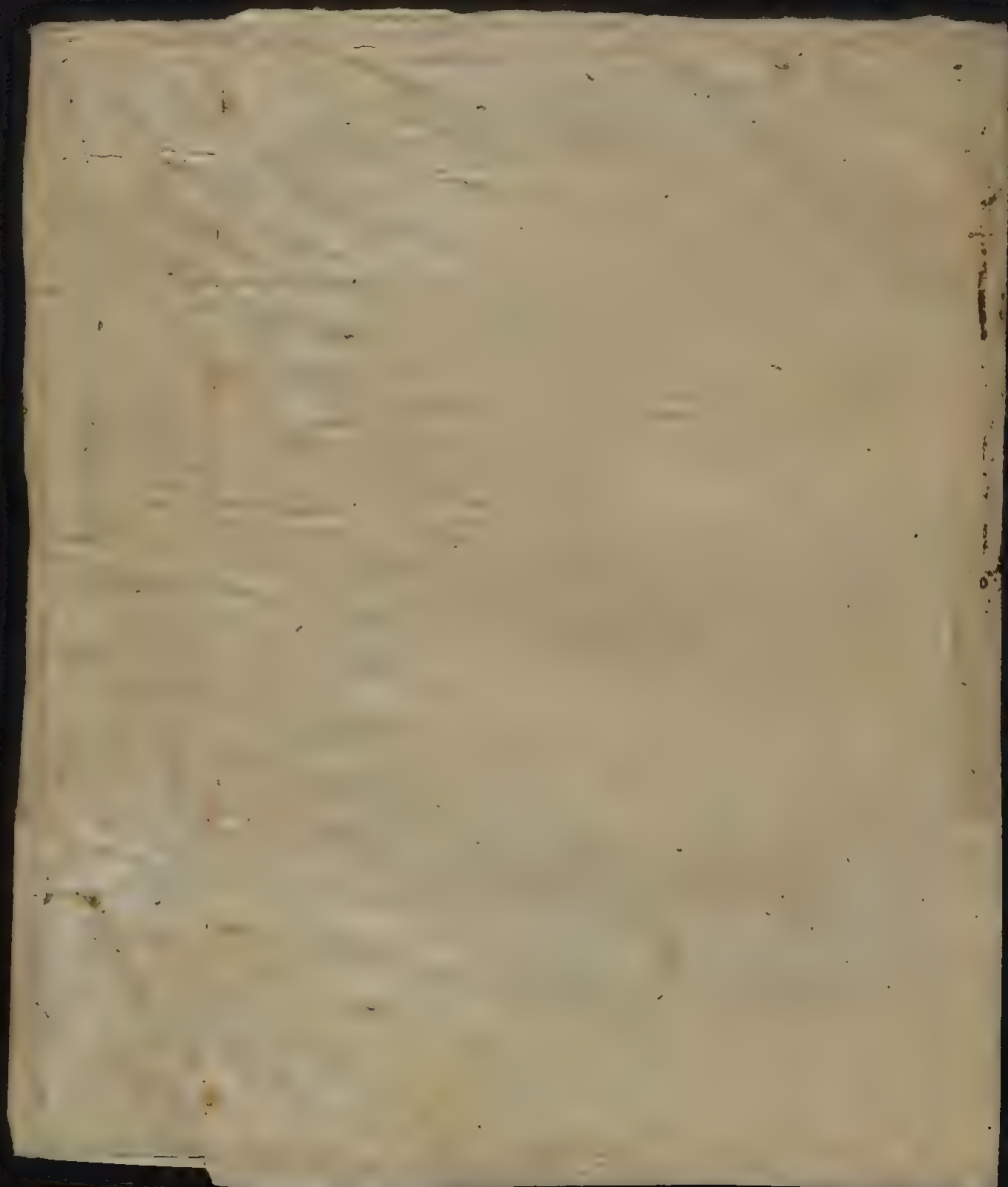
W dodatku według umowy należy stru-  
cla na święta Boż. narodz.

Na przysiężeniu umowionego jest procent  
po 6 1/2 do 1/2.

---

Zapłaćli potrośnie do d. 10. 7. 1849/1850  
użył po 6 1/2 do 1/2.

Utrzymać się przy klasyfikacji  
~~tytułu~~ ~~1848/50~~.





L. M. C.

1854

1854

1854

21

Oblig obaya Heideron  
On 2 mart, a oke nie nie m.

20

21 nalezij się

a 5/100, d

P. 20. mgia

roku 1847. w Kwartale 272-9<sup>ty</sup>

Te obywateli z D<sup>ni</sup> Polnizy i Kieja  
w S. 4. lipca 1847.



## RADA ADMINISTRACYJNA

OKRĘGU KRAKOWSKIEGO

Wydział

Sekcja

KRAKÓW

dnia 3 Mca ~~Grudnia~~ 1851 roku.

Nr 6658 Na skutek przesyłki przez P. Amę Jankow-  
skiego pod d. 2. Grudnia z. podanej o wyproszy-  
czenie jej z funduszu Justyckiowskiej Summy  
Kp 6000. na spłacenie tytułu z samej Summy  
Kp 6000. do P. Ambrożego Grabowskiego właśc.  
iej. a na Summie Kp 20000. P. Januszkiej  
własnej w por. 5. Wykazu hipotecznego real-  
ności z 369. w Gm. 3. Miejskiej ubezpieczo-  
nej. Rada Administracyjna po wysłucha-  
niu opinii Biura Spraw Sądów i P. i roz-  
patrzeniu się w podłożonych allegatach,  
zwanywszy, iż nieruchomości powyższe prze-  
wstały zbiegłych sądownie w r. 1847. oszacowa-  
na została na summe Kp 121095 gr 24.  
a w samym materiale twardego Sum-  
me Kp 33023 gr 14. Summe zaś Kp 20000.  
w por. 5. Wykazu hipotecznego, oddziel-  
nie przeda. Czynsz ziemny w kwocie Kp 28.  
gr 28. a tak Summa roczna Kp 20000.  
na pierwszej połowie wartości twardego  
materiału nie się, zwanywszy, iż do  
in. Summy tej, uinotabulowane karitatu  
Kp 3000. z Masy Bielskiego, Kp 600. z Ma-  
sy Brobicha i Kp 600 Grabowskiego obecnie  
spłacie



splacii są maigie, razem 15.000 nie  
wyzerpuia, i żadne inne statutowej nie-  
uagay xwazywszy dabej, iż Paktator umowory-  
tetu Jagiellońskiego, iak równie Prada ikiej  
sła umraigu dostateczne bezpieczenstwo  
hipotecarne dla zadanej pożyczki, na po-  
krycie więzje summy swej przekazuia ma-  
nowicie pierusay. Summa, 15000. zł. do  
Grzebina na funduszu edukacyjny spta-  
wna, druga zaś kwota, 1503. zł. 10 po-  
chodząca z legatu Mokillowej na polepsze-  
nie Inwentarna Głównego napisana zwa-  
żywszy naturalnie iż P. Ambroży Grabowski  
wcelu stworznej debitaracyi, przyjmując na of-  
ferowaną, sobie sptać, własnej wierzytelności  
na wyekszczenie zadanej pożyczki w Sum-  
mie 15000. przy przekauczeniu w sum-  
mę dwuch Summ na podstawie onej-  
że na sptacenie P. Grabowskiego zerwała  
z tem nastrojeniem iż gdy Summy 15000.  
i 1503. zł. 10. wynurzą tylko 1503.  
zł. 10. przeto do wyprumania Summie 15000.  
P. Grabowskiego P. Bankowski kwota  
snych funduszu kwota, 1503. zł. 10. spta-  
cii wiema.

Doziew Biuro Spraw Sądowych przy zwo-  
cie



zwrocie wszystkich allegatow omdupitro,  
 wania prawnych formalnosci, i tak zwane  
 Rektat Uniwersyteku Jagiellońskiego, nie-  
 mniej Rada Miejska dla upolegowo-  
 nia ze swej strony szkodliw do attento-  
 wania rektatow, maigiemu i upolewo-  
 mu attenti. nalunice p. Grabowski i  
 Janowski zawiadomieniem iustia.

Prezes.

Rektatowski

Secretar  
 Wawlin





Narional-Anleihe v. 1854. Kupione  
od Ludw. Aronsa d. 12. Styce 1856.  
Ryżlichy 1500.

Banknotami po  $77\frac{1}{2}$  za 100. Konta Ryż 1162-30.  
Stanem papier. Bank. polskiego Kli-  
re przyjęt przeciwko Banknotom  
z dopłatą pap. pol. po 5 od sta, -  
co wyniosło pap. polsk. st. R. ~~4882~~ 4882-

Te anleihe były z tej daty.

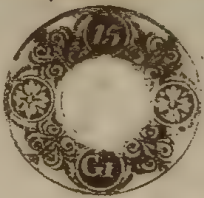
d. 31. August.	<del>216</del>	1100.
d. 1. Octobris	<del>700</del>	400.
	<u>Ryż. 1500.</u>	

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the middle section, appearing to be a list or series of notes.

Handwritten text at the bottom of the page, including a signature or date.





1711 P. ... hypoteczny

Nazwa Anleihe 1854. Lucjanowice - w Gm.  
2 Kuponem 3. 1<sup>o</sup> Aprilis. Rosciewnicki - będący

Wzrostka I

Własności

Gracjan  
Dobry

Łeleniski  
marcyn

Rekwi 1764 akta Grodz. Krakowskie  
Intronsysa do Dobr Lucjanowice z  
aktu między braćmi Władysławem  
i Marjanem Łeleniskimi uxorio.  
nego w aktach Grodzkich Krakow.  
skich. Serio tertia ante Festum S.  
Bartholomaei proxima 1764 año wzię-  
ta i zeznana. Libro 197 Petatio.  
num p. 2132. N<sup>o</sup> 889. zapisana  
Księga Ingres. I L. 45 kar. 129  
Wyród słowny L. 2074.

Anna

Łowicki

ku s. p.

marcyn

Łeleniskiego

Druga f. Lutege 1824 roku - W. Akta  
Hypoteki w. M. Krakowa z Oregiem  
wpisany został Testament s. p. Mar-  
cjana



porządek

Imię  
i  
Głównisko  
Własności

Pubryka I  
Tytuł Własności

Granicznik  
Dobro

cyana Leleniskiego w Łuczanowie  
cały dnia 20. Stycznia 1815 r.  
zrobiony w Aktach Notaryusza  
publicznego Ignacego Rogalskiego  
go (w Krakowie) ztożony - którym  
Jenie Marcyan Leleniski Dobro  
Łuczanowice na własność dnia  
Wielowiejskiej córce swój napi-  
sał. -  
Księga II Ingresacyjna  
karta 143. Numer 56.

III Władysław Dnia 7 Lutego 1827 roku...  
Wielowiejski w aktach hipoteki W. M. Kra-  
kowskiej Okręgiem wpisany został  
Testament s.p. Anny z Leleni-  
skich Wielowiejskiej w Ga-  
skrajowicach dnia 5. maja  
1824 roku zaktualizowany - a w ak-  
tach Notaryusza publicznego  
Ignacego Rogalskiego (w Krako-  
wie) ztożony - którym Jaz s.p.  
Anna z Leleniskich Wielowiej-  
ska Wice Łuczanowice w O.



proszę

Innie  
i  
właściciela

Rubryka I  
Tytuł Własność

76

Szanowny  
Pan

kręgu M. M. Krakowa Gminie I  
Okręgowę, potożoną, na własność sy-  
nowi swemu Władysławowi Wiele-  
miejskiemu zapisaną i oddaną. -

Przegląd VI Ingresacyjna karta  
146. 96<sup>r</sup> 51. -

W Władysław Dnia 7 Lutego 1825 Roku. -  
Wielomiejscy wpisany został w Kt. a Hypote-  
ki M. M. Krakowa z Otwieraniem  
Dział majątku po niegdy Andre-  
ju i Annie z Heleniskich Wiele-  
miejskich mat zkonach prozosta-  
tego - przed Regentem Kan-  
cellaryi Ziemiańskiej Województwa  
Krakowskiego Symonem Przed-  
pełskim w Kielcach dnia 20. Sie-  
pnia 1825 roku zrobiony - wsku-  
tek Rezolucyi Trybunatu I Instan-  
cyi M. M. Krakowa dnia 6. Lutego  
1825 r. o. N<sup>o</sup> 449. wydanej wpi-  
sane go działu polecającej - wsku-  
tek którego Wice Lauranowice  
w Okręgu M. Krakowa Gminie I  
wice

proszę

Smie  
Wasmisko  
Wtasiewa

Rubryka I  
Tytuł Własności

Swanek  
Dobro

wojskiej potożona w Schedzie II  
Władysławowi Wielowiejskiemu do  
stata sz.  
Księga VI Ingozaujna karta  
152. Numer 52.-

N Henryk dnia 9 Lutego 1827 roku Wskaz.  
Wielowiejski sek Rozolucji Trybunatu I Instancji  
W M. Prakhom z d. 6. Lutego  
1827 r. do N. 449 wydanej - wpi-  
sany został. Kontrakt kupna prze-  
dazy - między Władysławem Wie-  
lowiejskim z jednej a Henrykiem  
Wielowiejskim z drugiej strony przed  
Prezjentem Kancelarii Królewskiej  
Województwa Prakhomskiego Szymo-  
nem Przecpetakiem w Przechodach d. 22.  
Sierpnia 1825 r. zawarty - mocą  
którego Władysław Wielowiejski  
Henrykowi Wielowiejskiemu Dobro  
Luzanowice w Przechodach W M. Prakhom  
z Gminie I woj. potożone za Summę 65000  
Pracunkom sześćdziesiąt pięć tysię-  
cy złup - sprzedat i na własność  
oddając - a pracunów w ciałkowu

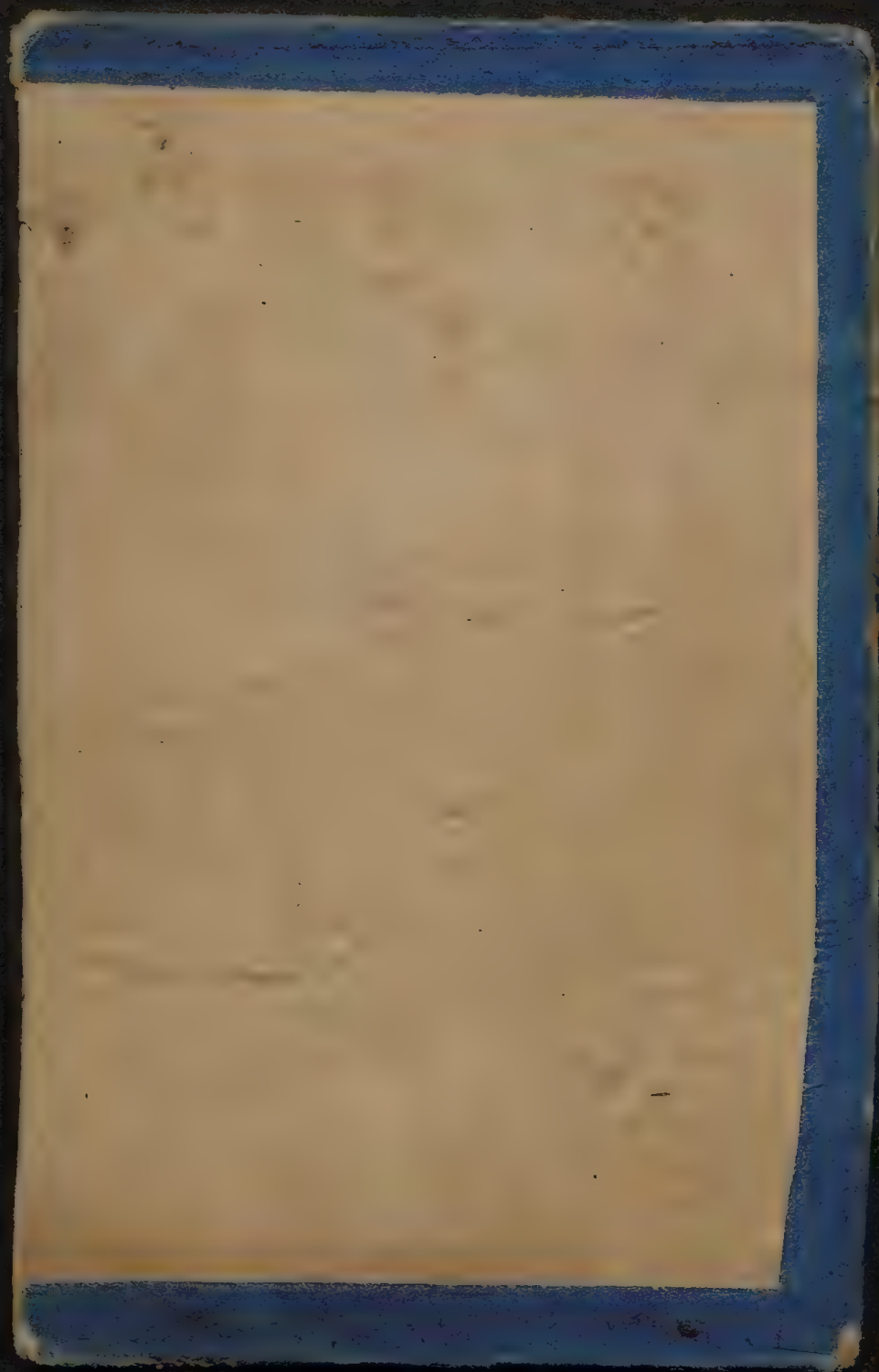
Łoni



Wła Lwy Lot. 1839  
 Kupione od Duklerowey  
 Korteys Ryn. 118.

2. Szukki 14 6442, 14  
 Szuk Lora 1839  
 14 dodane do 14 6442, 14

Senia 1483. N<sup>o</sup> 29,642  
 1554. N<sup>o</sup> 31,061.  
 Porównanie dwóch sztuk Fünfel-Lorow,  
 14 dodane do 14 6442, 14 po Chaim  
 aronsonie, - które mu zaplanitem.





Gintores Pradna

Wydruk



Dziennik Pradna z r. 1854

Kwint na stożek kawy Ryp. 50  
 Na wypłatę 8. Ryp. 200  
 Pomija wypłatę do końca 1854 Ryp. 3-35.

Subskrybowatam Ryp. 1000.  
 i wypłatam wrytko.

~~Sątu 11. Obligacjom Ryp. 1000.~~  
~~Subskrybowatam Ryp. 1000.~~

Subskrybowatam Ryp. 1000.  
 Która Korbiuż mabrac pp. 3420.  
 4.1. Marca 1855. Kupiatam od Lucha.  
 Aronsowa Ryp. 1400, Le Korbiuż Bankowat. Ryp. 1225. ciz -  
 li moni papier. polski - st. 4312.  
 Od Elhana za listy Galic, wrytko Ryp. 500  
 Od P. Klemens Ryp. 100. Korbiuż Ryp. 83.  
 Od P. Stan. - Ryp. 100. - Ryp. 95.  
 Od Lucha Aronsowa Ryp. 830 st. 2606.  
 Od tegorzi Ryp. 1000 pp. 3334.

8 495  
 84 90  
 28 3  
 84 20

Wydruk Drobny Subskrypcja i Charakter  
 w dniu wydruku.

Wydruk

Dziennik Pradna z r. 1854  
 18. Kwint na stożek kawy Ryp. 50  
 Na wypłatę 8. Ryp. 200  
 Pomija wypłatę do końca 1854 Ryp. 3-35.

Subskrybowatam Ryp. 1000.  
 i wypłatam wrytko.

~~Sątu 11. Obligacjom Ryp. 1000.~~  
~~Subskrybowatam Ryp. 1000.~~

Subskrybowatam Ryp. 1000.  
 Która Korbiuż mabrac pp. 3420.  
 4.1. Marca 1855. Kupiatam od Lucha.  
 Aronsowa Ryp. 1400, Le Korbiuż Bankowat. Ryp. 1225. ciz -  
 li moni papier. polski - st. 4312.  
 Od Elhana za listy Galic, wrytko Ryp. 500  
 Od P. Klemens Ryp. 100. Korbiuż Ryp. 83.  
 Od P. Stan. - Ryp. 100. - Ryp. 95.  
 Od Lucha Aronsowa Ryp. 830 st. 2606.  
 Od tegorzi Ryp. 1000 pp. 3334.







Holzer

Prozess ~~Prozess~~Liste zahl. f. d. k. ~~Prozess~~

2. 26. d. d. 1877.

Nr. 11. 10. 100. 5000.  
f. d. j. m. m. m. m.

0061

0061

0061

0061

0061

0061

0061

4.26 Łódź. 822

Byłem u Pana wczoraj - lecz Go nie za-  
statem - jestem dziś bez pieniędzy, lecz  
jak tylko dostanę, zaraz Panu zapłacę,  
co będę winien - Raz mi Pan przystał  
Przyjęcie Łódzkiego i Łódzkiego w Łasach  
Konienickich oraz książki o Waboieństwa  
Bog najwyisze Dobro - tylko jeszcze opłacać.

Bog najw. Dobro w futerale 4/2  
Leżący w kuzien. piórny 4/3

Wawrzyn Przyjaciół i  
Ławickowski



2-17.

Cal. 94  
1.2.2.4.5.6

Nr 2 ~~Sadowska~~ <sup>Solntseva</sup> N-55. 56. 57. 58. 59. 60.  
 W. Parkomich d. 14 ~~april~~ <sup>14</sup> 14. Im X 7  
 Nr 2 Gorki <sup>Im X 15</sup> ~~debuta~~ <sup>20</sup> ~~zachwila~~  
 Pw. Serebrowa lin. <sup>10 1/2</sup> 70 rank.  
 2. Pw. Joz. Wadicka ~~of~~ <sup>of</sup> ~~Solntseva~~

wygnany, przez nas nie wygnany. powstanie wygnany  
wiele inderuque, tak przez Arłamow i do Ar  
ordone myślane gozno nalczy werynie. My znow  
na Adwot murellich Potorem skran, werysting  
mildnowi, aby pomordny askey Diet nalcasem  
Adwot

W. J. S. Smith w. J. S. Smith  
D. J. S. Smith w. J. S. Smith  
w. J. S. Smith w. J. S. Smith

2000





82  
~~Prze~~  
~~Czyli~~ Obligacyj p. Dukkera.

Pryor Ki C. K. Austriackiej  
z d. 4. Marca r. 1854.

Seria 2402.

Sewin Nr 33. - 34. - 35. - 36.

---

z. 6. Lipca 1854. Zaptacator za nie Pryorski  
Banknoty 895. za 4. Sztuki

Te za t. dnia, - wypisany na monety srebrne  
poldny po 75% za 100. st. pol. - 3043.  
85.

---

5ta Obligacyj z Ludw. Aronsohna

z. 10. Lipca r. 1854

Kosztuje mon. polskie st. pf. 755. Datum  
Banknot. Pry. 222 Kron 30.

Seria Nr 2091. - Sewin Nr 20.

---

Całkowity sztuk Oblig. z m 1854.  
Prze Karida w. Pry. 250.

Prze \* Heim Aronsohn  
z 18. wnet.

S. Sztuki

Umarł na Cholera i nie  
zostaty odebrane, a zastaw za  
nie stat nie moia wtasnowic.



Wm. H. Burleigh

to Mr. Henry S. Town  
via Fargo, N.D.

15 date 1890

Wagoner & mares 1 type from com. Dicks. at Fargo, N.D.  
was, in the long fence which was reported to be  
ma? (Eugenia) Dorona, he is in the woods of the  
F. i. switch (reporter)

1890

via W. G. m.

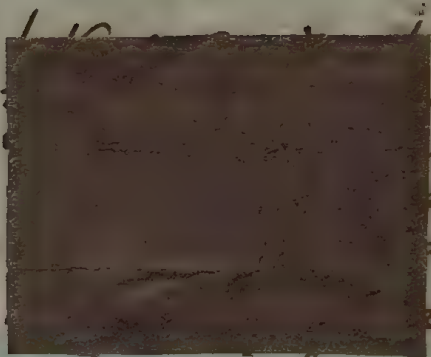
45

1-1  
15

Long

168  
3  
504





chisto Louhe  
wy d nich,  
mstonat, na  
estug wta no  
(ogdzito do  
oicy zostawiz  
a. ferar

Metallikow 4<sup>ro</sup> proł 5. Stulk zapis  
Kaida na Ryn. 1000. ary

Brakupa przy nich kuponow:

1. ~~1. sierpnia~~ r. 1853. 1853. peny  
2. ~~1. lutego~~ r. 1854. 1854. po  
3. ~~1. sierpnia~~ r. 1854. 1854. ne

Ktoich wartosci zostata mi  
w Banknotach wyptacong.

Metallikow Ryn. 5000.

bez kuponow sierpnia r. 1853.

Bez lutego i sierpnia r. 1854.

Kosztujac srebram styl. 13,879  
Kupony potrzebne za mies. trygnacie  
Ryn. 216 - 40 Kr.

Takie Ryn. 700

Powtne ... 1400.

Gozto praz ocenianie pospoli  
Tania iawne, wszystkie talke  
i inoze tym podobne, za puste  
wici...

obiedzowat, mairge przenie i w  
znawnoie i pewnoie oob, d

ow, jeśli któraś ten  
na miejscu takim  
sądawki, role, tak  
i Kardega zapisem  
pewnych lat wymi  
niemy, wstrakie ty  
miejscu diestaw  
kigaty: a gdy ju  
kowych, im narza  
tey wżay opisaney

ore na grunty nie  
e zapisowane odda  
rynokce, okrom  
wymione iż nad op  
prezenczonego,  
być pożytkiem mu  
kto na to konfi  
i. K. Mi. emeili  
z obywateli, a na p  
ry iż pismo Sena  
wostanowieniem. Pa  
przez urząd wioz  
i grunty, i prowa  
spisob postanawian  
od sąsiedztwa S. Micha  
rokin wygiccia, w q  
iż poteserney zostali  
inawiony, gdzie po  
Niedziel przedtym  
te, gdzie przez obur  
we grunty, kramy  
i prozine mają ob  
we miasto skno.

ok

in

żay

tem bawenie na  
dun, do trzech, do  
interaz

Krola Stefa

Die Budyauy

sta Krakowa

Ordinatio Ser. R.  
Commissarios fac  
rum civilium C.

Ornawmyemy  
obec wrytkim  
wiedziei nalezij:  
destaturnieiny nie  
powsolite miasta  
skody miejsciny  
pisami onerowan  
i oddalone; jak  
w tej mierze Kon  
wysadzili, skory  
fakowe umieili,  
grunty i prowa  
ko moze byc na  
ista, zeby wrynit  
niowy pismo stare  
miejscid, przyzwa  
Krakowidze, fak  
ja przy obecności  
podali, a to tym

Woyciech Bara  
nyiliki, Krolstwa  
niaturski brzeski,  
Kasztelanowie. Bo

wiedziei, w obec  
- te nam to jar  
J. K. Mi. Pana n





Na / Młotych / Górkach / Dziwienie / Pisidzierni / które / od / J.W. / Wiktora / Koppff / jako / Czynu / z / góry / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / kwietnia / do / ostatniego / Czerwca / r. / 1855. / za / ośmienie / w / domu / pod / L. / 95. / w / Gm. / VII. / Piasek, / które / W. / Ambroży / Grabowski / zajmuje, / odebratem, / i / p.o., / debranych / niniejszym / Kmituj. - / Kraków / d. / 1. / kwietnia / 1855. / r. -

*L. Felix Sztikowski.*

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / Lipca / do / ostatniego / Września / 1855 / r. / w / Krowie / Zpłs: / Dziwienie / Pisidzierni / z / r. / J.W. / Wiktora / Koppff / odebratem. - / Kraków / d. / 1. / Lipca / 1855. / r.

*L. Felix Sztikowski.*

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / października / do / ostatniego / Grudnia / 1855. / r. / w / Krowie / Zpłs. / Dziwienie / Pisidzierni / z / r. / J.W. / Wiktora / Koppff / odebratem. -

*Kraków / dnia / 1. / października / 1855. / L. Sztikowski.*

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / Stycznia / 1856. / r. / do / ostatniego / Marca / tego / roku / w / Krowie / Zpłs. / Dziwienie / Pisidzierni / z / r. / J.W. / Wiktora / Koppff / odebratem. - / Kraków / d. / 31. / Grudnia / 1855. / r. -

*L. Felix Sztikowski.*

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / kwietnia / 1856. / r. / do / ostatniego / Czerwca / t. / r. / w / Krowie / Zpłs: / Dziwienie / Pisidzierni / od / J.W. / Wiktora / Koppff / odebratem. -

*Kraków / dnia / 1. / kwietnia / 1856. / r. -*

*L. Felix Sztikowski.*

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / Lipca / do / ostatniego / Września / 1856. / r. / w / Krowie / Zpłs: / 250. / odebratem. - / Kraków / d. / 2. / Lipca / 1856. / L. Sztikowski.

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / października / do / ostatniego / Grudnia / 1856. / r. / w / Krowie / Zpłs. / 250. / odebratem. - / Kraków / d. / 2. / paźd. / 1856. / L. Felix Sztikowski.

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / Stycznia / r. / 1857. / w / Krowie / Zpłs. / 250. / do / ostatniego / Marca / t. / r. / 1857. / odebratem. / Kraków / dnia / 3. / Stycznia / 1857. / L. Sztikowski.

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / kwietnia / do / ostatniego / Czerwca / 1857. / r. / w / Krowie / Zpłs: / 250. / odebratem. - / Kraków / d. / 2. / kwietnia / 1857. / L. Sztikowski.

Czynu / za / kwartał / od / 1<sup>o</sup> / Lipca / do / ostatniego / Września / 1857. / r. / w / Krowie / Zpłs. / 250. / odebratem. / Kraków / d. / 1. / Lipca / 1857. / r. -

*L. Felix Sztikowski.*



Cyfra po kwartał od 1<sup>go</sup> października do ostatniego grudnia 1857r. w ilosci  
250. Ktęps. odebratem. - Kraków dnia 2. października 1857r. B. Sztikowski.  
Cyfra po kwartał od 1<sup>go</sup> stycznia 1858. do ostatniego marca s. r. w ilosci 250. Ktęps.  
odebratem. - Kraków dnia 4. stycznia 1858. r. B. Felix Sztikowski.



177  
Pisatem do W. Jakubowskiej  
d. 12. Miercia 1856.

85

Pisatem d. 11. Grudnia 856.

Interes prawie jak zakoniony  
bo z familij Totnowskiej prawnie.

---

Odpowiedz syna W. Jaryznickiej ka-  
ze powiedzi: non prout a stypie  
prima cadunt. — P. Jaryznicka to  
typu ludzie naysprawczy wie wie,  
bo to kobieta wielkiej prostoty i  
przec nie potrafi listow.

...wornia Siąg jeden  
w Jeleniu dnia

Nro.

Odstawił do Składu Jeleńskiego Węgla grubego  
z Jaworznia Siąg jeden  
w Jeleniu dnia

...ił do Składu Jeleńskiego Węgla grubego  
znia Siąg jeden  
in dnia

Składu Jeleńskiego Węgla grubego  
Siąg jeden

...o Węgla grubego

Nro.

Na dostawiony przez  
Siąg jeden przez  
wornickiey  
Jeleń dnia

Nro.

Na dostawiony przez  
Siąg jeden przez  
wornickiey  
Jeleń dnia

Nro.

Na dostawiony przez  
Siąg jeden przez  
wornickiey  
Jeleń dnia

Nro.

Na dostawiony przez  
Siąg jeden przez  
wornickiey  
Jeleń dnia

K W I T



# Wz. Zarzynski

86

Jam winien . . . fr. 6200.

Przy domu Nr 234 co w

teraz posiada Wz. Zarzynski 10892-204.  
Odebratam se.

d. 30 Lipia 1847. kptanitu kptanów fr. 1000.  
Oraz wyptant pmiwri ded. Jona - 2000

Zostat winien wzty - fr. 5. tyz  
7 pmiwri od 1. Jona 1847. ra -  
chować się mian.

d. 10 8br 1847 pr. W. Wal-  
tera pmiwri - . . fr. 1000.

Zostat winien fr. 4 tyzice

Przyrecht odda d. 7. Stycznia lub  
zame po tym dniu. 1848.

Resatam do Wz. Zarzynskiego  
d. 17 Stycznia 1842, wzy-  
wam nie nie odpowiada na listy.

Nro.  
Odsławi do Sładu Jeleńskiego  
w Jeleniu dnia  
w Jeleńskiego Węglu grubego

Nro.  
Na dostawiony prze-  
wornickiey  
Jeleni dnia

Anaeth

Gryllus  
 is found with  
 ichneumonids  
 in by-

[illegible]

Ja tam i jachicie w 6000 funt  
swozz i niepozogdy całego wtrouch  
warleri murika

waterbury



# Obraziniet

matrimoniu W<sup>ro</sup> Ambrozium Grabawskiemu ad sp. Tomaszka Jarzynskiego perypadajacej.

1 <sup>o</sup> Kapitału materyj wż.	4000 <sup>z</sup>
2 <sup>o</sup> procent od tego na czas od 1. stycznia 1848r. do dnia 1. lipca 1854r. czyli na lat 6. poł.	1300 <sup>z</sup>
materyato wż. razem	5300 <sup>z</sup>
A nie na to 13 Czerwca 1854 roku upłacono	500 <sup>z</sup>
pozostało porocelato	4800 <sup>z</sup>
od których procent liczą po 5/100 od 1. lipca 1854r. do dnia 16 Maja 1855r. wynosi	690 <sup>z</sup>
Wzrost wyrobkiem / Różnica	113 <sup>z</sup> 10
Za wyjęcie i wyczerpie wyrobku	28 <sup>z</sup> 12.
Za mieszkanie ekskluzywne	25 <sup>z</sup> 3.
	5657 <sup>z</sup> 5.

Niech dnia 16 Maja 1855 roku

August Ławicki spectuowności Felice Jarzynskiego

Na to odebr

Z piątych Kwoty . . . . . 5657<sup>z</sup>  
Zatrzymane Wz Jakubowicz . . . . . 150.

Odebratem st. H. 5507<sup>z</sup>

List. zast. fr. 5200 a 99 . . . . . 5148  
Ant. Bankow. Publi 50 . . . . . 360.

Cyjni fr. 5508.

d. 10. Czerwca 1854

150  
2027

2027

480-  
100  
10  
690  
4800  
167-5  
5657-5

2412

2027

2027 200,000  
25-1/2

10.4  
1721

280.  
1400  
1400  
1340  
280  
1820



Waga srebra

JWoz King Kowstley.

Srebro prerażat i probę  
rat P. Daicher.  
d. 22. Listop. 1857.

9222

3278  
13900  
9222  
12500  
222

Waga srebra

3278

300

złoty 321 1/2

W<sup>h</sup> Hradina Rudkowitz Stuzka mi.

Left 2nd. Feb. 1857. 500. 417.

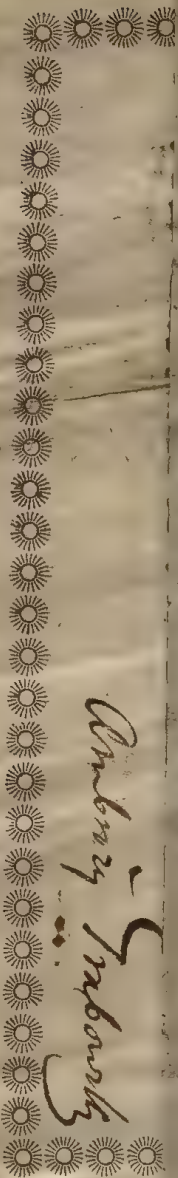
Returned on Sept. 1857. 20.

2 months 25.

for 2nd. 20.

2 months 20.

for 2nd. 15.



Andrew T. Tabor

13500.  
3278  
10222

Expenses in  
up to 1857



Zostato na delu depozytu, jaku Kameya porzucił. 9122, 89  
9400.  
28.11.

Wzrosty grany a i siber zrostajacy  
w sietu w Poma Grabowskiego: -

Na summe: 9400 fl Pol.

- 1<sup>o</sup> Dwa Kandelaby Kady o 7 siosem  
wazga ————— 4.57 Luty: i part.
- 2<sup>o</sup> Wana z probemutem i prokrym  
+ wazga 353 Luty.
- 3<sup>o</sup> Margina na Kame i prokrym  
Kagankiem - waz 200 Luty.
- 4<sup>o</sup> Thienka Karbowna 50 Luty.
- 5<sup>o</sup> 11. Put misko - 614 Luty i part.
- 6<sup>o</sup> + Stary Litytan - 18 Luty.
- 7<sup>o</sup> + Kholadnizka - 16 Luty -
- 8<sup>o</sup> + 17 Podtanka - 37 Luty
- 9<sup>o</sup> + 2 Litytan - 46 Luty i part.
- 10<sup>o</sup> + Styla - 24 Luty.
- 11<sup>o</sup> 2 Lityk put misko  
i 2 grabli put misko. 43 Luty.
- 12<sup>o</sup> + 24 Lityk Dzwany 45 Luty.
- 13<sup>o</sup> + 12 Lityk Dzwany 47 Luty
- 14<sup>o</sup> 12 Kriow - 12 grabli. 12 Lityk  
+ i 12 Lityk - 222 Luty.



W Turonie cranyj

12 dyrch 12 grabliow 12 Noir  
12 dyrch a lnapromen  
Sum 222.

W Turonie anachniowyj

12 dyrch 18 Noir - 2 dyrch  
Dyrych dygulant a Jcia do  
lodow wyzplyto  
wyrtacane

Sum 216 -

Atory kawatki Popromobien  
natubien - Wypokryny -  
Kasane: Sito rane 35 ipm  
Sum

W Turonie

1856. H. Renglowy

Sum 2544 Luty - wywii powyz  
ilosc dabra. -

Pardewo 2 Kildimien Fiebny

ma fajko - a dyngly  
muda  
Renglowy



ind  
un

lo

7 -

ipm

g

ira

-

a

g

g

ma

svetla kline pozostala

po ko kancya na zaliu

~~pozostala N. H. g. 1166 9122.~~

~~pozostala~~

~~pozostala N. H. 3278~~

pozostala N. H. 9122.



## Nodysyll.

Ustaliczamy na wrozek ale zdrowy na umyśle czynię do mego Testamentu z d. 16 Sierpnia 1863 r. następujące dodatkowe rozporządzenia.

1<sup>o</sup> Uniwersalnymi dziedzicami meymi są dwaj synowie, Dwie córki i wnuki po zmarłej mej córce Julii Kremerowej - spadek więc po mnie jaki jeszcze porostanie ma być na pięć równych części podzielony - i tak ma być zrozumiany mój Testament.

2<sup>o</sup> Od czasu napisania Testamentu mego i podziałem między moimi dziesięć pełnoletnie i darowatelem im ciepłą ręką i oddaniem im gotowizny i Kapitały, jakie w różnych papierach publicznych procentowych posiadatem - to więc jako ich własność nie odwołując do podziału masy po mej śmierci więcej naliczyć nie mogą. Dla syna mego małoletniego Karimiera i wnuka Stanisława i Janie Kremerów oddzieliłem przypadającą na pieniężnego i dwóch drugich summe w różnych papierach procentowych i to jako depozyta są dla nich wydzielane. Gdy zaś syn mój Karimier już lat 23 wieku swego Kariera - jeżeli tenie przed moją śmiercią dojdzie pełnoletności lub przedtemnie usamowolniony będzie - tenie z którego dla mego depozytu w papierach procentowych i gotowiznie przy nich będzie równier na wyłączną własność oddam i daruję, z czego nikomu rachunku dawać niema obowiązku - Depozyt bowiem ten jako za życia ciepłą ręką oddany - więcej do mego spadku naliczyć nie może.

3<sup>o</sup> Oprócz wyżej wymienianych pod N<sup>o</sup> 2. Summ wydzielonych i wypłaconych córkom moim Józefie Koppfowej, s. p. Julii Kremerowej i Stefani Esteicherowej tytułem posagu po (10000) czterech tysięcy zł. Także samą sumę dabrał syn mój Maksymilian a równa summa w papierach publicznych znajduje się przy depozycie Karimiera. - Z których więc summ jak równie z wypłat córkom danych nikomu rachować się nie mają i to żadnemu zwrotowi do masy nie ma być obowiązku. Gdy zaś oprócz summy posagowej wypłaconej następujące summy tytułem przedborów: -

A.) Córce mej Józefie Koppfowej a) pięć tysięcy Złotyńskich Wal. Austr. b) Dwa tysiące Złotyńskich Wal. Austr. i c) Tysiąc Złr. Wal. Austr. - czyli razem Dziesięć tysięcy Złr. Wal. Austr.

B.) Córce mej s. p. Julii Kremerowej a) pięć tysięcy Złp. czyli Tysiąc dwiesięć pięćdziesiąt Złr. Wal. Austr. b) Tysięć zapłaconem za służbę ciężce na jej dzieciach Stanisławie i Janie Kremerach, Tysiąc Złp. tytułem Dziesięć tysięcy Złr. Wal. Austr. - prosto tak Józefie Koppfowej jak i wnukom moim Stanisławowi i Janowi Kremerom równie przedbory obowiązkowo z części namich po mej śmierci przypadających stracone być winny, czyli dla równego na pięć części podziału zwrócone do masy. -

4<sup>o</sup> Prawnikom moim Zygmuntowi i Maryi Kremerom tudzież Ambroemu Stanisławowi Burzyńskiemu, chrośnikowi memu porostawiam jako pamiątkę Karidemu po siedemset pięćdziesiąt Złr. Wal. Austr. Które już za życia im ciepłą ręką darowatelem i do rąk ich Matki, a wnuczek moich z Józefy Koppfowej włożonych w papierach procentowych oddatem. - Rozporządzenie więc w Testamencie moim w tym względzie zrobione przekreślam i odwołuję. -

5<sup>o</sup> Gdy od czasu napisania Testamentu mego, zbiorę za życia sprzedane synowi memu Maksymilianowi nieruchomości się powiększyły - z tego powodu cena kupna za porozumieniem się z nim na pięćset Złotyńskich powiększona została - prosto Maksymilian nie już Tysiąc zł. pol. ale pięćset



Liryskich A. M. wyłącznie dla interesów głau & nim do spadku przychodzi-  
cych to jest Kardej po Sto Dwadzieścia pięć złr. wypłacić będzie obowiązany. —

6.) Ruchomościami mebli (nie licząc tego srebrka i kosztowności jakieby  
się w domu śmierci jeździ & należały) mają się sprowie moi Maksymilian  
i Karimiera i córki, Koppawa i Estreicherowa zarówno podzielić —  
wyróżniając dla małoletnich Stanisława i Jana Kremerów według swego  
wypłacenie ocenienia jakos' orzekł, którą ich Opiekunom oddadzą — dla  
tego jest wolą moją — aby te ruchomości od wartej inwentaryi wypła-  
ty były.

7.) Pani Francisce Słodziskiej bratniej mojej wdowie po Win-  
centym Słodziskim. leguję Frydka 20 złr. A. M. gdyby zaś ta wreszcie prze-  
żyła zmarła, legat ten ma przysię na dwie jej córki Stanisławę  
i Franciszkę, dla Kardej po połowie. —

8.) Słodziejmoj Koralii Kowalowej leguję 50 złr. a jej miewięj sio-  
rowi Kowalowi Frydrysowi 20 złr. A. M. jeżeli ci do mojej śmierci w usługach  
moich pozostaną. —

9.) Legata przerwemnie powymione dzieci moje mają być autornie  
legataryuszom po mojej śmierci oddać — a opłatę skarbową przypadającą  
licz potracenia liczą potracenia tymże & matce mojej uiszc. —

Niebędąc już w stanie przerw tej powyższego Kodycyllu obcz ręką pi-  
szonego po odcytlaniu mi go na moje żądanie przez podpisanego świadka  
Jana Józefa Majera w obec podpisanych również dwóch innych świadków  
którzy w ten tego Kodycyllu wzięli — takowy za własny i swój mają  
zgodny uważać — i według możliwości w zar & świadkami podpisać.  
Kraków 13 Maja 1863 r. Ambrosy Grabowski. m. p.

Józef Majer m. p. wystający niniejszy Kodycyll jako świadek — Antoni Korubow-  
ski m. p. jako obecny świadek, który w akt wchodził — Jan Wincenty  
Smolewski m. p. jako obecny świadek, który również w akt wchodził. —

Ten Kodycyll był razem z testamentem & daty 16 Sierpnia 1863 r. w obecności  
świadków p. Jana Koccha i p. Jana Böhma Luderer p. p. Maksymiliana  
i Karimiera Grabowskich d. 3. Sierpnia 1863 r. o godzinie 5 1/2 za publicko-  
wany. — Kalitscher m. p. Zachorowski m. p.



acy

sichy

ion,

ego

jete

in.

re.

re.

gach

ie

}

is.

roa

in

ia

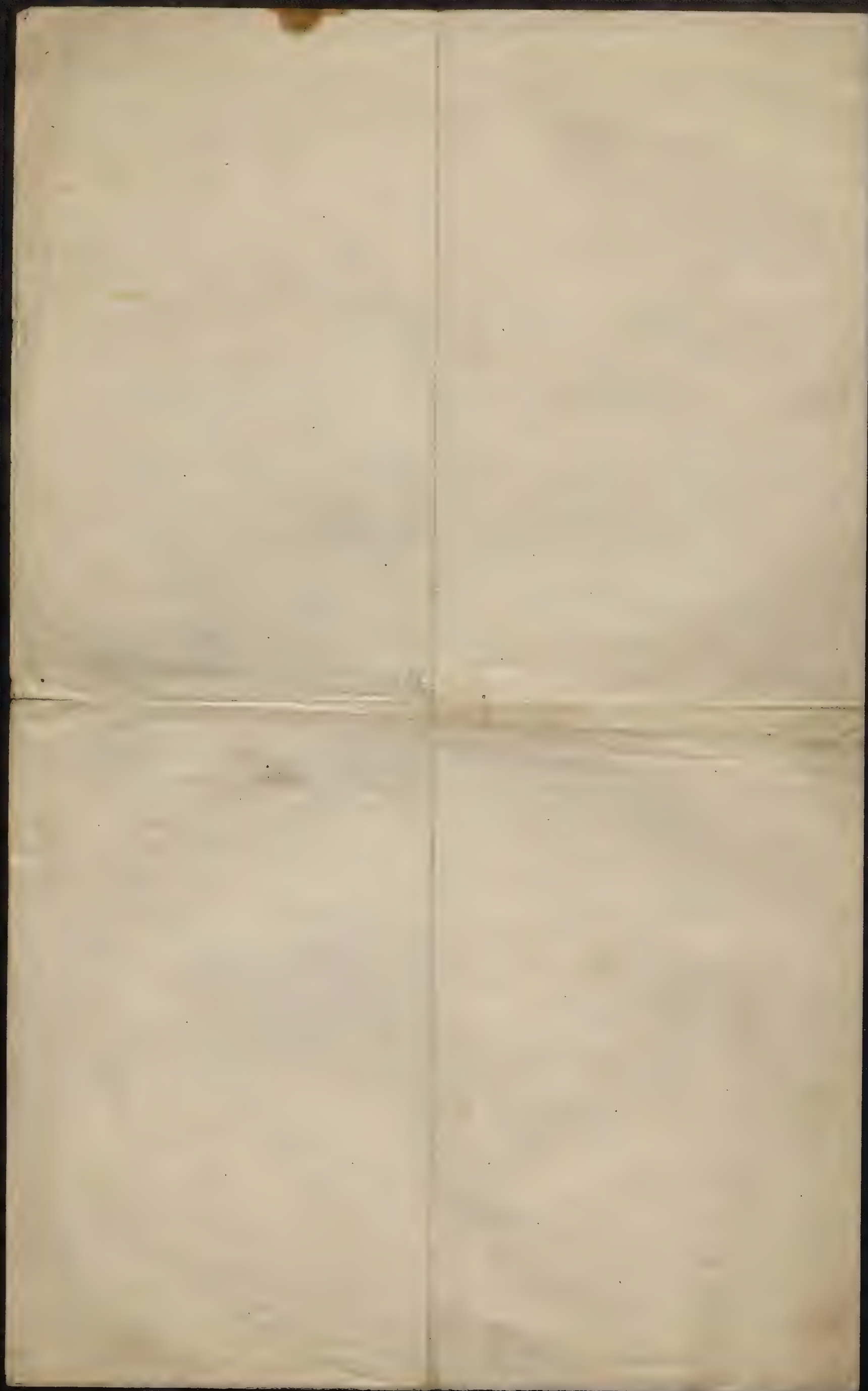
e.

abow.

vici

ana

Re.





## Wyszczególnienie obrazów które dla dzieci moich przeznaczam.

Dla Pani Józefy Koppfowej. — Dwa obrazy male dawne olejne, na miedzi w ramach złoconych, t. j. Chrystus w Ogrójcu, <sup>St.</sup> Elżbieta i Anna N<sup>o</sup> 2 i 4 dwa obrazy większe olejne, Pan Jezus na krzyżu i Najśw. Panna bolesna w draperji niebieskiej.

Synowi Maksymilianowi. — Portret mój mal. pr. Plattlera. — Widok Ojowa pr. Głowackiego w ramach złoc. wielkich. — Krajobraz zimowy pr. J. J. Kraskewskiego, widok Cerny pr. Cierche, — dwa obrazki olejne dawne na miedzi w ramach złoconych: Ecc homo, i Najśw. Panna z dzieciną, Jezus i św. Józef, N<sup>o</sup> 1. i 3. — Wit Stwosch i malarz O. Lexycki Bernardyn.

Stefanii Estreicherowej. — Wielki portret matki jej pr. Plattlera. Obraz na miedzi większy olejny, dawny t. j. Najśw. Panna z dzieciną, Jezus, w zielonej draperji N<sup>o</sup> 5. — Dwa małe obrazki na miedzi w ramach złoconych, dawne, na stronie odwrotnej oznaczone lit. S. S. E. — Obrazek małej mal. włoskiej w ramach aksamitnych w gabinecie.

Maksymierzowi synowi. — Portret matki jego mniejszy w ramach srebrnych złoconych, — Portret dziada jego Generata Stukewskiego, — Wnieścieś Tad. Hosiński do niewoli mal. Michała Stachowicza. — Pan Jezus kłó. nego aniołowie z grobu podnoszą, — <sup>St.</sup> Karol Borromeusz na blasze oba w ramach złoconych. Trzy popiersia malow. pr. młodego Plattlera t. j. moje, Józefa Kremera i Teof. Lebrańskiego, — i srebriony maty Pan Jezus na krzyżu w Rayonie pr. N<sup>o</sup> 2 Dietana kupiony, Widok Białej Warszawskiej. — Maksymierzowi wydać maty olejny obrazek pr. Smuglewicza trzy aniołki. Temuż portret mój mniejszy

Pani Teodorze Grabowskiej małej obrazek Najśw. Panny malowany w Florencji pr. Alessandri w formie owalnej, — ramka czerwona z kol. ciemnego srebra w drzewie, z gabinecie.

Z pozostałych a wyżej nie objętych obrazów, niechaj Pan Koppf i Maksymilian wydzielą według rozumnienia swego, pomiędzy dla Stasia i Lusia wnuczków moich Kremerów co ich woli pozostawiam.



Ksawierowski należą odlew mojego portretu brązowy

Pisatem w Krakowie d. 3 Lipca 1860 r

Ambroży Grabowski

### Gabinet i zbiór sztuk i starożytności.

Uważając wszelką wątpliwość co do sprzedanego Synowi mojemu Ksawierowskiemu Gabinetu i zbiorów starożytności, sztuki i rzeczy naturalnych, za które winien on do ogólnej masy wypłacić walutę Ryni trzyseta w monnaie srebrnej, - oświadczam iż tenże gabinet powstał przy mnie tylko do czasowego użytkowania, a po mojem zejściu stać się tenże jego własnością i stać mi prawo odebrania takowego w zupełności, - z wyjątkiem brylantowego pierścienia od s. p. Cesarza Aleksandra 1<sup>go</sup>, który jest własnością wszystkich spadkobierców moich i należy do ogólnej masy.

Cenę gabinetu i tych zbiorów ustanowitem stosowną z dodaną tu uwagą iż nabycie tego wszystkiego nie kosztowało mnie kwoty zł. pol. 1000 jaką wyżej naznaczyłem.

Sprzedax gabinetu i zbiorów sztuki i starożytności, obejmuje tu wypisane przedmioty:

- a) Wszystkie moje książki i druki, objęte w kilku szafach, tak w mieszkaniach pokojach, jak w przedpokoju i sieni.
- b) Wszystkie moje <sup>recepty</sup> ~~książki~~ tak moje jak i obcemi rękami pisane, - nie wyjmując.
- c) Wszystkie moje ryciny tak na miedzi jako i litografie w osobne książki oprawione, tudzież w portefeuillach czyli tęczach większego formatu znajdujące się, - niemniej ryciny i litografie na papierze, w ramach oszlonych zamieszczone bez wyjątku wszystkie na papierze, - jako należące do zbioru rycin.
- d) Wszystkie rzeźby na kości słoniowej, na drzewie i kamieniu, nie podobnego nie wyjmując, jako rzeczy gabinetu mój stanowiące. Takie tu należą brązy, jako to: kora z Bachuskiem, Panna Plater, Napoleon na globie siedzący etc.



e) Wszystkie konchy i matki morskie w dwóch szafkach, tudzież utwory koralowe i robaki morskie.

f) Motyle wszystkie tak krajowe jako i zagraniczne w ramach pod szkłem, — Ptaki wszystkie swojskie i amerykańskie w bariach szklanych.

Objasnienie do rzeczy pod lit d) wymienionych maleryi gruppa w drzewie Chryst. Chryzotusa, pod barią szklaną, tudzież trzy obrázky ramie-

te z drzewa, Najsw. Panny, ~~Św.~~ Magdaleny i Ś. Karola.

Wszystko powyższe jako od dawna niewatpliwa własność syna mego Maksymiliana Grabowskiego, ma być temuż oddane.

Pisatem w Krakowie d. 3 Lipca 1860

Ambroży Grabowski.

Do rycin lit c) należy dwanaście rycin w ramach oszklonych, jako te:

Przyjęga Kosińskiego i Triumf z pod Racławic. — Takie inne w ramach rytowane lub malowane akwarellą na papierze; sztuk 12 lub 14.

Cena gabinetu, Biblioteki, zbioru rycin i rysunków stanowiących Rynskich trzysta wartości 300

Pierścien brylantowy należy do ogólnej masy.

### Informacya dla moich następców.

Na wierzchu mego biurka stoi mała szafka w której znajdują się cztery wolumina in 4<sup>to</sup> (Miscellanea) czyli pamiętki dla moich dzieci których tytuły są:

A) Album rytownicze.

B) Album ku cxi kobiety

Jeden wolumin dla Pani Kopffowej drugi dla Stefanii Estrepherowej a wybór nalerii do Pani Kopffowej a jeżeli tego chce oddać go na los.

C) Są też dwa inne wolumina z tytułami jako to: Lapiski rozmaitej treści

D) De omnibus rebus. — Które są przeznaczone dla syna Maksymiliana.

Żadam jednak aby tym pamiętkom obrmyślona była porządniejsza oprawa, wa atoli z zachowaniem literackich okładek które przy nich zostać powinny i wcale ich nie odcinować bo to są dowody że kurant intelektualski (oprawa książek) nie był mi obcy a to naawisko jest



anakiem iem był wielkim purystą mowy polskiej.

Podobną pamiątką dla Maksymiliana niech będzie wielka księga z napisem: Wspomnienia z ostatnich lat.

### Informacya dla moich dzieci

Późnym gniebionym wiekiem przeiruwam że bliska jest chwila nieuniknionej konieczności pożegnania was i roztania się z wami, dla tego proszę was usilnie

i obowiązuję abyście zyeremnia moje wykonali, co nie wątpię że im za duszę meryniecie

Najprzód pogrzeb ciała mego chce aby się odbył jak najskromniej. Wyprawienie ciała mego prosto z domu na Cmentarz. Życzę sobie pochowanym być jak najbliżej ciała ukochanej matki i córki Julii. Do exportacyi asystencya Duchowieństwa parafii Sw. Trójcy i zakon O. Farnelita. Świato tylko aby dane było

Duchowieństwu ale nie takomemu na świecie pospółstwu, na co się obrzeczem widząc to.

Na koszt pogrzebu przeznaczam Rynskich Tysię (300). Mszę za tobą cicha jedna.

Ciało moje ma być obwinione w przesiewie ber żadnej innej toalety, złożone wprost drewnianą kramę, ber żadnych przyborów, i niech będzie przy skromnym obrzędzie oddane Matce ziemi tak jak było skromne całe moje życie.

Wyplaty jakie tu oznaczam chciejcie wykonać przed spisaniem Inwentarza.

Shudinskiej 250. A prócz tego polecam ja waszej pamięci abyście o niej pamiętali i kradę z Was jakim rocznym darunkiem, aby zasilało jej stan ubogi. Dar taki porostem kradęgo dobrej woli nie kładę na Was koniecznego obowiązku.

Pani Konstantemu za jego przysługi dla mnie wypłacić Rynskich sześć tysięcy.

Pierścień od Cesarza Alexandra I na lewy do masy.

Gabinet mój składający się z różnych przedmiotów naturalnych, nie nie wystarczająco z niego tudzież Bibliotekę moją, złożoną z dzieł drukowanych i rękopisów moją, również jak obca ręką pisanych rycin i prace ręcznych malarzów w księgach srebrnych i w portfelach złożonych tudzież rycin i malowania ręczne w ramach oszklonych na papierze, sprzedatem synowi Maksymilianowi umową ustną za 2 pol. Tysiąc pięćset monet srebrnych które on do masy wypłaci w imieniu moim Pani Kopffowej, Stefani i Karimierze, sam z tej kwoty nie nie partycypując.

Puchar srebrny staroswiecki z trzema medalionami jest własnością Maksymiliana, na jako jedyną pamiątkę po jego ukochanej Matce, która go miała po Ojcu i mnie go darowała.



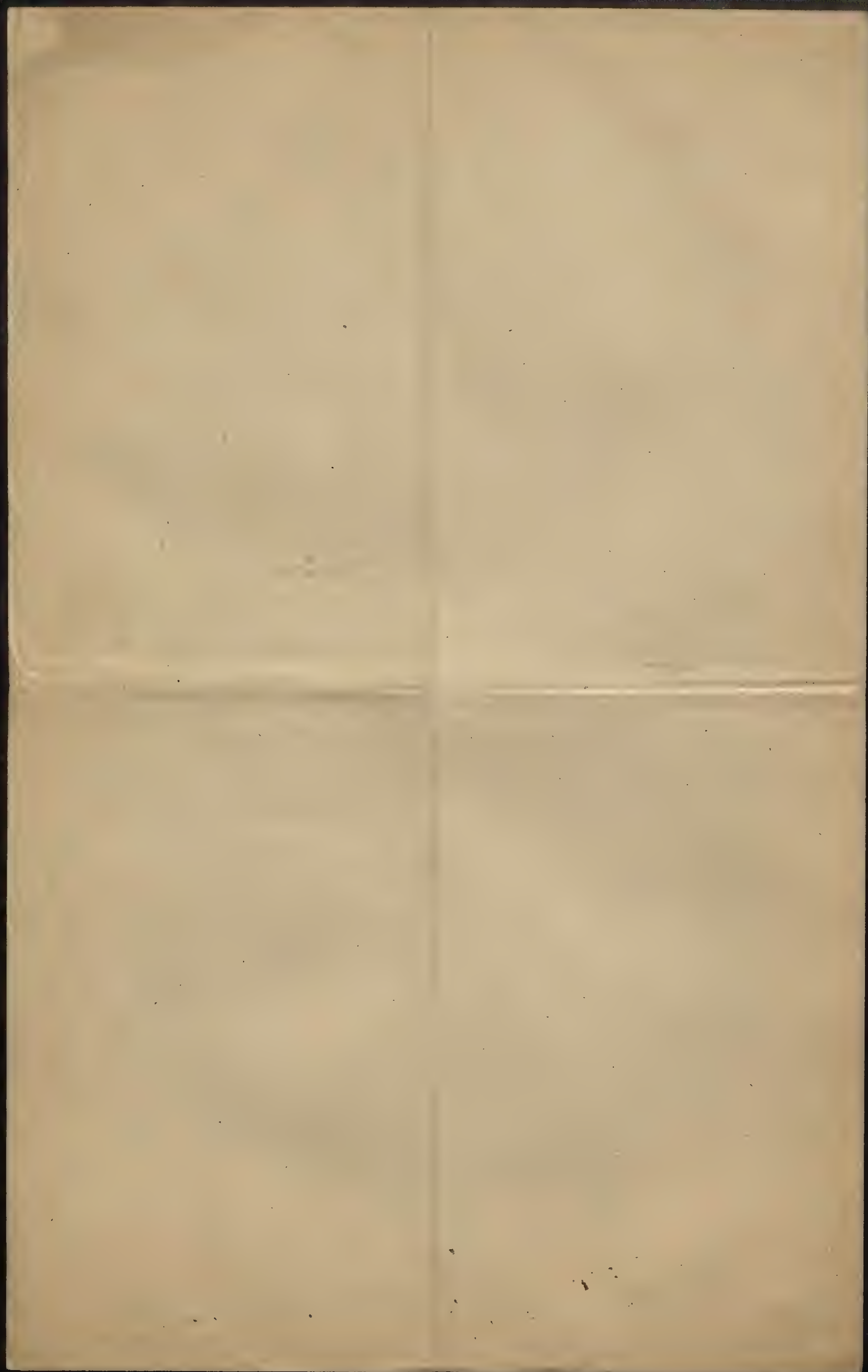






No.  
y'  
O  
w,  
O  
P  
C

*[Faint handwritten mark]*





L. 148 pod. 4. Sierpnia 1869

Josefa z Grabowskich Kopffowa przedkłada kwit z optacjonij nalezytości spadkowej w spadku po Ambrozym Grabowskim.



Gdy według przedłożonego kwitu ch. urzędu podatkowo-rbiorowego wymierzona w kwocie 1302 zł. 25 s. wa. nalezytości spadkowa już uiszczona, została, i wresztem innym wymogom prawnym radość się stała, spadek po s. p. Ambrozym Grabowskim porostaty następnie przyznany zostaje:

C. k. Sąd krajowy krakowski przyznaje niniejszem spadek po Ambrozym w Krakowie w dniu 3. Sierpnia 1868 z porostawieniem ostatniej woli rozporządzenia z dnia 16. Sierpnia 1863 i z dnia 13. Maja 1867 s. p. Ambrozym Grabowskim polonkom legom, którzy do spadku z rastrzeżeniem dobrodziejstwa inwentarza pod dniem 27. Września 1868 do L. 16956 się zgłosili, a mianowicie:

1. P. Josefie z Grabowskich Kopffowej;
2. P. Maxymilianowi Grabowskiemu;
3. P. Stefani z Grabowskich Estreicherowej;
4. P. Karimierzowi Grabowskiemu — każdemu w dwóch dziesiątych częściach — i
5. porostatym po s. p. Julii z Grabowskich Kreimerowej małoletnim Stanisławowi i Janowi Kreimerom każdemu w jednej dziesiątej części na podstawie powołanych testamentów i przedłożonego pod dniem 27. Września 1868 do L. 16956 aktu driatu spadkowego przez ch. Sąd krajowy jako władzę nadopiekuniczą względem małoletnich spadkobierców pod dniem 13. Października 1868 polwierdzonego — i uznaje niniejszem pertraktację spadkową za ukończoną.

O czem p. Josefa z Grabowskich Kopffowa, p. Maxymilian Grabowski, p. Stefania z Grabowskich Estreicherowa, p. Karimierz Grabowski, ostatni do rakt pełnomocnika p. Piotra

P. Piotrowi Burzyńskiemu  
profesorowi uniwersytetu Jagiellońskiego  
jako pełnomocnikowi  
p. Karimierza Grabowskiego



Burzynskiego i p. Dr. Józef Kremer, jako opiekun ma-  
toletnich Kamstawa i Jana Kremerów z tem nadmiej-  
niem powiadomienie otrzymują, że dekrety przyna-  
sia p. Józefie z Grabowskich Koppfowej doręczonym  
posłać.

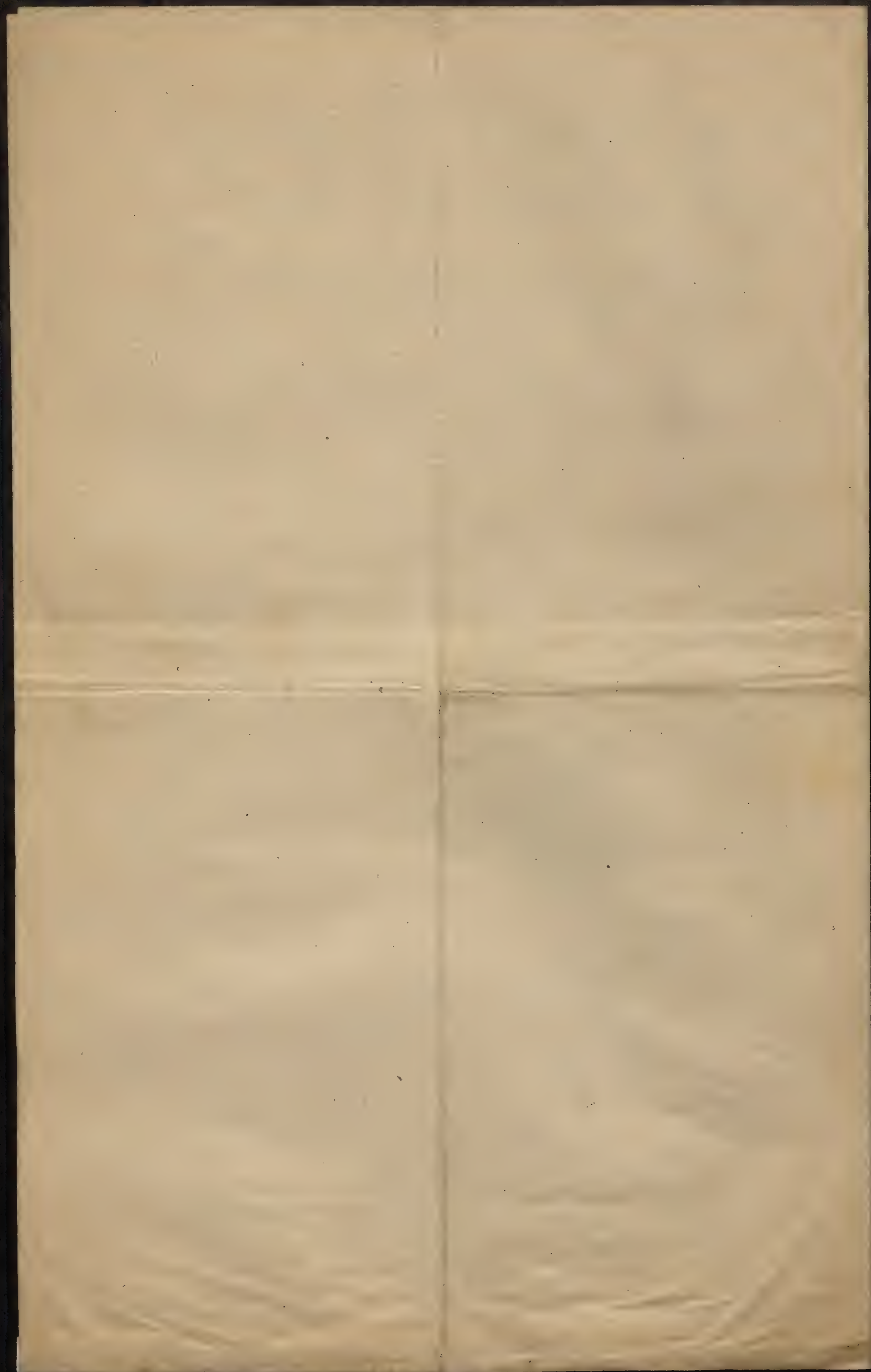
Uchwalono w radzie ch. Ładu Krajowego  
Kraów dnia 7. Sierpnia 1868

29/1 Totta

Kuoch



na,  
me,  
ana,  
m





Przytykając się do niniejszego podania poleca się wzywać do wiarygodności, aby na podstawie dekretu przedkładać pro Ambroym Grabowskim puxer. sk. sąd krajowy pod dniem 7. Sierpnia 1869 r. do L. 148 wydanego oraz na podstawie ostatniej woli rozporządzenia pro nim poprzedniego z dnia 16. Sierpnia 1863 i 13. Maja 1867 nakoniec dnia spadku, wogo z dnia 11. Listopada 1868 r. puxer sąd krajowy pod dniem 24. Listopada 1868 do L. 19450 zatwierdzonego, pro włożeniu odpisów wiarygodnych sygnie do księgi doku. mentów.

1<sup>o</sup> Józefa z Grabowskich Kopffort w stanie czynnym za włas. cieli realności w Krakowie przy ulicy Karmelickiej pod L. 59 k. II / daw. L. 95 Em. VII Dziasek / potożonej wedle ks. gt. Em. III Dziasek vol. nov. 6 pag. 643 n. 8 et 9 naer. na imie Ambroiego Grabowskiego zaintabulowanej.

2<sup>o</sup> Maksymiliana Grabowskiego za właściciela nadtożujących na imie spadkodawcy ubezpieczonych wiarygodności jako:

a) wedle ks. gt. Em. XVII Chruanow vol. nov. 12 pag. 600 n. 11 on. et pag. 628 n. 11 on. w stanie biernym realności młyn z piłą i placem na Kuźniach № 21 i 20 w Chruanowie Fran. ciszka Grünbaum wtażonej oraz na realnościach pro. wyrazach pizizacji na puxer Leontyny Grünbaumowej wedle pag. 598 n. 9 on. et pag. 626 n. 9 on. summy 6000 flk. na tych realnościach intabulowanej a względnie superintabulowanej z aktu notaryalnego z dnia 12. Maja 1844 pochodzącej summy 5500 złr. oraz z procentem 5%.

b) wedle ks. gt. Em. XII Skoskowa vol. nov. 2 p. 568 n. 56 on. w stanie biernym dóbr Górka szlachecka przy Trzebinska floryana de Sternstein Floelka wtażonych z mocy aktu notaryalnego z dnia 27. Czerwca 1853 r. intabulowanej summy 8000 flr. oraz z procentem pro 6%

c) wedle ks. gt. Em. XI vol. nov. 2 pag. 113 n. 3 on. i pag. 120 n. 25 on. w stanie biernym realności № 295 k. VIII / № 20 Em. XI daw. / w Krakowie - Edmund i Karoliny matlionków. Kromerów wtażonej zaintabulowanych z mocy aktów notaryalnych z d. 22. Sierpnia 1840 i 22. Czerwca 1866 sum 6940 flr. i 750 flr. 2 gr. oraz z pro. centami; - 5900 flr. z pierwotnej 7.

p. D. Piórowi Bureyńskiemu pełnomocnikowi  
p. D. Karłowu Grabowskiego



- 3° Stefanię z Grabowskich Estreichera, za właścicielską summy 5000 złr cmk. czyli 5250 złr Wł. z procentem po 5% wedle ks. gt. Gm. VI vol. nov. 4 pag. 566 n. 6 on. wsta, nie biernym realności Nr 311. Sk. I. / dar. Nr 483 Gm. IV. / w Krakowie potożonej Wandy Żelichowskiej własnej.
- 4° Karmiera Grabowskiego za właściciela następujących sum jako to:  
a) wedle ks. gt. Gm. VII vol. nov. 6 pag. 262 n. 10 et 11 on. wsta, nie biernym realności Nr 77 Sk. II. / dar. Nr 81 Gm. VII. / Zięsek i Władysława Lecińskiego własnej z mocy aktu notaryalnego z d. 3. Kwietnia 1852 i 21. Czerwca 1852 in, tabulowanych sum 8000fl. i 6000fl. z procentem 6% —  
b) wedle ks. gt. Gm. VIII vol. nov. 3 p. 511 n. 5 on. wsta, nie biernym realności Nr 25 Sk. III. / Nr 246 Gm. VIII. / w Krak. konie potożonej Stanisława Szpora własnej na mocy aktu notaryalnego z d. 20. Sierpnia 1844 in, tabulowa, nej sumy 6000fl.  
c) wedle ks. gt. Gm. IX vol. nov. 4 p. 65 n. 2 on. wsta, nie biernym realności Nr 4 Sk. III. / Nr 239 Gm. IX. / w Krak. wie Jana Schniedera w 3/4 części, Maryanny Schnieder zaś w 1/4 części własnej, z mocy obligu nota, ryalnego z dnia 14. Marca 1838 in, tabulowanej sumy 4000fl. —
- 5° Matełnich Stanisława i Jana Kemerów w rów, nych częściach za właścicieli następujących sum, ja, ko to:  
a) wedle ks. gt. Gm. IV Balice vol. nov. 1 pag. 221 n. 3 on. wsta, nie biernym, dóbr Rządka szlachecka Wincentego i Józefa matr. Władysława własnych, z mocy aktu no, taryalnego z d. 14. Luty 1830 in, tabulowanej sumy 4000fl. z procentem 6% rocznie, —  
b) wedle ks. gt. Gm. I vol. nov. 2 pag. 325 n. 9 on. wsta, nie biernym realności Nr 343 Sk. I. / 557 Gm. I. / w Kra, kowie Franciszka Giedleckiego własnej na mocy aktu notaryalnego z d. 16. Kwietnia 1835 in, tabulowanej sumy 12000fl. — nakoniec
- 6° Józef z Grabowskich Kopffera, Maksymiliana Grabowskiego, Stefanię z Grabowskich Estreichera, wd., Karmiera Grabowskiego, karde z nich w 2/10, zaś matełnich Stanisława i Jana Kemerów — kaidego w 1/10 części za właścicieli realności Nr 298 Gm. VIII. / serax 29 Sk. VI. / w Krakowie wedle ks. gt. Gm. VIII vol. nov. 4 p. 579 n. 7 trac. połąd na imię s. p. Ambrożego Grabowskiego in, tabulowanej —

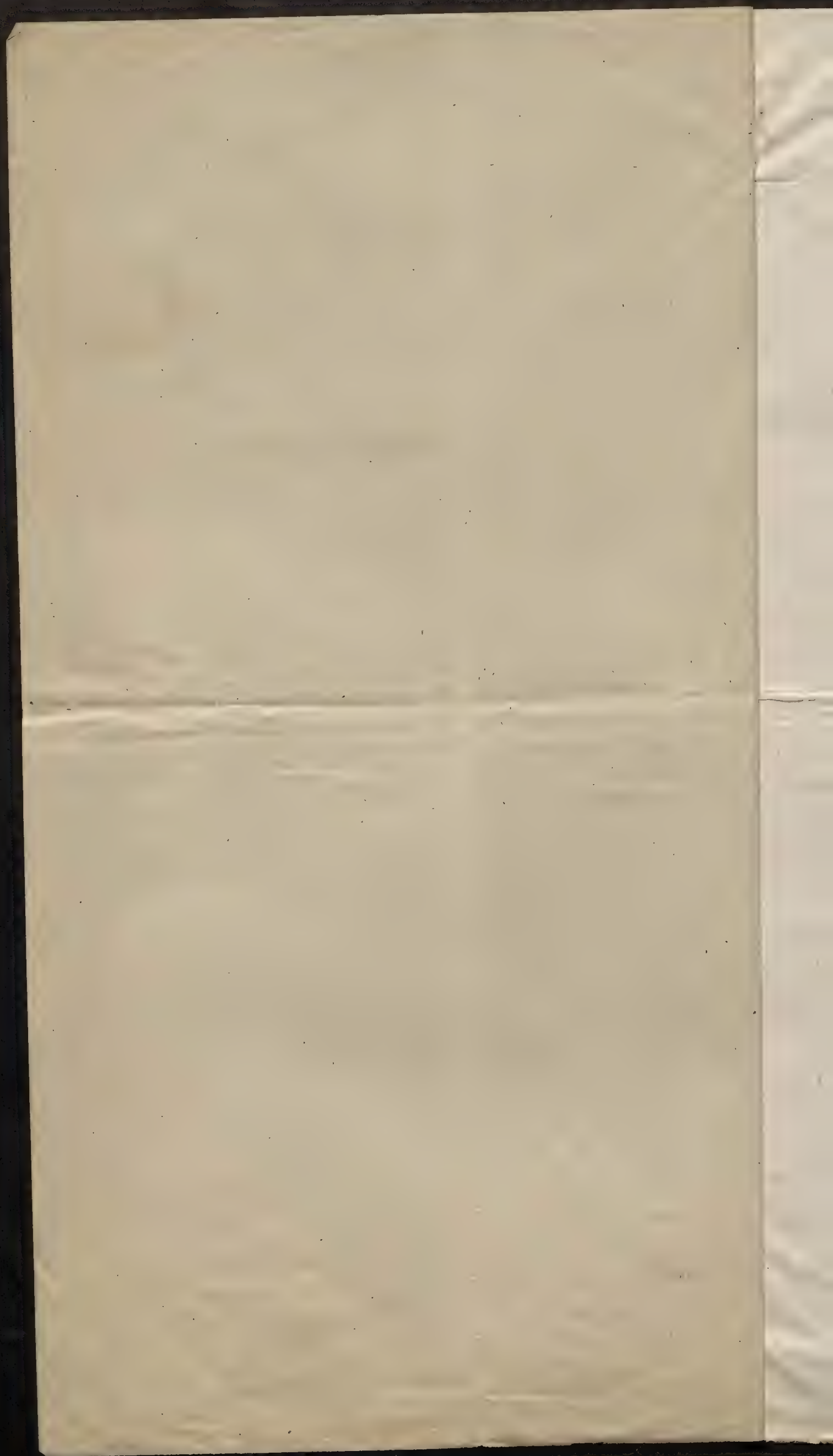


w sprawie powyższej tej realności zamieszkał  
 O tem pierwszym zaświadczanie: p. Józef x Grabowski  
 wa, p. Maksymilian Grabowski, p. Stefania x Grabowski, Kłoci,  
 cherowa, Dr. Piotr Buryński p. Tomaszek Dr. Karolina Gza,  
 borskiego, Dr. Józef Kerner opiekun matolechich Stanistawa i Jana  
 Kremenów - Franciszek Grimbauer, floryan, de Herrstein Kłoci, Ed.  
 mind i Karolina Kerner, Wanda Szlachetka, Władysław Le,  
 wiecki, Stanistaw Jęzor, Jan Schneider i Maryanna Kłoci, Kłoci,  
 cendy i Józefa Gładysx i Franciszek Gładysx.

Uchwalono w Radzie sta. Ładu krajowego

Kraków dnia 18. Lipca 1863.

203/1, Józef Kłoci







L. 14. Sierpnia 869  
701

Prześwietnego etc. Sądu Krajowego  
w Krakowie



Józefa z Grabowskich Kopffowa, Maksymilian Grabowski  
Stefania z Grabowskich Esterreicherowa, Dr. Piotr Butyński  
pełnomocnik Dr. Karolinia Grabowskiego - Dr. Józef Kremer  
opiekun małoletnich Stanisława i Jana Kremerów - w Kra-  
kowie zamieszkalili  
za wiadomościem

P. Franciszka Grünbauma w Wiedniu - (Wieden Margare-  
then Straße № 51)

P. Józefa de Sternstein Hoelsla właściciela dóbr  
w Górze szlacheckiej powiatu Trebinia - powiat Chrzanów

P. Edmund i Karolina matronko Kremerów w Kra-  
kowie pod L. 20 Lp. II (295 Dr. VIII)

P. Wandy Kucharskiej w Krakowie ulica Sgo Łaua № 31/483

P. Władysława Lewickiego właściciela dóbr w Przedurcu  
powiat Kolbuszowski

P. Stanisława Szpora Adwokata sądowego w Krakowie

P. Jana Schneidera i Maryanny Schneider w Krakowie  
na Podzamczu № 4/269

P. Wincentego i Józefy matronko Gładysów właścicieli  
dóbr w Krusce szlacheckiej powiat Lipki

P. Franciszka Siedleckiego w Krakowie Rynek № 40

uprzejmie o zainstalowanie lub  
zaprezentowanie posiadających na  
właścicieli realności, oraz wiarytel-  
ności hipotecznych wezwania, bliżej  
wskazanych - w sprawie pro ipso Am-  
brizym Grabowskim prozostatych.

Podpisy  
17 Rubrów  
8 katemików

Muskow



*L*

1. Dem k. k. Lyceum in Krakau  
sind beigefügt auf Grund des ge-  
setzes der k. k. Landesverordneten Lyce-  
stufen Mannes des Nidmieserlandes einen  
Frei- und den Exen nach Ambrosius  
Grabowski in. 31. Joseph Koppf, Chas.  
milian Grabowski, Stefanie Estreicher,  
D. Rafin Grabowski und den min-  
derjährigen nach Julius Kremer von,  
Eisenbahn Nidmieser Land und  
Joseph Kremer nach dem 26.  
D. Josef Kremer am 26. März 1869  
abgeschlossen, nun  
Ministerium für Cultus und Un-  
terricht am 6. März 1869, nati-  
fizierten und nun k. k. Landeshauptmann  
in Krakau als Oberverwalter,  
besuchte der minderjährigen Mani-  
land und Joseph Kremer nach dem  
gesetzl. in. 31. September 1868, J. 2237.  
gründung des k. k. Lyceums,  
nach, dann beglaubigte Abschriften  
in die Aktenmatrikel einzulegen  
sind, die Nidmieser als Exen,  
nach dem k. k. Lyce. J. 2237. v. 4. pag.  
580. n. S. hat. auf den Namen der  
des Joseph Koppf, Stefanie Estreicher,  
Chamilian Grabowski Rafin Grabow-  
ski und der minderjährigen Mani-  
land und Joseph Kremer als Exen  
nach Ambrosius Grabowski in, ab-  
luten Realität H. 29. N. II  
298. J. 2237. in Krakau  
zu inkubieren. -

Es seien nach der Unterrichtsverwaltung  
bestellen in Bezug des k. k. Landeshauptmann  
Krakau am 16. März 1869.

19/3 1869  
Herrn  
H. D. Rafin Grabowski  
zu händeln H. D. Rafin  
Buryński für -

13. März 1869 102  
4654

Das k. k. Lyceum  
Landeshauptmann  
in Krakau

Dem k. k. Lyceum für  
Kultur und Wissenschaft, die  
nach dem Nidmieserland.

gründung des k. k. Lyceums

1. der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.
2. der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.
3. der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.
4. der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.
5. der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.

bittet um Bestätigung  
der k. k. Lyceum für Kultur und Wissenschaft, die nach dem Nidmieserland.

29. N. II  
298. J. 2237.

Handwritten

3.3. 162  
69.



do niepodzielnej ręki według §.

odnośnej ustawy

z uwzględnieniem drżatu majątku dnia 11 listopada  
1868 zporządzonego

				złr.	kr.
od 15396 R 51 wedle skali 15400 1%	w stałej kwocie . . . .			134	—
2278	2280/190 opuszcza 1/2%			11	40
od kwoty złr.	kr.	według skali	) w kwocie . . . .		
" " "	"	25% dodatku	" " " . . . .	41	35
" " "	"	według procentu	) " " " . . . .		
" " "	"	" " "	) " " " . . . .		
" " "	"	" " "	) " " " . . . .		
Razem w kwocie . . .				206	75

Mówię: w kwocie

Dwiesięć Tysięć R 75. x

Ta kwota ma być w przeciągu 30 dni, licząc od dnia doręczenia tego nakazu płacenia,  
nie uwłaczając możliwemu prawu regresu

od pana

do w Krakowie

zapłacona,

w przeciwnym razie będzie wraz z 5% prowizją zwłoki, poczynwszy od dnia po upływie powyż-  
szego terminu, na koszt (tegoż) (też) niezwłocznie w drodze egzekucji ściągana.

Do udowodnienia należycie uskutecznionej opłaty wymaga się zapłacenie należności  
w kancelaryi i pokwitowanie przez dwóch urzędników tego urzędu, w którym wedle niniejszego  
nakazu płacić się ma, tychże własnoręcznym podpisem stwierdzone, i oprócz tego jeszcze kon-  
trolującym podpisem trzeciego urzędnika zaopatrzone. Imiona i służbowy charakter urzędników,  
do odebrania należności i do pokwitowania tejże, oraz do kontrolującego podpisywania powoł-  
nych, z ogłoszenia w urzędzie dla ogólnej wiadomości wystawionego, dowiedzieć się można.

C. K.

Urząd podatkowy

Kraków

dnia

12 Grudnia

1868

Karłowicz  
Kiełbaso

Liczba 1509 868

## Wezwanie płatnicze.

Na podstawie prowizorycznej ustawy o należnościach od spraw prawnych, dokumentów, pism i czynności urzędowych, w szczególności według §. 68 T. P. rob. N.

wymierza się należność od *spadku po zmarłym dnia 3 Sierpnia 868*  
*sp. Ambrozym Grabawskim, składającego się z realności pod*  
*L 59/95 Gm VII w Krakowie putoconej wartości 8000 R.*  
*89/8 VI*  
*2989 XIII*  
*podług stobrotnego cennikarstwo domowego i gruntowego*  
*podatku bez dodatków* 11157 R.  
*i z ruchomego majątku abejmującego rubryki*  
*II do III w inwentarzu ogólnej wartości* 56152 - 42.  
*razem* 75309 - 42.  
*po doliczeniu zwrotów testamentem na*  
*karanych w kwocie* 10000 - -  
2625 - -  
500 - -  
*razem* 88434 - 42 +  
*po straceniu stanu biernego w kwocie* 7952 - 66 +  
*z czystego spadku* 80481 - 76.  
*na reszcie po straceniu legatów zapisanych*  
*w ogólnej wartości* 12626 - 51.  
*od resztującej wartości* 67855 - 25.

P. Maksimierzawi Grabawskiemu.

w Krakowie



## Pełnomocnictwo

podpisany D<sup>r</sup> Karimierz Grabowski mając w spadku po ojcu swoim s. p. Ambrozym Grabowskim do zażądania od W<sup>o</sup> Władysława Lewieckiego, jako właściciela realności pod N<sup>o</sup> 81. Im. VII. na Piasku w Krakowie położonej dwie sumy na hipotece tejże realności na rzecz moją intabulowane - mianowicie jedną 8000 zł. pol. z aktu przed notaryuszem Marcinem Strzelbickim w Krakowie na dniu 3. Kwietnia 1852, a drugą 6000 zł. pol. z aktu przed tymże samym notaryuszem na dniu 21. Czerwca 1852 zeznanego pochodzącą, łącznie zatem sumę 14000 zł. pol. czyli 2100 rubli srebrnych z przynależnościami - upoważniam niniejszem D<sup>r</sup> Wacława Wyróbka, adwokata krajowego w Krakowie - do odebrania sum powyższych wraz z procentami od dłużnika hipotecznego W<sup>o</sup> Władysława Lewieckiego, do kwitowania go w mojem imieniu z ich odbioru, zezwolenia na ich extabulację z hipoteki realności pod N<sup>o</sup> 81. Im. VII. na Piasku, - nareszcie do ustąpienia prawa pierwszeństwa hipotecznego wyżej wymienionym dwóm sumom stającą, go dla ewentualnej pożyczki, jakaby W<sup>o</sup> Władysław Lewiecki z jakiegokolwiek publicznego instytutu kredytowego chciał zaciągnąć, - do zeznania i podpisania w moim imieniu dotyczącego aktu ustępowania pierwszeństwa hipotecznego i zezwolenia na jego intabulację - z tem wszelako zastrzeżeniem, iż zaciągając się mającej pożyczki powyższe wiarytelności moje zostaną, za spokojone - słowem do czynienia tego wszystkiego czego wymagać będzie dobro powierzonego mi niniejszem pełnomocnictwem interesu. - Cokolwiek zaś wyżej wymieniony pełnomocnik w zakresie niniejszego pełnomocnictwa działa, wszystko do niego i mnie obowiązujące uznaje. -

W dowód czego pełnomocnictwo niniejsze własnoręcznie podpisuję. -

Kraków, dnia 16. Czerwca 1873. -

D<sup>r</sup> Karimierz Grabowski



Dr. M. Grabowskiem poświadczam jako arcybiskup

mi znamy Dr. Karolinę Grabowską w Krakowie  
zauroczyła się piśmownością naszą i w niej  
obecnie wstawiła podpisać

Kraków dnia szesnastego czerwca 1800 roku  
Jędrzeja tegoż roku.

Słucham  
Przepr. 10 Kł.  
70 Kł.



Jędrzej Grabowski  
Kłaniamy.





Świetny c. k. Sądzie!

A.  
B.

Na podstawie aktu notaryalnego z da-  
ty Kraków 11. Kwietnia 1887. do L. K. 820.  
przed p. Piotrem Michałkiem następcą  
c. k. notaryusza w Krakowie przez p.  
Stanisława Kremera zwanego, pod A  
w oryginale, a pod B w odpisie nań  
zonego, npradną podpisana:

Świetny Sąd raczy celem naspo-  
kojenia sumy sześci tysięcy (6000) złot.  
wał. austr. dozwolić zajęcia i przy-  
znania na własności jednej trzeciej  
części pensji wraz z dodatkami, którą  
p. Stanisław Kremer obecnie jako adiunkt  
c. k. Sądu powiatowego w Łiszkach z  
mocy dekretu Wysokiego Trybunału  
c. k. Sądu krajowego wydanego w Kra-  
kowie z dnia 3. marca 1885. L. 1698.  
z kasy c. k. g. i. urzędu podatkowego  
i zbiorowego w Krakowie w rocznej  
kwocie 1300. zław. ratami miesięcznymi

2

Q. pobiera i przy równoczesném zawiadomie-  
niu Wysokiego Prezydium c. k. Ładu  
Krajowego w Wiedniu i dołą-  
czeniu odpisu Q. aktu notaryalnego,  
celem polecenia oddziałowi rachun-  
kowemu, aby dozwolić się mające  
zapisać i przyznanie na własność  
jednej trzeciej części przez p. Stanisława  
Kremera pobieranej w dotyczących  
księgach likwidacyjnych pozostało uwi-  
domione. wezwać c. k. g. Urząd po-  
datkowy w Wiedniu, ażeby z pensji  
przez p. Stanisława Kremera w miesięcz-  
nych ratach pobieranej jedną trzecią  
część tejże pensji co miesiąc potra-  
cał i takową podpisaną Stanisławie  
z Kopffów Kremerowej na kwitach  
aż do zupełnego umorzenia wy-  
wzmiątkowanego długu w kwocie  
6.000 flaw. wypłacał.

Stanisława Kremerowa



na pociąg mienięcy pobrać, w dotychczas  
miejscach litewskich ranożawat i koczownicim  
jednak prawa osób świeckich poprzednio nabytych  
do 1/2 części tejże penzji wraz z odroczeniem.

b) społeczeństwu chr. gr. Władysławowi Ładałkowemu w Kras.  
Kowie, aby z penzji przez p. Stanisława Kiemerera  
jako adwokata sądowego przy chr. sądzie powiatowym  
w Poddach wratach mienięcych pobrać, je-  
dną trzecią części kwoty, zylubem penzji 1000.  
wój oraz dodać do aktywnej do zapłaty przy  
podającej potrzebie takową p. Stanisławie z  
Kopffów Kiemerowej na kwotę on do zupełne-  
go umorzenia sumy powyższej 600 zł. w.a.  
wypłacać i uwzględnieniem jednak możliwych  
poprzednio już na tych pobrać wprawy  
sposob uzyskanych zapowiedzi i obciążeniu  
Otem konwinciamia się p. Stanisław z Kopffów  
Kiemerowa, przy swacie oryginalnego aktywa  
dużego p. Stanisława Kiemera i Ładety chr. gr.  
Władysława Ładałkowskiego w Krasowie

A. K. Główny powiatowy  
Liscki zgo Czerwca 1887.

Substly

24/12. gr. wypt. - 147 st 88c.



Wzajemnie się do wiadomości  
p. Stanisław Kremer, adwokat  
sędziowy w Lisskach, notaryalnym  
aktem dnia 11. kwietnia 1887. l. rep. 820.  
przed sądem notaryalnym  
p. Michałkiem co następuje  
celu zapokojenia sumy 6000  
fl. w. a. od p. Stanisławy i Ko-  
pffów Kremerowej wyprzejmow-  
niał prawo zastawu dla wy-  
przejmowionej sumy na pensji wraz  
z dodatkami, która jako adwokat  
sędziowy pobiera i odstąpił p. Sta-  
nisławowi i Kopffów Kremerow-  
ej na własność jedną, trzecią  
części pensji, obecnie pobieranej  
a względnie w przyszłości pobieranej  
z majowej aż do zupełnego za-  
spokojenia drugiej sumy i na  
zasadzie tego aktu uprasza  
o skierowanie Trybunału  
c. k. Sądu Krajowego Wiedeńskiego  
a) o polecenie adwokatowi zastawu  
zastawu c. k. Sądu Krajowego Wiede-  
ńskiego w Krakowie aby odstąpił  
pienię przez p. Stanisława Kre-  
mera na własność p. Stanisławy  
i Kopffów Kremerowej jednej  
trzeciej części pensji wraz z dod-  
atkami, która tenże obecnie jako  
adwokat c. k. Sądu powiatowego  
w Lisskach na mocy ustawy  
Krajoznawczego Trybunału c. k.  
Sądu Krajowego Wiedeńskiego w Kra-  
kowie dnia 13. marca 1885. l.  
1895. z mocy c. k. Wzrostu pro-  
centowego i stornowego w Kra-  
kowie w rocznej kwocie 1300 fl.

p. Stanisława i Kopffów  
Kremerowa przez adw.  
Dra. Josefa Kopffa  
w Krakowie

parto 10 v.

21. Maja 1887

VII 80  
1887. L. 2575.

Świetny c. k. Sąd  
powiatowy

w Lisskach.

p. Stanisława i Kopffów  
Kremerowa - na ręce adw.  
Dra. Josefa Kopffa w Krakowie

przez

p. Stanisławowi Kremerowi  
c. k. adwokatowi sądowemu  
w Lisskach.

uprasza na podstawie  
aktu notaryalnego z da-  
ty Kraków 11. kwietnia 1887.  
przed p. Piotrem Michałkiem  
tymczasowym następują-  
cego notaryusza do L. R. 820. re-  
kowanego, o zajęcie i przy-  
znanie na własność 1/3  
części pensji wraz z  
dodatkami, jaką p. Sta-  
nisław Kremer jako ad-  
wokat sądowy pobiera.

podwójnie

2. rubra.

3. kątachniki.

per Dr. Josefa Kopffa



